

Gemeinde Böhme

**Jahresabschluss**

2017

Inhaltsverzeichnis	Seite
<b>1. Vollständigkeitserklärung</b>	<b>3</b>
<b>2. Bilanz</b>	<b>4</b>
Aktiva	5
Passiva	6-7
<b>3. Ergebnisrechnung</b>	<b>8</b>
Tabelle	9
<b>4. Finanzrechnung</b>	<b>10</b>
Tabelle	11-12
<b>5. Anhang</b>	<b>13</b>
Textfassung	14-37
<b>6. Anlagen zum Anhang</b>	<b>38</b>
6.1 Rechenschaftsbericht	39
Textfassung	40-86
6.2 Schuldenübersicht	87
Tabelle	88
6.3 Forderungsübersicht	89
Tabelle	90
6.4 Anlagenübersicht	91
Tabelle	92-93
6.5 Rückstellungsübersicht	94
Tabelle	95
6.6 Übersicht über die in das Folgejahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen	96
Tabelle	97

## 1. Bestätigung der Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses

Nach § 129 Abs. 1 NKomVG wird die Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses zum 31.12.2017 festgestellt.

Es wird bestätigt, dass

- alle Finanzvorfälle richtig und vollständig ausgewiesen sind und die Führung der Geschäfte und des Jahresabschlusses nach bestem Wissen und Gewissen aufgestellt wurden,
- im Jahresabschluss alle zu bilanzierenden Vermögensgegenstände, Sonderposten, Rückstellungen, Forderungen und Verbindlichkeiten und die Rechnungsabgrenzung enthalten sind und darüber hinaus alle Aufwendungen, Erträge und Auszahlungen und Einzahlungen im Jahresabschluss erfasst wurden,
- der gesetzlich vorgeschriebene Anhang und Rechenschaftsbericht alle für eine umfassende Beurteilung der Vermögens- und Finanzlage der Gemeinde Böhme erforderlichen Angaben enthalten und diese den gesetzlich vorgeschriebenen Regelungen entsprechen.

Böhme, den 15.07.2022

  
Gemeindedirektor

## **2. Bilanz**

**zum**

**Jahresabschluss der Gemeinde Böhme  
für das Haushaltsjahr 2017**

### Bilanz der Gemeinde Böhme zum 31.12.2017

Aktiva	2016 -Euro-	2017 -Euro-
<b><u>AKTIVA</u></b>		
<b>1. Immaterielles Vermögen</b>	<b>19.678,57</b>	<b>19.181,65</b>
1.1 Konzession	0,00	0,00
1.2 Lizenzen	0,00	0,00
1.3 Ähnliche Rechte	0,00	0,00
1.4 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	19.678,57	19.181,65
1.5 Aktivierter Umstellungsaufwand	0,00	0,00
1.6 Sonstiges immaterielles Vermögen	0,00	0,00
<b>2. Sachvermögen</b>	<b>2.751.455,94</b>	<b>2.694.973,43</b>
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	103.842,63	103.559,03
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	898.414,68	881.008,64
2.3 Infrastrukturvermögen	1.704.786,95	1.660.398,59
2.4 Bauten auf fremdem Grundstücken	0,00	0,00
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	0,00	0,00
2.6 Maschinen und technische Anlagen; Fahrzeuge	0,00	0,00
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere	5.348,07	4.550,30
2.8 Vorräte	0,00	0,00
2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	39.063,61	45.456,87
<b>3. Finanzvermögen</b>	<b>63.929,25</b>	<b>10.040,12</b>
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
3.2 Beteiligungen	0,00	0,00
3.3 Sondervermögen mit Sonderrechnung	0,00	0,00
3.4 Ausleihungen	0,00	0,00
3.5 Wertpapiere	0,00	0,00
3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen	46.354,16	2.026,14
3.7 Forderungen aus Transferleistungen	16.169,03	600,00
3.8 Privatrechtliche Forderungen	1.406,06	7.413,98
3.9 Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00
<b>4. Liquide Mittel</b>	<b>253.747,34</b>	<b>275.754,10</b>
<b>5. Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>420,88</b>	<b>80,00</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>3.089.231,98</b>	<b>3.000.029,30</b>

## Bilanz der Gemeinde Gemeinde Böhme zum 31.12.2017

PASSIVA	2016 -Euro-	2017 -Euro-
<b><u>PASSIVA</u></b>		
<b>1. Nettoposition</b>	<b>2.862.505,58</b>	<b>2.775.913,17</b>
<b>1.1 Basis-Reinvermögen</b>	<b>1.810.552,84</b>	<b>1.810.552,84</b>
1.1.1 Reinvermögen	1.810.552,84	1.810.552,84
1.1.2 Sollfehlbetrag aus kameralem Abschluss (Minusbetrag)	0,00	0,00
<b>1.2 Rücklagen</b>	<b>538.544,40</b>	<b>322.103,73</b>
1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	531.369,09	314.928,42
1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	7.175,31	7.175,31
1.2.3 Zweckgebundene Rücklagen	0,00	0,00
1.2.4 Sonstige Rücklagen	0,00	0,00
<b>1.3 Jahresergebnis</b>	<b>-216.440,67</b>	<b>-54.465,26</b>
1.3.1 Fehlbeträge aus Vorjahren	0,00	0,00
1.3.2 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag mit Angabe des Betrages der Vorbelastung aus HHR für Aufwendungen (in Klammern)	-216.440,67	-54.465,26
<b>1.4 Sonderposten</b>	<b>729.849,01</b>	<b>697.721,86</b>
1.4.1 Investitionszuweisungen und -zuschüsse	726.265,68	694.286,30
1.4.2 Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	0,00
1.4.3 Gebührenaussgleich	0,00	0,00
1.4.4 Bewertungsausgleich	0,00	0,00
1.4.5 erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	0,00	0,00
1.4.6 Sonstige Sonderposten	3.583,33	3.435,56
<b>2. Schulden</b>	<b>218.694,04</b>	<b>217.161,39</b>
<b>2.1 Geldschulden</b>	<b>205.000,00</b>	<b>195.000,00</b>
2.1.1 Anleihen	0,00	0,00
2.1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	205.000,00	195.000,00
2.1.3 Liquiditätskredite	0,00	0,00
2.1.4 Sonstige Geldschulden	0,00	0,00
<b>2.2 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>13.551,97</b>	<b>8.029,67</b>
<b>2.4 Transferverbindlichkeiten</b>	<b>0,00</b>	<b>14.130,77</b>
2.4.1 Finanzausgleichverbindlichkeiten	0,00	0,00
2.4.2 Verbindlichkeiten aus Zuschüssen für laufende Zwecke	0,00	14.130,77
2.4.3 Verbindlichkeiten aus Schuldendiensthilfen	0,00	0,00
2.4.4 Soziale Leistungsverbindlichkeiten	0,00	0,00
2.4.5 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	0,00
2.4.6 Steuerverbindlichkeiten	0,00	0,00
2.4.7 Andere Transferverbindlichkeiten	0,00	0,00
<b>2.5 Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>142,07</b>	<b>0,95</b>
2.5.1 Durchlaufende Posten	0,00	0,00
2.5.1.1 Verrechnete Mehrwertsteuer	0,00	0,00
2.5.1.2 Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	0,00	0,00
2.5.1.3 Sonstige durchlaufende Posten	0,00	0,00
2.5.2 Abzuführende Gewerbesteuer	0,00	0,00
2.5.3 Empfangene Anzahlungen	0,00	0,00
2.5.4 Andere sonstige Verbindlichkeiten	142,07	0,95
<b>3. Rückstellungen</b>	<b>6.788,45</b>	<b>5.128,17</b>
3.1 Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	0,00	0,00
3.2 Rückstellungen für Altersteilzeitarbeit und ähnliche Maßnahmen	503,45	668,17
3.3 Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	0,00	0,00
3.4 Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge geschlossener Abfalldeponien	0,00	0,00

PASSIVA		2016 -Euro-	2017 -Euro-
	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00
3.6	Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	0,00	0,00
3.7	Rückstellungen für drohende Verpflicht. aus Bürgschaften, Gewährleistungen u. anhängigen Gerichtsverfahren	0,00	0,00
3.8	Andere Rückstellungen	6.285,00	4.460,00
<b>4.</b>	<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>1.243,91</b>	<b>1.826,57</b>
	<b>Bilanzsumme</b>	<b>3.089.231,98</b>	<b>3.000.029,30</b>

Unterschrift

Rethem (Aller), 15.07.2022


  
Gemeindedirektor

## B. Darstellung unter der Bilanz (§ 55 Abs. 4 KomHKVO)

Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre: insbesondere	
Haushaltsreste	0,00
Bürgschaften	0,00
Gewährleistungsverträge	0,00
In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen	0,00
Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00
über das Haushaltsjahr hinaus gestundete Beträge	0,00

## **3. Ergebnisrechnung**

**zum**

**Jahresabschluss der Gemeinde Böhme  
für das Haushaltsjahr 2017**

## Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017	Ansatz 2017	mehr (+)/ weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Auszahlungen -Euro-
1	-Euro- 2	-Euro- 3	-Euro- 4	-Euro- 5	-Euro- 6
<b>ordentliche Erträge</b>					
1. Steuern und ähnliche Abgaben	603.003,87	706.567,90	622.100	84.467,90	
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	84.133,87	74.423,22	132.200	-57.776,78	
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	23.886,33	32.127,15	19.600	12.527,15	
4. sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0	0,00	
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	15.988,00	22.390,00	20.300	2.090,00	
6. privatrechtliche Entgelte	13.803,39	12.546,31	6.000	6.546,31	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	10,50	0	10,50	
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	521,94	-2.146,88	1.000	-3.146,88	
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0	0,00	
10. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0	0,00	
11. sonstige ordentliche Erträge	36.558,36	26.415,76	24.400	2.015,76	
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>777.895,76</b>	<b>872.333,96</b>	<b>825.600</b>	<b>46.733,96</b>	
<b>ordentliche Aufwendungen</b>					
13. Aufwendungen aus aktiven Personal	94.562,12	93.290,34	100.200	-6.909,66	
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0	0,00	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	387.066,13	275.921,04	348.300	-72.378,96	
16. Abschreibungen	53.341,62	68.647,97	53.300	15.347,97	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	9.156,49	10.065,19	10.300	-234,81	
18. Transferaufwendungen	478.099,49	447.887,52	450.100	-2.212,48	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	36.061,94	30.987,16	32.500	-1.512,84	
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.058.287,79</b>	<b>926.799,22</b>	<b>994.700</b>	<b>-67.900,78</b>	
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-) (= Zeilen 12 und 21)</b>	<b>-280.392,03</b>	<b>-54.465,26</b>	<b>-169.100</b>	<b>114.634,74</b>	
22. außerordentliche Erträge	0,00	283,60	0	283,60	
23. außerordentliche Aufwendungen	0,00	283,60	0	283,60	-283,60
<b>24. außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	
<b>= Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)</b>	<b>-280.392,03</b>	<b>-54.465,26</b>	<b>-169.100</b>	<b>114.634,74</b>	

## **4. Finanzrechnung**

**zum**

**Jahresabschluss der Gemeinde Böhme  
für das Haushaltsjahr 2017**

## Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017	Ansatz 2017	mehr (+)/ weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Auszahlungen
1	-Euro- 2	-Euro- 3	-Euro- 4	-Euro- 5	-Euro- 6
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>					
1. Steuern und ähnliche Abgaben	572.867,66	743.049,68	622.100	120.949,68	
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	67.858,55	90.544,91	132.200	-41.655,09	
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0	0,00	
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	15.828,00	22.470,00	20.300	2.170,00	
5. privatrechtliche Entgelte	14.824,35	12.568,38	6.000	6.568,38	
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	10,50	0	10,50	
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	381,94	658,12	1.000	-341,88	
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0	0,00	
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	24.734,07	18.510,76	24.400	-5.889,24	
<b>10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>696.494,57</b>	<b>887.812,35</b>	<b>806.000</b>	<b>81.812,35</b>	
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>					
11. Auszahlungen für aktives Personal	94.698,63	93.214,74	100.200	-6.985,26	
12. Auszahlung für Versorgung	0,00	0,00	0	0,00	
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	376.477,06	285.182,85	348.300	-63.117,15	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	9.228,87	10.137,57	10.300	-162,43	
15. Transferauszahlungen	478.099,49	447.887,52	450.100	-2.212,48	
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	35.970,06	16.581,88	32.500	-15.918,12	
<b>17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>994.474,11</b>	<b>853.004,56</b>	<b>941.400</b>	<b>-88.395,44</b>	
<b>18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-297.979,54</b>	<b>34.807,79</b>	<b>-135.400</b>	<b>170.207,79</b>	
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	3.694,16	0,00	0	0,00	
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	283,60	0	283,60	
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00	
23. Sonstige Investitionstätigkeit	800,00	0,00	0	0,00	
<b>24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>4.494,16</b>	<b>283,60</b>	<b>0</b>	<b>283,60</b>	
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.125,44	0,00	0	0,00	
26. Baumaßnahmen	16.810,18	3.084,63	5.000	-1.915,37	1.915,37
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0,00	5.000	-5.000,00	
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00	
29. Aktivierbare Zuwendungen	0,00	0,00	15.000	-15.000,00	
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
<b>31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>17.935,62</b>	<b>3.084,63</b>	<b>25.000</b>	<b>-21.915,37</b>	
<b>32. = Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-13.441,46</b>	<b>-2.801,03</b>	<b>-25.000</b>	<b>22.198,97</b>	
<b>33. = Finanzmittel-Überschuß/-fehlbetrag</b>	<b>-311.421,00</b>	<b>32.006,76</b>	<b>-160.400</b>	<b>192.406,76</b>	
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	

2017

## Gemeinde Böhme

<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017	Ansatz 2017	mehr (+)/ weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Auszahlungen -Euro-
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von in. Darlehen f. Investitionstätigkeit	10.000,00	10.000,00	10.000	0,00	
<b>36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-10.000,00</b>	<b>-10.000,00</b>	<b>-10.000</b>	<b>0,00</b>	
<b>37. = Finanzierungsmittelbestand (= Zeilen 33 und 36)</b>	<b>-321.421,00</b>	<b>22.006,76</b>	<b>-170.400</b>	<b>192.406,76</b>	
38. haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. Geldanlagen, Liquiditätskredite)	110.439,80	-416.177,54	0	-416.177,54	
39. haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. Geldanlagen, Liquiditätskredite)	110.439,80	-416.177,54	0	-416.177,54	
<b>40. = Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen (= Zeilen 38 und 39)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	
<b>41. +/- Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Jahres</b>	<b>575.168,34</b>	<b>253.747,34</b>	<b>0</b>	<b>253.747,34</b>	
<b>42. = Endbestand an Zahlungsmitteln (Liquide Mittel am Ende des Jahres) (= Zeilen 37, 40 und 41)</b>	<b>253.747,34</b>	<b>275.754,10</b>	<b>-170.400</b>	<b>446.154,10</b>	

## **5. Anhang**

**zum**

**Jahresabschluss der Gemeinde Böhme  
für das Haushaltsjahr 2017**

# Gemeinde Böhme

## **Anhang**

2017

## 1 Vorbemerkungen

### 1.1 Rechtliche Grundlagen

Gemäß § 128 Abs. 1 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) hat die Gemeinde für jedes Haushaltsjahr einen Jahresabschluss nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung klar und übersichtlich aufzustellen. Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen sowie die tatsächliche Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage darzustellen.

### 1.2 Bestandteile des Jahresabschlusses

Bestandteile des Jahresabschlusses sind gemäß § 128 Abs. 2 NKomVG:

- Ergebnisrechnung (§ 52 KomHKVO)
- Finanzrechnung (§ 53 KomHKVO)
- Bilanz (§ 55 KomHKVO)
- Anhang (§ 56 KomHKVO)

In den Anhang des Jahresabschlusses werden diejenigen Angaben aufgenommen, die zu den einzelnen Posten der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung und der Bilanz zum Verständnis sachverständiger Dritter notwendig oder vorgeschrieben sind. Dabei werden die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen erläutert.

Dem Anhang sind gemäß § 128 Abs. 3 NKomVG beizufügen:

- ein Rechenschaftsbericht (§ 57 Abs. 1 KomHKVO)
- eine Anlagenübersicht (§ 57 Abs. 2 KomHKVO)
- eine Schuldenübersicht (§ 57 Abs. 3 KomHKVO)
- eine Rückstellungsübersicht (§ 57 Abs. 4 KomHKVO)
- eine Forderungsübersicht (§ 57 Abs. 5 KomHKVO)
- eine Übersicht über die in das Folgejahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen

## 2 Erläuterungen zu den Posten der Bilanz

### 2.1 Bilanz - Aktiva

Die AKTIVA setzt sich aus folgenden Vermögensbereichen zusammen:

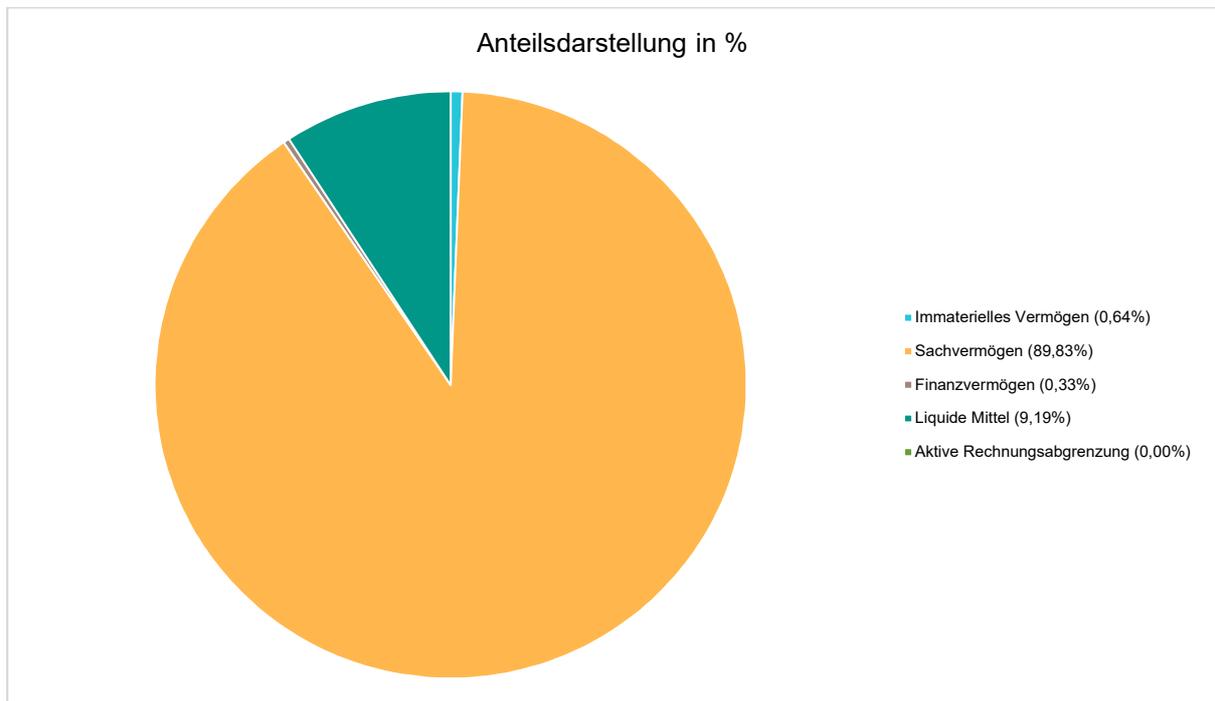
Immaterielles Vermögen, Sachvermögen, Finanzvermögen, Wertpapiere, Liquide Mittel und Aktive Rechnungsabgrenzung

Nachfolgend werden die Bereiche näher aufgeführt.

#### Bilanz Aktiva (komprimiert gemäß § 55 Abs. 1 Satz 3 KomHKVO)

	2016	2017	Veränderung
1. - Immaterielles Vermögen	19.678,57	19.181,65	-496,92 📉
2. - Sachvermögen	2.751.455,94	2.694.973,43	-56.482,51 📉
3. - Finanzvermögen	63.929,25	10.040,12	-53.889,13 📉
4. - Liquide Mittel	253.747,34	275.754,10	22.006,76 📈
5. - Aktive Rechnungsabgrenzung	420,88	80,00	-340,88 📉

	2016	2017	Veränderung
<b>Summe Aktiva</b>	<b>3.089.231,98</b>	<b>3.000.029,30</b>	<b>-89.202,68</b>



## 2.1.1 Immaterielles Vermögen

### 1. Immaterielles Vermögen

Bei immateriellen Vermögensgegenständen handelt es sich um Vermögensgegenstände, die nicht körperlich fassbar sind. Dies sind Rechte und Möglichkeiten mit besonderen Vorteilen, zu deren Erlangung bei der Kommune Aufwendungen entstanden und die selbstständig bewertbar sind. Sie sind als Anschaffungs- oder Herstellungskosten zu bilanzieren und planmäßig abzuschreiben.

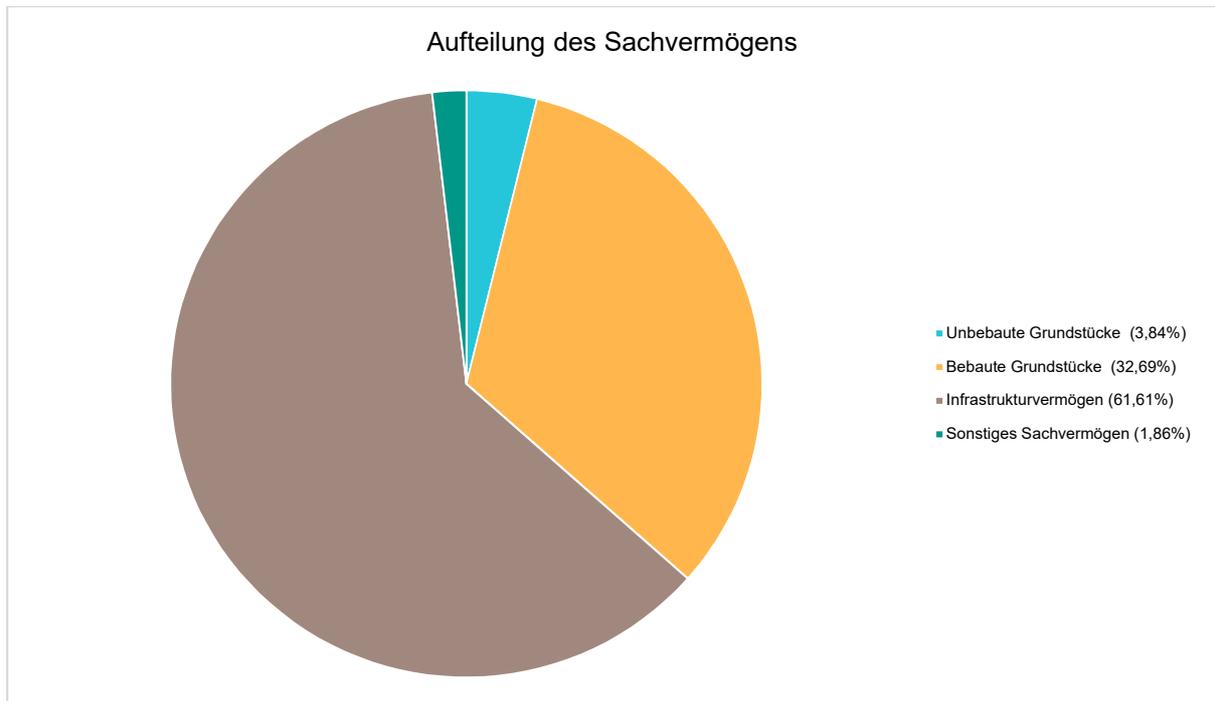
### Aufteilung nach Kontenarten

	2016	2017	Veränderung
<b>1. - Immaterielles Vermögen</b>	<b>19.678,57</b>	<b>19.181,65</b>	<b>-496,92</b>
1.4 - Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	19.678,57	19.181,65	-496,92

## 2.1.2 Sachvermögen

Bilanzposition	2016	2017	Veränderung
<b>2 - Sachvermögen</b>	<b>2.751.455,94</b>	<b>2.694.973,43</b>	<b>-56.482,51</b>
2.1 - unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	103.842,63	103.559,03	-283,60
2.2 - bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	898.414,68	881.008,64	-17.406,04
2.3 - Infrastrukturvermögen	1.704.786,95	1.660.398,59	-44.388,36
2.7 - Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.348,07	4.550,30	-797,77

Bilanzposition	2016	2017	Veränderung
2.9 - geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	39.063,61	45.456,87	6.393,26 ↗



### 2.1.2.1 Unbebaute Grundstücke und Grundstücksgleiche Rechte an unbebauten Grundstücken

2.1 Unbebaute Grundstücke und Grundstücksgleiche Rechte an unbebauten Grundstücken.

Im Berichtsjahr 2017 weist die Bilanzposition 103.559,03 Euro aus.

#### Aufteilung nach Kontenarten

	2016	2017	Veränderung
Grünflächen	7.986,34	7.986,34	0,00 →
Ackerland	621,20	621,20	0,00 →
Wald, Forsten	57.998,13	57.998,13	0,00 →
Sonstige unbebaute Grundstücke	37.236,96	36.953,36	-283,60 →

Die Wertänderung resultiert aus dem Verkauf von zwei kleinen Flurstücken.

### 2.1.2.2 Bebaute Grundstücke und Grundstücksgleiche Rechte an bebauten Grundstücken

2.2 Bebaute Grundstücke und Grundstücksgleiche Rechte an bebauten Grundstücken

Im Berichtsjahr 2017 weist die Bilanzposition 881.008,64 Euro aus.

Die Veränderung resultiert aus den planmäßigen Abschreibungen sowie Vermögenszugängen und -abgängen.

### Aufteilung nach Kontenarten

	2016	2017	Veränderung
Grundstücke mit Wohnbauten	--	--	--
Grundstücke mit sozialen Einrichtungen	410.635,82	402.408,48	-8.227,34 📉
Grundstücke mit Schulen	--	--	--
Grundstücke mit Kultur-, Sport-, Freizeit- und Gartenanlagen	453.028,92	444.577,57	-8.451,35 📉
Grundstücke für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz	--	--	--
Grundstücke mit sonstigen Dienst-, Geschäfts- und anderen Betriebsgebäuden	34.749,94	34.022,59	-727,35 📉

### 2.1.2.3 Infrastrukturvermögen

#### 2.3. Infrastrukturvermögen

Im Berichtsjahr 2017 weist die Bilanzposition 1.660.398,59 Euro aus.

### Aufteilung nach Kontenarten

	2016	2017	Veränderung
Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	905.991,33	905.991,33	0,00 ➡
Brücken und Tunnel	79.376,00	77.345,23	-2.030,77 📉
Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	--	--	--
Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	--	--	--
Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen	719.419,62	677.062,03	-42.357,59 📉
Strom-, Gas-, Wasserleitungen und zugehörige Anlagen	--	--	--
Wasserbauliche Anlagen	--	--	--
Friedhöfe und Bestattungseinrichtungen	--	--	--
Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	--	--	--

### 2.1.2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden

#### 2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden

Bei dieser Position handelt es sich um Baulichkeiten, die von der Kommune auf einem fremden Grundstück errichtet worden sind.

Im Berichtsjahr 2017 weist die Bilanzposition 0,00 Euro aus.

### 2.1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler

#### 2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler

Hierunter fallen Kunstgegenstände (Gemälde, Skulpturen o. a., die als Kunstwerk anerkannt sind) und Kulturdenkmäler (Bau- und Bodendenkmäler).

Im Berichtsjahr 2017 weist die Bilanzposition 0,00 Euro aus.

### 2.1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge

#### 2.6 Maschinen und technische Anlagen; Fahrzeuge

Bei Maschinen und technischen Anlagen handelt es sich um Vorrichtungen aller Art, welche dem Betriebszweck dienen aber nicht wesentlicher Bestandteil eines Grundstückes oder Gebäudes sind.

Im Berichtsjahr 2017 weist die Bilanzposition 0,00 Euro aus.

### 2.1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung

#### 2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tier

Unter diese Bilanzposition fallen sämtliche Einrichtungsgegenstände von Büros, Sporthallen und Werkstätten (z. B. Stühle, Tische, Schränke, PC, Werkzeuge, Schwingböden in Turnhallen, Spielgeräte, Tragkraftspritzen, Schwimmbecken des Hallenbades, etc.) mit ihren fortgeschriebenen Anschaffungswerten.

Im Berichtsjahr 2017 weist die Bilanzposition 4.550,30 Euro aus.

#### Aufteilung nach Kontenarten

	2016	2017	Veränderung
Betriebsvorrichtungen	--	--	--
Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.783,83	4.355,18	-428,65 
Nutzpflanzungen und Nutztiere	--	--	--
Sammelposten für bewegliche Vermögensgegenstände über 150,- bis 1.000,- Euro	564,24	195,12	-369,12 

### 2.1.2.8 Vorräte

#### 2.8 Vorräte

Im Berichtsjahr 2017 weist diese Bilanzposition 0,00 Euro aus.

### 2.1.2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau

#### 2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau

Investive Maßnahmen, deren Inbetriebnahme noch nicht oder nur zum Teil erfolgen, sind in dieser Position gesondert bis zum Zeitpunkt der Aktivierung auszuweisen. Mit der Aktivierung (und ggf. Beginn der planmäßigen Abschreibung) ist der Aktivtausch dieser Bestände verbunden.

Im Berichtsjahr 2017 weist die Bilanzposition 45.456,87 Euro aus.

#### Aufteilung nach Kontenarten

	2016	2017	Veränderung
Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen	--	--	--
Anlagen im Bau	39.063,61	45.456,87	6.393,26 

Folgende Maßnahmen bleiben Ende 2015 stehen:

- Flurbereinigung Bierde in Höhe von 29 T€

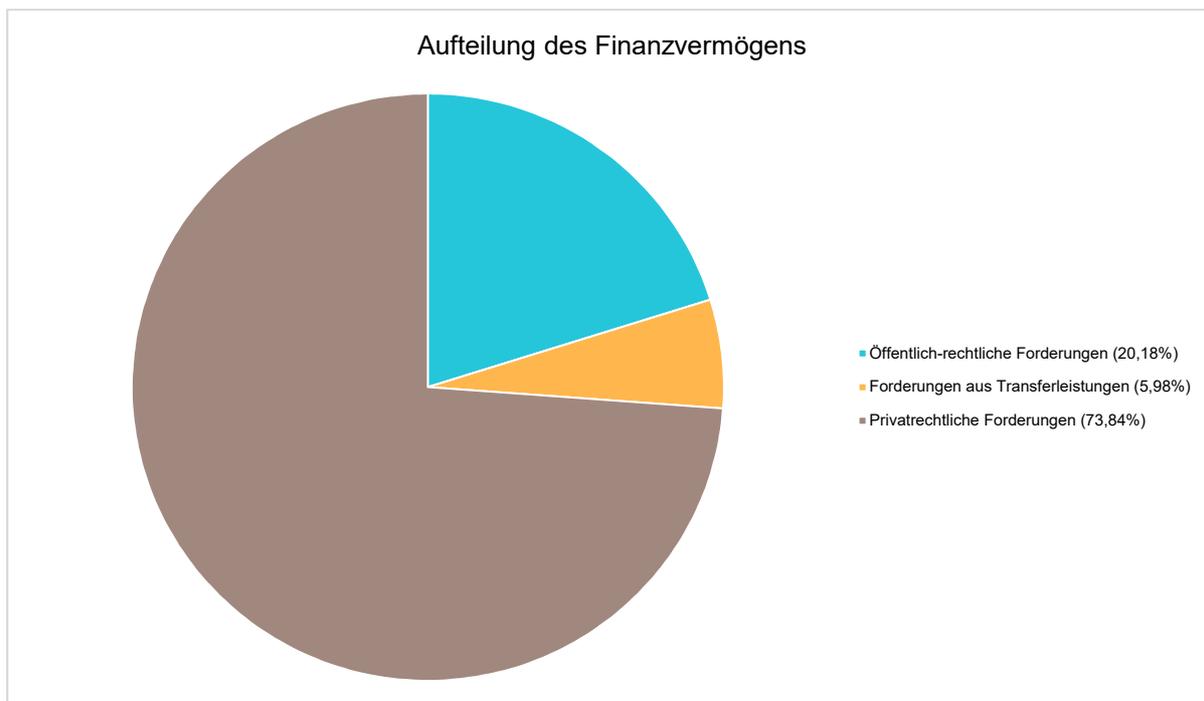
- Radweg L159 Häuslingen-Altenwahlen in Höhe von rd. 17 T€

## 2.1.3 Finanzvermögen

### 3. Finanzvermögen

Unter dem Finanzvermögen sind Anteile und Ausleihungen an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen und sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens auszuweisen. Die Gemeinde überlässt einem Dritten finanzielle Mittel in Form von Fremd- oder Eigenkapital mit langfristigen Charakter.

	2016	2017	Veränderung
<b>3 - Finanzvermögen</b>	<b>63.929</b>	<b>10.040</b>	<b>-53.889</b> ↓
3.6 - Öffentlich-rechtliche Forderungen	46.354	2.026	-44.328 ↓
3.7 - Forderungen aus Transferleistungen	16.169	600	-15.569 ↓
3.8 - sonstige Privatrechtliche Forderungen	1.406	7.414	6.008 ↑



### 2.1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen

#### 3.1. Anteilen an verbundenen Unternehmen

Unter den Anteilen an verbundenen Unternehmen sind Anteile an Unternehmen auszuweisen, die in den Konzernabschluss über die Vollkonsolidierung einzubeziehen sind. Verbundene Unternehmen stehen unter der einheitlichen Leitung der Gemeinde, oder der Gemeinde steht die Mehrheit der Stimmrechte zu, oder der Gemeinde das Recht zusteht, die Mehrheit der Mitglieder des Leitungsgangs, Verwaltungs- oder Aufsichtsrats zu bestellen oder abuberufen, oder der Gemeinde das Recht zusteht einen beherrschenden Einfluss auszuüben.

Im Berichtsjahr 2017 weist die Bilanzposition 0,00 Euro aus.

### **2.1.3.2 Beteiligungen**

#### 3.2 Beteiligungen

Beteiligungen sind Anteile der Kommunen an Unternehmen und Einrichtungen, die in der Absicht gehalten werden, eine dauerhafte Bindung zu diesem Unternehmen herzustellen und einer Quote von  $\geq 20\%$  und  $\leq 50\%$  entsprechen.

Im Berichtsjahr 2017 weist die Bilanzposition 0,00 Euro aus.

### **2.1.3.3 Sondervermögen mit Sonderrechnung**

#### 3.3 Sondervermögen mit Sonderrechnung

Sondervermögen mit Sonderrechnung werden zum Nennwert angesetzt.

Im Berichtsjahr 2017 weist die Bilanzposition 0,00 Euro aus.

### **2.1.3.4 Ausleihungen**

#### 3.4 Ausleihungen

Ausleihungen werden mit dem Rückzahlungsbetrag ausgewiesen.

Anteile an Genossenschaften, die nicht als Beteiligung oder Wertpapier gelten, sind Analogie zum Handelsrecht im Sinne des § 271 Abs. 1 Satz 5 HGB beim Bilanzposten Ausleihungen auszuweisen.

Im Berichtsjahr 2017 weist die Bilanzposition 0,00 Euro aus.

### **2.1.3.5 Wertpapiere**

#### 3.5 Wertpapiere

Wertpapiere werden zum Nennwert angesetzt. Im Berichtsjahr 2017 weist die Bilanzposition 0,00 Euro aus.

### **2.1.3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen**

#### 3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen

Die Bestände wurden unter Bildung von Einzelwertberichtigungen (z. B. aufgrund von Insolvenzen, erfolgloser Vollstreckung, Aussetzung, etc.) in die Bilanz eingestellt.

Die öffentlich-rechtlichen Forderungen sind um die um die Einzelwertberichtigung zu bereinigen.

Öffentlich-rechtliche Forderungen werden zum Nennwert ausgewiesen.

Im Berichtsjahr 2017 weist die Bilanzposition 2.026,14 Euro aus.

Gemäß § 57 Abs. 5 KomHKVO erfolgt die ergänzende Darstellung als Anlage zum Anhang in der Forderungsübersicht.

### **Aufteilung nach Kontenarten**

	2016	2017	Veränderung
Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	8.043,00	738,00	-7.305,00 
Sonstige Forderungen	--	--	-- 
Kommunale Steuern und übrige öffentlich-rechtliche Forderungen	38.311,16	1.288,14	-37.023,02 

### 2.1.3.7 Forderungen aus Transferleistungen

#### 3.7 Forderungen aus Transferleistungen

Forderungen aus Transferleistungen werden zum Nennwert ausgewiesen. Im Berichtsjahr 2017 weist die Bilanzposition 600,00 Euro aus.

#### Aufteilung nach Kontenarten

	2016	2017	Veränderung
Forderungen aus Transferleistungen	16.169,03	600,00	-15.569,03 

### 2.1.3.8 Sonstige privatrechtliche Forderungen

#### 3.8 Sonstige privatrechtliche Forderungen

Sonstige privatrechtliche Forderungen werden zum Nennwert ausgewiesen. Im Berichtsjahr 2017 weist die Bilanzposition 7.413,98 Euro aus.

Im Wesentlichen handelt es sich hierbei um:

#### Aufteilung nach Kontenarten

	2016	2017	Veränderung
Privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	1.406,06	1.333,98	-72,08 
Sonstige Forderungen	--	6.080,00	6.080,00 
Eingefordertes, noch nicht eingezahltes Kapital und eingeforderte Nachschüsse	--	--	--
Übrige privatrechtliche Forderungen	--	--	-- 

### 2.1.3.9 Durchlaufende Posten und sonstige Vermögensgegenstände

#### 3.9 Durchlaufende Posten und sonstige Vermögensgegenstände

Sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert ausgewiesen. Im Berichtsjahr 2017 weist die Bilanzposition 0,00 Euro aus.

### 2.1.4 Liquide Mittel

#### 4. Liquide Mittel

Es handelt sich hierbei um den Kassenbestand der Gemeinde Böhme, der durch die Samtgemeindekasse Rethem (Aller) verwaltet wird sowie um das Sparbuch mit der ehemaligen kameralen Rücklage.

Die liquiden Mittel betragen 275.754,10 € im Berichtsjahr 2017.

### Aufteilung nach Kontenarten

	2016	2017	Veränderung
Sichteinlagen bei Banken und Kreditinstituten	253.747,34	275.754,10	22.006,76 📈
Sonstige Einlagen	--	--	-- 📊
Bargeld	0,00	0,00	0,00 📉

### 2.1.5 Aktive Rechnungsabgrenzung

#### 5. Aktive Rechnungsabgrenzung

Durch Rechnungsabgrenzungsposten werden Aufwendungen und Erträge den einzelnen Geschäftsjahren periodengerecht durch Abgrenzung zugerechnet.

Es handelt sich um eine Abgrenzung der Sache und der Zeit nach. Bei den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten (ARAP) handelt es sich um Ausgaben, die vor dem Abschlussstag geleistet wurden und Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen (§ 51 Abs.1 KomHKVO).

Im Berichtsjahr 2017 weist die Bilanzposition 80,00 Euro aus.

### 2.2 Bilanz - Passiva

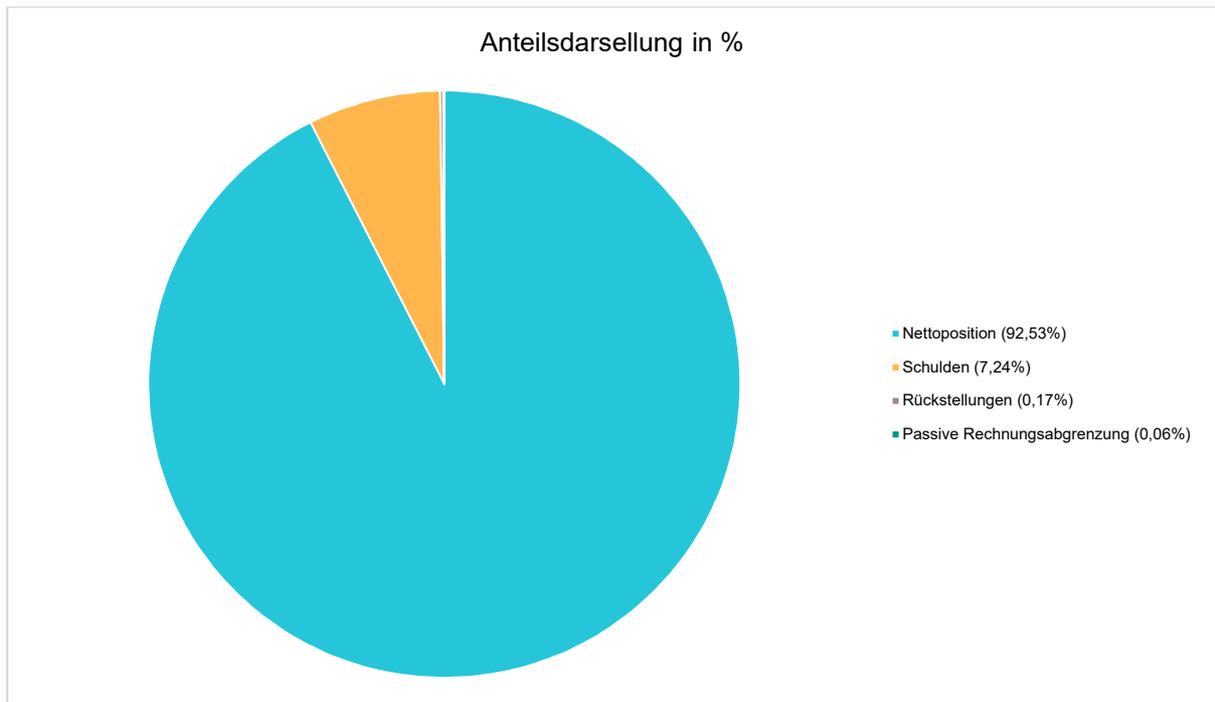
Die PASSIVA setzt sich aus folgenden Vermögensbereichen zusammen:

Nettoposition, Schulden, Rückstellungen und Passive Rechnungsabgrenzung.

Nachfolgend werden die Bereiche näher aufgeführt.

#### Bilanz Passiva (komprimiert gemäß § 55 Abs. 1 Satz 3 KomHKVO)

	2016	2017	Veränderung
1. - Nettoposition	2.862.505,58	2.775.913,17	-86.592,41 📉
2. - Schulden	218.694,04	217.161,39	-1.532,65 📉
3. - Rückstellungen	6.788,45	5.128,17	-1.660,28 📉
4. - Passive Rechnungsabgrenzung	1.243,91	1.826,57	582,66 📈
<b>Summe Passiva</b>	<b>3.089.231,98</b>	<b>3.000.029,30</b>	<b>-89.202,68</b> 📉

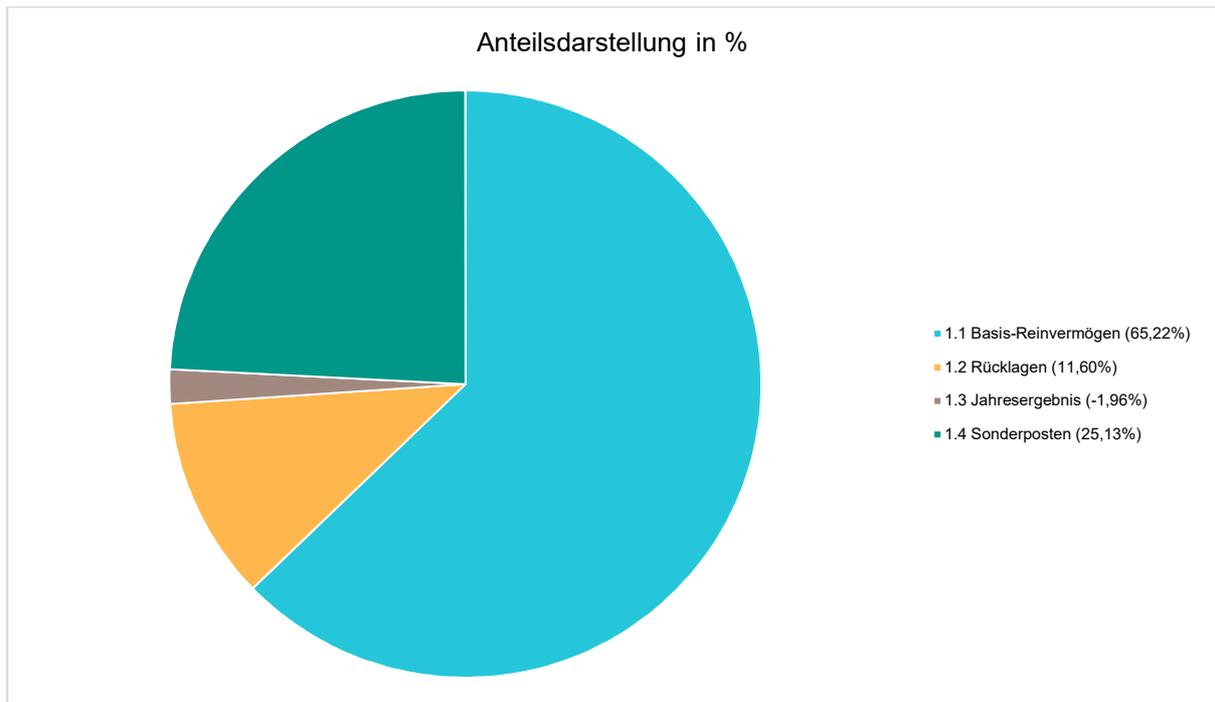


## 2.2.1 Nettoposition

### 1. Nettoposition

Die Nettoposition in Höhe von 2.775.913,17 € setzt sich in der Bilanz zusammen aus:

	2016	2017	Veränderung
1.1 Basis-Reinvermögen	1.810.553	1.810.553	0 ➔
1.2 Rücklagen	538.544	322.104	-216.441 📉
1.3 Jahresergebnis	-216.441	-54.465	161.975 📈
1.4 Sonderposten	729.849	697.722	-32.127 📉



#### 1.1 Basisreinvermögen (1.810.552,84 €)

Das Basis-Reinvermögen in der Bilanz stellt die Differenz zwischen den Aktivposten der Bilanz sowie den übrigen Passivposten dar und bildet den Wert des mit eigenen Mitteln finanzierten Vermögens ab.

Korrekturen der Eröffnungsbilanz wirken sich auf das Reinvermögen aus.

Berichtigungen zur ersten Eröffnungsbilanz sind gemäß § 62 Abs. 2 Satz 3 KomHKVO im Anhang zur Bilanz zu erläutern.

Es haben sich im Berichtsjahr 2017 hierzu keine Sachverhalte ergeben.

#### 1.2 Rücklagen (322.103,73 €)

Gemäß § 123 Abs.1 NKomVG bildet die Kommune eine Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses und eine Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses.

Weitere Rücklagen sind zulässig.

	2016	2017	Veränderung
1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	531.369,09	314.928,42	-216.440,67 📉
1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	7.175,31	7.175,31	0,00 ➡
1.2.3 Rücklagen aus Investitionszuwendungen und Beiträge für nicht abnutzbare Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00 ➡
1.2.4 Zweckgebundene Rücklagen	0,00	0,00	0,00 ➡
1.2.5 Sonstige Rücklagen	0,00	0,00	0,00 ➡

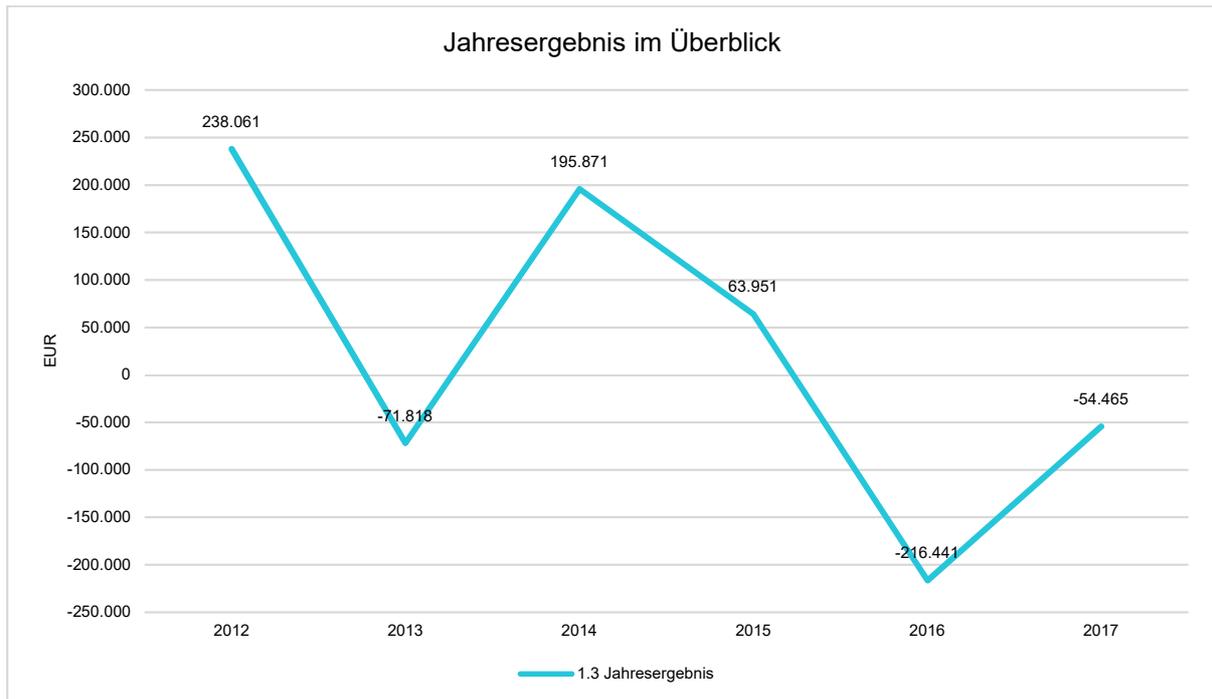
Die Wertänderung resultiert aus der Umbuchung der Jahresergebnisse der Jahre 2015 und 2016 in die Rücklage.

#### 1.3 Jahresergebnis (-54.465,26 €)

Das Jahresergebnis stellt den Überschuss oder Fehlbetrag dar, welcher sich aus dem Saldo des ordentlichen und außerordentlichen Ergebnisses ergibt.

Fehlbeträge aus Vorjahren sind ebenfalls zu berücksichtigen.

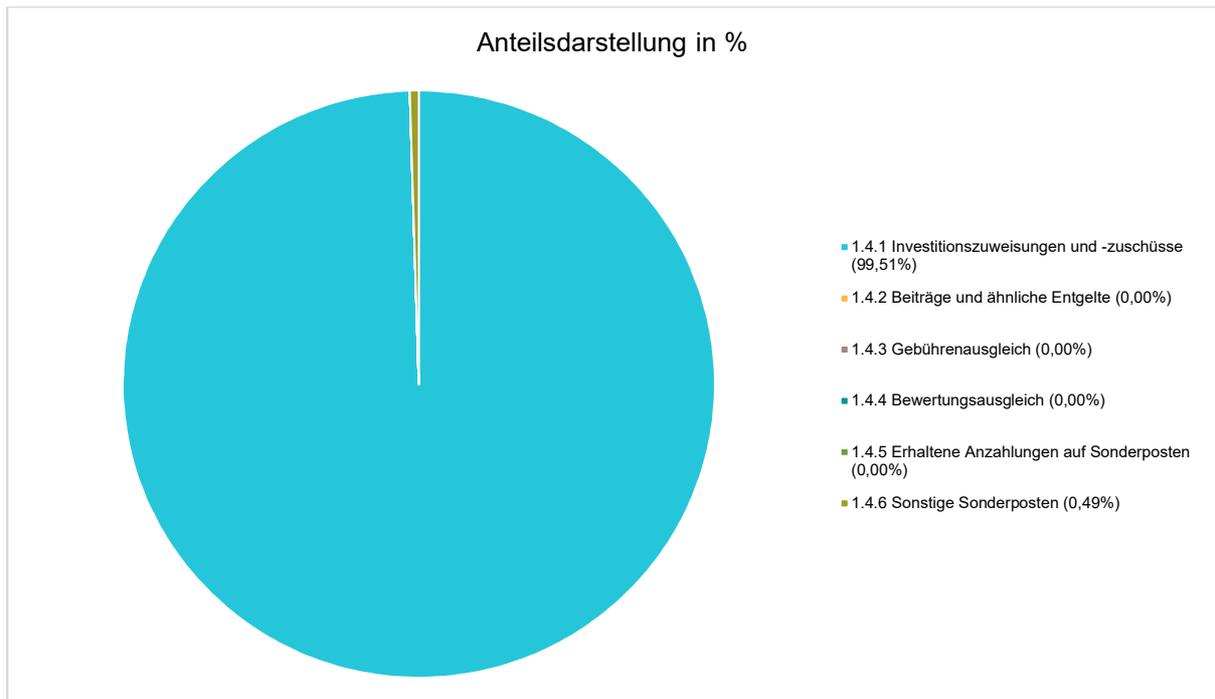
	2016	2017	Veränderung
1.3.1 Fehlbeträge aus Vorjahren	0,00	0,00	0,00 →
1.3.2 Jahresüberschuss oder Jahresfehlbetrag mit Angabe des Betrages der Vorbelastung aus Haushaltsresten für Aufwendungen	-216.440,67	-54.465,26	161.975,41 ↗



#### 1.4 Sonderposten (697.721,86 €)

Als Sonderposten sind im Wesentlichen empfangene Zuwendungen für Investitionen (einschl. Geld- und Sachspenden), sowie erhobene Beiträge, Kostenerstattungen und ähnliche Entgelte auszuweisen. Die Sonderposten sind mit den ursprünglich erhaltenen Beträgen abzüglich der bis zum Bilanzstichtag vorzunehmenden Auflösungen angesetzt. Sie sind den damit bezuschussten Vermögensgegenständen sachgerecht zugeordnet. Die Auflösung bemisst sich entsprechend der Nutzungsdauer des Vermögensgegenstandes.

	2016	2017	Veränderung
1.4.1 Investitionszuweisungen und -zuschüsse	726.265,68	694.286,30	-31.979,38 ↘
1.4.2 Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	0,00	0,00 →
1.4.3 Gebührenaussgleich	0,00	0,00	0,00 →
1.4.4 Bewertungsausgleich	0,00	0,00	0,00 →
1.4.5 Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	0,00	0,00	0,00 →
1.4.6 Sonstige Sonderposten	3.583,33	3.435,56	-147,77 ↘



## 2.2.2 Schulden

### 2. Schulden

Schulden Zahlungsverpflichtungen der Gemeinde, die am Bilanzstichtag hinsichtlich des Eintritts, ihrer Höhe und ihrer Fälligkeit nach feststehen. Gemäß § 47 Abs. 7 KomHKVO sind Schulden grundsätzlich mit ihrem Rückzahlungsbetrag anzusetzen.

Nähere Angaben, insbesondere hinsichtlich der Laufzeit, sind der gemäß § 57 Abs. 3 KomHKVO der zum Anhang als Anlage beizufügenden Schuldenübersicht zu entnehmen.

### Übersicht

	2016	2017	Veränderung
2.1 - Geldschulden / Kredite für Investitionen	205.000,00	195.000,00	-10.000,00 📉
2.2 - Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00 ➡
2.3 - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13.551,97	8.029,67	-5.522,30 📉
2.4 - Transferverbindlichkeiten	0,00	14.130,77	14.130,77 📈
2.5 - Sonstige Verbindlichkeiten	142,07	0,95	-141,12 📉

### 2.1 Geldschulden (195.000,00 €)

Im Berichtsjahr 2017 weist die Bilanzposition obigen Betrag aus.

### Übersicht

	2016	2017	Veränderung
2.1.1 Anleihen	0,00	0,00	0,00 ➡
2.1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	205.000,00	195.000,00	-10.000,00 📉

	2016	2017	Veränderung
2.1.3 Liquiditätskredite	0,00	0,00	0,00 →
2.1.4 sonstige Geldschulden	0,00	0,00	0,00 →

**2.2 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften (0,00 €)**

Im Berichtsjahr 2017 weist die Bilanzposition obigen Betrag aus.

**2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (8.029,67 €)**

Im Berichtsjahr 2017 weist die Bilanzposition obigen Betrag aus.

**2.4 Transferverbindlichkeiten (14.130,77 €)**

Im Berichtsjahr 2017 weist die Bilanzposition obigen Betrag aus.

**Übersicht**

	2016	2017	Veränderung
2.4.1 Finanzausgleichverbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00 →
2.4.2 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke	0,00	14.130,77	14.130,77 ↗
2.4.3 Verbindlichkeiten aus Schuldendiensthilfen	0,00	0,00	0,00 →
2.4.4 Soziale Leistungsverbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00 →
2.4.5 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	0,00	0,00 →
2.4.6 Steuerverbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00 →
2.4.7 Andere Transferverbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00 →

**2.5 Sonstige Verbindlichkeiten (0,95 €)**

Diese Bilanzposition stellt einen Restposten dar, in dem alle sonstigen Verbindlichkeiten gegenüber Dritten auszuweisen sind. Hierrunter fallen:

- durchlaufender Posten (verrechnete MwSt., abzuführende Lohn- und Kirchensteuer, sonstige durchlaufende Posten)
- abzuführende Gewerbesteuer
- empfangene Anzahlungen
- andere sonstige Verbindlichkeiten

**Übersicht**

	2016	2017	Veränderung
2.5.1 Durchlaufende Posten	0,00	0,00	0,00 →
2.5.2 Abzuführende Gewerbesteuer	0,00	0,00	0,00 →
2.5.3 Empfangene Anzahlungen	0,00	0,00	0,00 →
2.5.4 Andere sonstige Verbindlichkeiten	142,07	0,95	-141,12 ↘

## 2.2.3 Rückstellungen

### 2.3. Rückstellung (5.128,17 €)

Es wurde obiger Betrag zurückgestellt.

#### Übersicht

	2016	2017	Veränderung
3.1 - Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	0,00	0,00	0,00 →
3.2 - Rückstellung Altersteilzeit und sonstige Maßnahmen	503,45	668,17	164,72 ↗
3.3 - Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	0,00	0,00	0,00 →
3.4 - Rückstellungen für Reaktivierung und Nachsorge von Deponien	0,00	0,00	0,00 →
3.5 - Rückstellungen für Sanierung von Altlasten	0,00	0,00	0,00 →
3.6 - Rückstellungen Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse	0,00	0,00	0,00 →
3.7 - Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und Gerichtsverfahren	0,00	0,00	0,00 →
3.8 - Andere Rückstellungen	6.285,00	4.460,00	-1.825,00 ↘
<b>3 - Summe Rückstellungen</b>	<b>6.788,45</b>	<b>5.128,17</b>	<b>-1.660,28 ↘</b>

Zusätzliche Angaben sind gemäß § 57 Abs. 4 KomHKVO der Rückstellungsübersicht als Anlage zum Anhang zu entnehmen.

## 2.2.4 Passive Rechnungsabgrenzungsposten

### 4. Passive Rechnungsabgrenzung (1.826,57 €)

Durch Rechnungsabgrenzungsposten werden Aufwendungen und Erträge den einzelnen Geschäftsjahren periodengerecht durch Abgrenzung zugerechnet. Es handelt sich um eine Abgrenzung der Sache und der Zeit nach. Bei den passiven Rechnungsabgrenzungsposten (PRAP) handelt es sich um Einnahmen vor dem Abschlussstichtag, die als Ertrag für einen Zeitraum nach dem Bilanzstichtag gebucht werden müssen (§ 51 Abs.3 KomHKVO).

Zum Stichtag des Jahresabschlusses liegen passive Rechnungsabgrenzungsposten wie folgt vor:

Hierbei handelt es sich um Zahlungen von der Landesförderung für den Kindergarten, die die Gemeinde Böhme bereits 2017 erhalten hat, welche aber erst dem Jahr 2018 als Ertrag zuzurechnen sind.

### 3 Erläuterungen zur Ergebnis- und Finanzrechnung

Nachstehend werden gemäß § 55 Abs. 1 Satz 2 KomHKVO die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zur Ergebnis- und Finanzrechnung erläutert.

Weitere Darstellungen und Bewertungen ergeben sich aus dem Rechenschaftsbericht gemäß § 57 Abs. 1 KomHKVO.

#### 3.1 Übersicht Ergebnisrechnung (nach KomHKVO)

	Erg. 2016	Plan 2017	Erg. 2017	Abw. zu Plan. 2017	Abw. zu Ergebnis 2016
1. - Steuern und ähnliche Abgaben	603.003,87	622.100	706.567,90	84.467,90	103.564,03
2. - Zuwendungen und allgemeine Umlagen	84.133,87	132.200	74.423,22	-57.776,78	-9.710,65
3. - Auflösungserträge aus Sonderposten	23.886,33	19.600	32.127,15	12.527,15	8.240,82
5. - öffentlich-rechtliche Entgelte	15.988,00	20.300	22.390,00	2.090,00	6.402,00
6. - privatrechtliche Entgelte	13.803,39	6.000	12.546,31	6.546,31	-1.257,08
7. - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	--	10,50	10,50	10,50
8. - Zinsen und ähnliche Finanzerträge	521,94	1.000	-2.146,88	-3.146,88	-2.668,82
11. - sonstige ordentliche Erträge	36.558,36	24.400	26.415,76	2.015,76	-10.142,60
<b>12. - Summe ordentliche Erträge</b>	<b>777.895,76</b>	<b>825.600</b>	<b>872.333,96</b>	<b>46.733,96</b>	<b>94.438,20</b>
13. - Personalaufwendungen	94.562,12	100.200	93.290,34	-6.909,66	-1.271,78
15. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	387.066,13	348.300	275.921,04	-72.378,96	-111.145,09
16. - Abschreibungen	53.341,62	53.300	68.647,97	15.347,97	15.306,35
17. - Zinsen und ähnliche Aufwendungen	9.156,49	10.300	10.065,19	-234,81	908,70
18. - Transferaufwendungen	478.099,49	450.100	447.887,52	-2.212,48	-30.211,97
19. - sonstige ordentliche Aufwendungen	36.061,94	32.500	30.987,16	-1.512,84	-5.074,78
<b>20. - Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.058.287,79</b>	<b>994.700</b>	<b>926.799,22</b>	<b>-67.900,78</b>	<b>-131.488,57</b>
<b>21. - Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-280.392,03</b>	<b>-169.100</b>	<b>-54.465,26</b>	<b>114.634,74</b>	<b>225.926,77</b>
22. - Außerordentliche Erträge	--	--	283,60	283,60	283,60
23. - Außerordentliche Aufwendungen	--	--	283,60	283,60	283,60
<b>25. - Jahresergebnis</b>	<b>-280.392,03</b>	<b>-169.100</b>	<b>-54.465,26</b>	<b>114.634,74</b>	<b>225.926,77</b>

**Ertragskonten mit Abweichungen:**



3161000 - Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen<sup>1</sup>

3691000 - Verzinsung von Steuernach- Forderungen und -erstattungen<sup>2</sup>

Die dargestellten Abweichungen werden wie folgt erläutert:

Kommunale Steuereinnahmen unterliegen, insbesondere wenn dies wie die Gewerbesteuer ergebnis- und konjunkturabhängig sind, ständigen Schwankungen. So wurden bei der Gewerbesteuer rd. 57 T€ Mehrerträge erzielt.

Die Beteiligung an der Einkommensteuer spiegelt die konjunkturelle Entwicklung wieder.

Die Zuweisungen für laufende Zwecke von Gemeinden/GV betreffen hauptsächlich den Bereich räumliche Planungs- u. Entwicklungsmaßnahmen. Hier wurden die Kostenanteile der Gemeinde Häuslingen und Kirchlinteln für die Dorferneuerungsplanung „Dorfregion von Bierde bis Wittlohe“ erst im Folgejahr angefordert.

Die Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land betreffen hauptsächlich den Bereich räumliche Plaungs- u. Entwicklungsmaßnahmen. Hier wurde die Förderung der Dorferneuerungsplanung „Dorfregion von Bierde bis Wittlohe“ erst im Folgejahr ausgezahlt.

**Aufwandskonten mit Abweichungen:**



- 4711000 - Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachvermögen<sup>1</sup>
- 4429000 - Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten<sup>2</sup>
- 4019000 - Dienstaufwendungen für Ortsvertrauensleute und geringfügig Beschäftigte<sup>3</sup>
- 4222000 - Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände bis 150 Euro ohne UST<sup>4</sup>

Die dargestellten Abweichungen werden wie folgt erläutert:

Bei den Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen waren Mittel in Höhe 71 T€ für die Planung des Projektes „Dorfregion von Bierde bis Wittlohe“ eingestellt. Im Jahr 2017 wurde mit der Planung begonnen und die erste Abschlagsrechnung fällig. Die weiteren Abschlagsrechnungen für die Planung wurden erst in 2018 fällig.

**Art und Höhe der wesentlichen außerordentlichen Erträge und Aufwendungen gemäß § 56 Abs. 2 Nr. 3 KomHKVO**

außerordentliche Erträge

Die im Berichtsjahr 2017 zu erläuternden außerordentlichen Erträge in Höhe von insgesamt 283,60 Euro sind durch folgende wesentliche Sachverhalte erzielt worden:

Flurstücksverkauf	283,60 Euro
-------------------	-------------

außerordentliche Aufwendungen

Die im Berichtsjahr 2017 zu erläuternden außerordentlichen Aufwendungen in Höhe von insgesamt 283,60 Euro sind durch folgende wesentliche Sachverhalte erzielt worden:

Flurstücksverkauf	283,60 Euro
-------------------	-------------

### 3.2 Übersicht Finanzrechnung (nach KomHKVO)

	Erg. 2016	Plan 2017	Erg. 2017	Abw. zu Plan. 2017	Abw. zu Er- gebnis 2016
1. - Steuern und ähnliche Abgaben	572.867,66	622.100	743.049,68	120.949,68	170.182,02
2. - Zuwendungen und allgemeine Umlagen	67.858,55	132.200	90.544,91	-41.655,09	22.686,36
4. - öffentlich-rechtliche Entgelte	15.828,00	20.300	22.470,00	2.170,00	6.642,00
5. - privatrechtliche Entgelte	14.824,35	6.000	12.568,38	6.568,38	-2.255,97
6. - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	--	10,50	10,50	10,50
7. - Zinsen und ähnliche Einzahlungen	381,94	1.000	658,12	-341,88	276,18
8. - sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	24.734,07	24.400	18.510,76	-5.889,24	-6.223,31
<b>9. - Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>696.494,57</b>	<b>806.000</b>	<b>887.812,35</b>	<b>81.812,35 </b>	<b>191.317,78 </b>
10. - Personalauszahlungen	94.698,63	100.200	93.214,74	-6.985,26	-1.483,89
12. - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	376.477,06	348.300	285.182,85	-63.117,15	-91.294,21
13. - Zinsen und ähnliche Auszahlungen	9.228,87	10.300	10.137,57	-162,43	908,70
14. - Transferauszahlungen	478.099,49	450.100	447.887,52	-2.212,48	-30.211,97
15. - sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	35.970,06	32.500	16.581,88	-15.918,12	-19.388,18
<b>16. - Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>994.474,11</b>	<b>941.400</b>	<b>853.004,56</b>	<b>-88.395,44 </b>	<b>-141.469,55 </b>
<b>17. - Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)</b>	<b>-297.979,54</b>	<b>-135.400</b>	<b>34.807,79</b>	<b>170.207,79 </b>	<b>332.787,33 </b>
18. - Zuwendungen für Investitionstätigkeit	3.694,16	--	0,00	0,00	-3.694,16
20. - Veräußerung von Sachvermögen	--	--	283,60	283,60	283,60
22. - sonstige Investitionstätigkeit	800,00	--	0,00	0,00	-800,00
<b>23. - Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>4.494,16</b>	<b>--</b>	<b>283,60</b>	<b>283,60 </b>	<b>-4.210,56 </b>
24. - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.125,44	--	0,00	0,00	-1.125,44
25. - Baumaßnahmen	16.810,18	5.000	3.084,63	-1.915,37	-13.725,55
26. - Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	5.000	0,00	-5.000,00	0,00
28. - aktivierbare Zuwendungen	0,00	15.000	0,00	-15.000,00	0,00
<b>30. - Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>17.935,62</b>	<b>25.000</b>	<b>3.084,63</b>	<b>-21.915,37 </b>	<b>-14.850,99 </b>
<b>31. - Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)</b>	<b>-13.441,46</b>	<b>-25.000</b>	<b>-2.801,03</b>	<b>22.198,97 </b>	<b>10.640,43 </b>
<b>32. - Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag</b>	<b>-311.421,00</b>	<b>-160.400</b>	<b>32.006,76</b>	<b>192.406,76 </b>	<b>343.427,76 </b>
34. - Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	382.989,56	10.000	384.867,70	374.867,70	1.878,14
<b>35. - Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-382.989,56</b>	<b>-10.000</b>	<b>-384.867,70</b>	<b>-374.867,70 </b>	<b>-1.878,14 </b>
<b>36. - Finanzmittelveränderung</b>	<b>253.747,34</b>	<b>-170.400</b>	<b>275.754,10</b>	<b>446.154,10 </b>	<b>22.006,76 </b>
37. - haushaltsunwirksame Einzahlungen	110.439,80	--	-416.177,54	-416.177,54	-526.617,34
38. - haushaltsunwirksame Auszahlungen	110.439,80	--	-416.177,54	-416.177,54	-526.617,34

	Erg. 2016	Plan 2017	Erg. 2017	Abw. zu Plan. 2017	Abw. zu Ergebnis 2016
42. – Endbestand an Zahlungsmitteln	253.747,34	-170.400	275.754,10	446.154,10 	22.006,76 

**Einzahlungskonten mit Abweichungen:**

**- aus laufender Verwaltungstätigkeit**

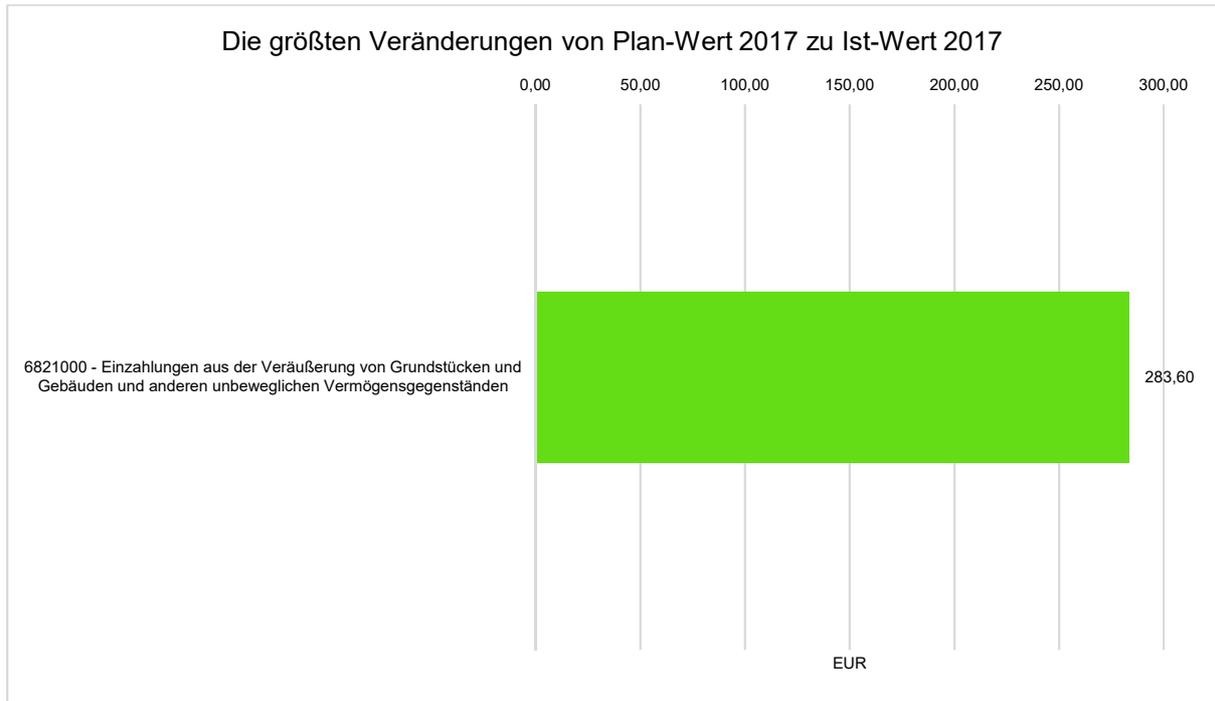


6142000 - Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke von Gemeinden/<sup>1</sup>  
6141000 - Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land<sup>2</sup>

Die dargestellten Abweichungen werden wie folgt erläutert:

Die vorstehenden Abweichungen gehen mit den Abweichungen bei den zugehörigen Ertragskonten (s.o.) einher.

**- für Investitionstätigkeit**



Die dargestellten Abweichungen werden wie folgt erläutert:

Die Abweichung bei Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden und anderen unbeweglichen Vermögensgegenständen resultiert aus dem Verkauf zweier Grundstücke in Altenwahlen und Kirchwahlen.

**Auszahlungskonten mit Abweichungen:**

**- aus laufender Verwaltungstätigkeit**

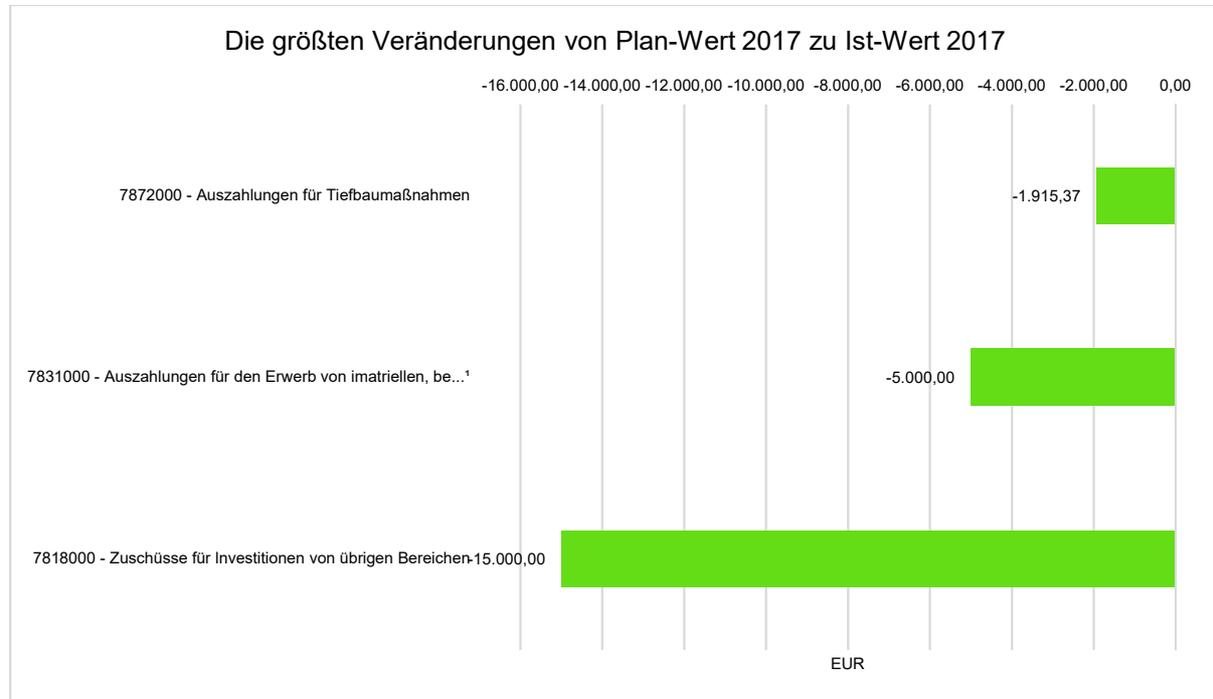


<sup>1</sup> 7222000 - Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände bis 150 Euro ohne UST<sup>1</sup>

Die dargestellten Abweichungen werden wie folgt erläutert:

Die vorstehenden Abweichungen gehen mit den Abweichungen bei den zugehörigen Aufwandskonten (s.o.) einher.

**- für Investitionstätigkeit**



7831000 - Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen, beweglichen Vermögensgegenständen¹

Die dargestellten Abweichungen werden wie folgt erläutert:

Bei den Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen betreffen den Bereich Tageseinrichtungen für Kinder. Hier waren 5 T€ für allg. Beschaffungen eingeplant, die nicht benötigt wurden sind.

Bei den Zuschüssen für Investitionen von übrigen Bereichen waren 15 T€ für die Übernahme eines Kostenanteils für die Flurbereinigung Bierde veranschlagt. Der Kostenanteil ist tatsächlich erst im Jahr 2019 ausgezahlt worden.

**4 Weitere Angaben gemäß § 56 Abs. 2 KomHKVO**

Gemäß § 56 Abs. 2 Nr. 4 bis 8 KomHKVO sind zusätzliche Angaben im Anhang vorzunehmen. Im Folgenden werden diese angegeben und erläutert:

**§ 56 Abs. 2 Nr. 4 KomHKVO - Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungswerte:**

In diesem Berichtsjahr wurden keine Zinsen einbezogen.

**§ 56 Abs. 2 Nr. 5 - Haftungsverhältnisse, die auch dann anzugeben sind, wenn ihnen gleichwertige Rückgrifforderungen gegenüberstehen:**

Haftungsverhältnisse sind Eventualverbindlichkeiten, die nicht innerhalb der Bilanz ausgewiesen werden, die jedoch im Anhang erläutert werden müssen. Hierbei handelt es sich um Risiken, mit deren

Eintritt nicht gerechnet wird und die deshalb nicht in Form von Rückstellungen oder Verbindlichkeiten ihren Niederschlag innerhalb der Bilanz gefunden haben. Hierzu gehören insbesondere Verbindlichkeiten aus der Begebung und Übertragung von Wechseln, aus Bürgschaften, Wechsel- und Scheckbürgschaften und aus Gewährleistungsverträgen sowie Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten.

Für das Berichtsjahr 2017 bestehen keine Haftungsverhältnisse für die Gemeinde Böhme.

**§ 56 Abs. 2 Nr. 6 - Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können:**

Sofern künftige erhebliche finanzielle Verpflichtungen erkennbar sind, ist an dieser Stelle Auskunft zu geben. Dabei handelt es sich um Verpflichtungen, die noch nicht bilanzierungsfähig sind, jedoch zukünftig eine finanzielle Belastung für die Gemeinde Böhme darstellen können.

Für das Berichtsjahr 2017 sind keine Verpflichtungen festzustellen.

**§ 56 Abs. 2 Nr. 7 - Art und Höhe der wesentlichen unentgeltlichen Vermögensübertragungen:**

Die unentgeltliche Veräußerung ist nach § 125 Abs. 3 NKomVG ist zu begründen. Hierzu liegen im Berichtsjahr 2017 keine Sachverhalte vor.

**§ 56 Abs. 2 Nr. 8 - noch nicht abgedeckte Fehlbeträge, getrennt nach den einzelnen Jahren:**

Es liegen keine Fehlbeträge vor.

**weitere Erläuterungen:**

Rechtsgeschäfte, die keiner Genehmigung bedürfen, sind nach § 121 Abs. 4 Satz 2 NKomVG zu erläutern:

- Rechtsgeschäfte zur Förderung des Städte- und Wohnungsbaus oder
- Rechtsgeschäfte, die für den Haushalt keine besondere Belastung bedeuten.

Im Berichtsjahr 2017 gibt es keinen Erläuterungsbedarf.

**5 Ort, Datum, Unterschrift des Berechtigten**

Böhme, zum 31.12.2017



-----  
(Unterschrift)

**6 Unterlassen von Angaben und Erläuterungen**

Alle erforderlichen Angaben und Erläuterungen gemäß § 128 NKomVG wurden vorgenommen.

**7 Anlagen zum Anhang**

Dem Anhang werden gemäß § 128 Abs. 3 NKomVG beigefügt:

- Rechenschaftsbericht
- Anlagenübersicht
- Schuldenübersicht
- Rückstellungsübersicht
- Forderungsübersicht
- Übersicht über die in das folgende Jahr 2018 zu übertragenden Haushaltsermächtigungen

## **6. Anlagen zum Anhang**

**zum**

**Jahresabschluss der Gemeinde Böhme  
für das Haushaltsjahr 2017**

## **6.1 Rechenschaftsbericht**

**zum**

**Jahresabschluss der Gemeinde Böhme  
für das Haushaltsjahr 2017**

Gemeinde Böhme

## **Rechenschaftsbericht**

2017

## 1 Vorbemerkungen und rechtliche Grundlagen

Nach § 128 Absatz 3 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) ist dem Anhang des Jahresabschlusses ein Rechenschaftsbericht beizufügen.

Im Rechenschaftsbericht sind gem. § 57 der Kommunalhaushalts- und -kassenverordnung - KomHKVO -, den tatsächlichen Verhältnissen entsprechend, der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die finanzwirtschaftliche Lage der Kommune darzustellen. Dabei wird eine Bewertung der Jahresabschlussrechnungen vorgenommen. Der Rechenschaftsbericht soll auch Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, und zu erwartende mögliche finanzwirtschaftliche Risiken für die Aufgabenerfüllung von besonderer Bedeutung darstellen.

## 2 Jahresergebnis

Für die Beurteilung der kommunalen Haushalte wird nach dem Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetz vorrangig auf die Erträge und Aufwendungen abgestellt, die den Maßstab für den Haushaltsausgleich darstellen. Gemäß § 110 Abs. 4 NKomVG muss der Haushalt in jedem Jahr in Planung und Rechnung ausgeglichen sein. Er ist ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mindestens dem Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen und der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge dem Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen entspricht.

Ein positives Jahresergebnis erhöht die Nettoposition in der Bilanz, ein negatives Jahresergebnis belastet die Nettoposition. Langfristig ist ein ausgeglichenes Ergebnis notwendig, um u. a. eine Generationengerechtigkeit sicherzustellen.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2017 schließt in der Ergebnisrechnung mit einem Jahresergebnis in Höhe von -54.465,26 EUR ab.

### Unterstützung der Verwaltungssteuerung

Zur Unterstützung der Verwaltungssteuerung und für die Beurteilung der Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit bei der Aufgabenerfüllung sind nach den örtlichen Bedürfnissen Kosten- und Leistungsrechnung, Controlling und ein unterjähriges Berichtswesen einzusetzen (§ 21 KomHKVO). Die Haushaltswirtschaft der Gemeinde Böhme hat nur einen sehr geringen Umfang. Auf die besonderen betriebswirtschaftlichen Instrumente wird daher verzichtet.

### 2.1 Ergebnishaushalt / Ergebnisrechnung

Das Jahresergebnis berechnet sich aus folgenden Ergebnisteilen:

Ergebnis der ordentlichen Tätigkeit (ordentliches Ergebnis)  
+ Ergebnis der außerordentlichen Tätigkeit (außerordentliches Ergebnis)  
= **Jahresergebnis**

#### 2.1.1 Ergebnislage

##### **Gesamtwirtschaftliche Entwicklung**

Die öffentlichen Haushalte und auch die Kommunen profitieren seit Jahren von der unerwartet schnellen Erholung der deutschen Wirtschaft von der weltweiten Wirtschafts- und Finanzkrise. Die bei Bund, Ländern und Kommunen eingehenden Steuereinnahmen sind aufgrund dieser konjunkturellen Entwicklung in den vergangenen Perioden stetig gestiegen. Dies darf nicht darüber hinwegtäuschen,

dass es starke regionale Unterschiede – insbesondere auf kommunaler Ebene – gibt und der noch abzutragende Schuldenberg der deutschen Kommunen weiterhin nach einer langfristig ausgelegten Konsolidierungsstrategie der öffentlichen Haushalte verlangt. Auch stellt sich der demografische Wandel zunehmend als Herausforderung für die deutschen Kommunen dar. Neben steigenden Sozialtransferaufwendungen, die direkt oder über Umlagen die kommunalen Haushalte belasten, zeigt sich vielerorts die Anforderung, die Infrastruktur und deren Einrichtungen an die sich ändernden Bedürfnisse der Bürgerschaft anzupassen.

Trotz der massiven Erholung der Steuereinnahmen der vergangenen Jahre steht also nach wie vor die Konsolidierung der öffentlichen Ausgaben im Vordergrund, um eine ordnungsgemäße Aufgabenwahrnehmung in den Kommunen zukunftssicher gestalten zu können.

### Die Ergebnisse im Überblick

Nachfolgend wird das Ergebnis im Vergleich zum Ergebnis des Vorjahres sowie im Vergleich zur Haushaltsplanung dargestellt:

### Ergebnis im Vergleich

	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung 2017	Abweichung 2017 %
ordentliche Erträge	777.895,76	828.100	872.333,96	44.233,96	5,34
ordentliche Aufwendungen	1.058.287,79	997.200	926.799,22	-70.400,78	-7,06
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-280.392,03</b>	<b>-169.100</b>	<b>-54.465,26</b>	<b>114.634,74 </b>	<b>67,79 </b>
Außerordentliche Erträge	--	--	283,60	283,60	--
Außerordentliche Aufwendungen	--	--	283,60	283,60	--
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-280.392,03</b>	<b>-169.100</b>	<b>-54.465,26</b>	<b>114.634,74 </b>	<b>67,79 </b>

### Jahresergebnis

Das Jahresergebnis beträgt -54.465,26 Euro. Die Veränderung zum Vorjahresergebnis beträgt 225.926,77 Euro. Gegenüber dem geplanten Ergebnis in Höhe von -169.100 Euro ergibt sich eine Abweichung in Höhe von 114.634,74 Euro.

### Ordentliches Ergebnis

Das ordentliche Ergebnis zeigt an, ob die ordentlichen Aufwendungen durch die ordentlichen Erträge gedeckt werden können oder ob bereits aus der ordentlichen Aufgabenwahrnehmung der Verwaltung Defizite entstehen. Das außerordentliche Ergebnis ist hier nicht enthalten. Langfristig gesehen ist ein positives ordentliches Ergebnis zwingend notwendig, um eine Überschuldung zu verhindern.

Das ordentliche Ergebnis schließt in Höhe von -54.465,26 Euro ab. Im Vergleich zum Ergebnis des Vorjahres beträgt die Veränderung 225.926,77 Euro. Gegenüber dem geplanten ordentlichen Ergebnis ergibt sich eine Abweichung in Höhe von 114.634,74 Euro.

### Außerordentliches Ergebnis

Neben dem ordentlichen Ergebnis fließt das außerordentliche Ergebnis in Höhe von 0,00 Euro in das Jahresergebnis ein.

Gegenüber dem Plan von 0 Euro ergibt sich eine Abweichung von 0 Euro. Im Vergleich zum Vorjahresergebnis beträgt die Abweichung 0 Euro.

### Nettoposition, Rücklagen und Sonderposten

Jahresergebnisse haben Auswirkungen auf die Nettoposition der Bilanz, insbesondere auf den Teil der Rücklagen. Bei negativen Jahresergebnissen kommt es zu Entnahmen aus Rücklagen, bei positiven Jahresergebnissen zu Einstellungen in Rücklagen.

In der nachfolgenden Tabelle wird die Entwicklung der Nettoposition und insbesondere der Rücklagen im Zeitverlauf dargestellt.

### Rücklagenentwicklung

	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017
1. - Nettoposition	2.634.969	2.811.166	2.855.444	2.862.506	2.775.913
1.1 - Basis-Reinvermögen	1.810.553	1.810.553	1.810.553	1.810.553	1.810.553
1.1.1 - Reinvermögen	1.810.553	1.810.553	1.810.553	1.810.553	1.810.553
1.1.2 - Sollfehlbetrag aus kameralem Abschluss	0	0	0	0	0
1.2 - Rücklagen	414.492	342.673	538.544	538.544	322.104
1.2.1 - Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	407.316	335.498	531.369	531.369	314.928
1.2.2 - Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	7.175	7.175	7.175	7.175	7.175
1.2.3 - Rücklagen aus Investitionszuwendungen für nicht abnutzbare Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0
1.2.4 - Zweckgebundene Rücklagen	0	0	0	0	0
1.2.5 - Sonstige Rücklagen	0	0	0	0	0
1.3 - Jahresergebnis	-71.818	195.871	63.951	-216.441	-54.465
1.4 - Sonderposten	481.743	462.069	442.396	729.849	697.722

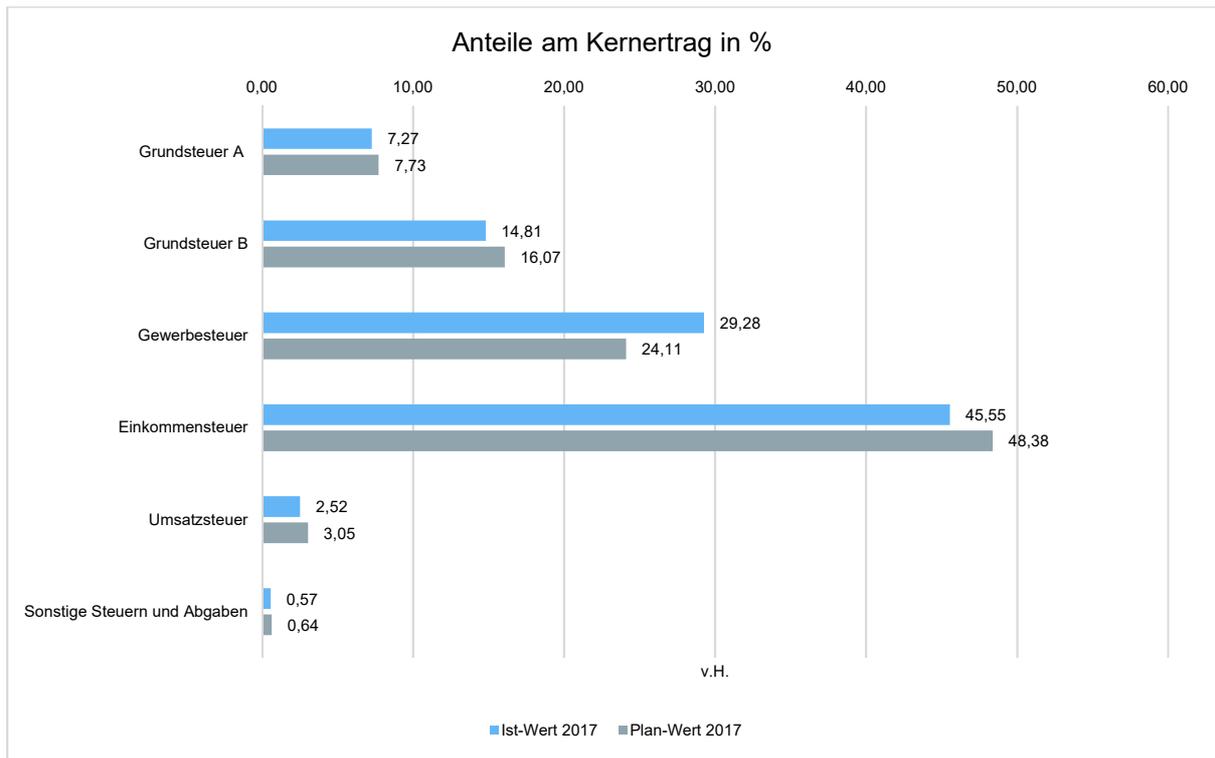
### 2.1.2 Ertragslage

#### Zusammensetzung der Kernfinanzierungsmasse

In der nachfolgenden Grafik wird der prozentuale Anteil der einzelnen Steuerarten bzw. der Schlüsselzuweisungen an der Kernfinanzierungsmasse des Haushaltes abgebildet. Die Kernfinanzierungsmasse ist die Summe aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie Schlüsselzuweisungen. Durch die jeweiligen Anteile wird erkennbar, welche Bedeutung die einzelnen Ertragsarten haben.

Grundsätzlich sollte der Anteil der Real- und Gemeinschaftssteuern am Kernertrag des Haushaltes hoch und der aus Schlüsselzuweisungen niedrig sein, weil ansonsten eine hohe Abhängigkeit von Mitteln aus dem Finanzausgleich besteht.

Das nachfolgende Diagramm zeigt die Anteile der einzelnen Steuerarten bzw. Schlüsselzuweisungen an der Kernfinanzierungsmasse, auch im Vergleich zum Planansatz.



### Entwicklung der einzelnen Ertragsarten im Überblick

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der einzelnen Ertragsarten zu den Planwerten.

### Ertragsarten im Überblick

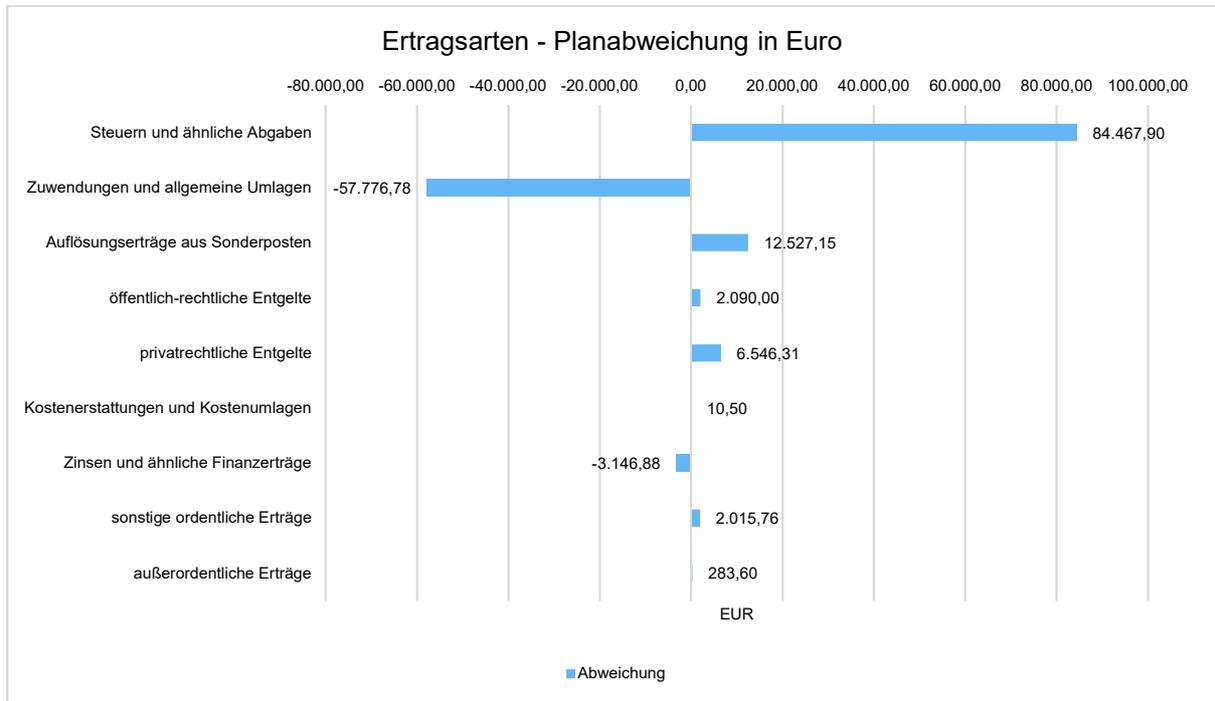
	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung 2017	Abweichung 2017 %
Steuern und ähnliche Abgaben	603.003,87	622.100	706.567,90	84.467,90 ↗	13,12 ↗
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	84.133,87	132.200	74.423,22	-57.776,78 ↘	-43,70 ↘
Auflösungserträge aus Sonderposten	23.886,33	19.600	32.127,15	12.527,15 ↗	63,91 ↗
öffentlich-rechtliche Entgelte	15.988,00	20.300	22.390,00	2.090,00 ↗	10,30 ↗
privatrechtliche Entgelte	13.803,39	6.000	12.546,31	6.546,31 ↗	109,11 ↗
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	--	10,50	10,50 ↗	-- ↗
Zinsen und ähnliche Finanzerträge	521,94	1.000	-2.146,88	-3.146,88 ↘	-314,69 ↘
sonstige ordentliche Erträge	36.558,36	24.400	26.415,76	2.015,76 ↗	8,26 ↗
<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>777.895,76</b>	<b>825.600</b>	<b>872.333,96</b>	<b>46.733,96 ↗</b>	<b>5,34 ↗</b>
außerordentliche Erträge	--	--	283,60	283,60 ↗	-- ↗
<b>Summe der Erträge</b>	<b>777.895,76</b>	<b>828.100</b>	<b>872.617,56</b>	<b>44.517,56 ↗</b>	<b>5,38 ↗</b>

Die Summe der Erträge weichen um 94.721,80 Euro vom Vorjahresergebnis und um 47.017,56 Euro von der Haushaltsplanung ab.

Bei den ordentlichen Erträgen ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahresergebnis in Höhe von 94.438,20 Euro. Gegenüber dem Haushaltsplan beträgt die Veränderung 46.733,96 Euro.

### Planabweichungen nach Ertragsarten

Die Abweichungen des Ergebnisses der einzelnen Ertragsarten von der Haushaltsplanung wird in der folgenden Grafik dargestellt:



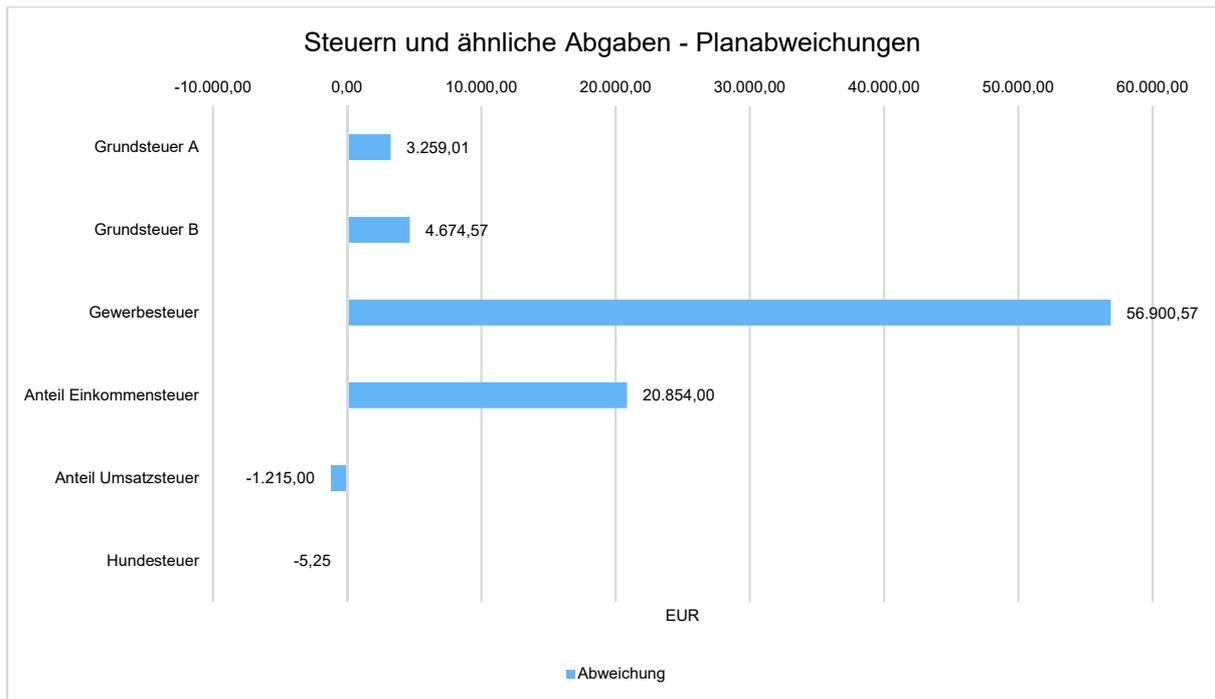
### Steuern und ähnliche Abgaben

Aus der nachfolgenden Tabelle ist die Entwicklung nach einzelnen Steuerarten erkennbar:

### Steuern und ähnliche Abgaben

	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung 2017	Abweichung 2017 %
Grundsteuer A	55.024,56	48.100	51.359,01	3.259,01 ↗	6,78 ↗
Grundsteuer B	98.246,09	100.000	104.674,57	4.674,57 ↗	4,67 ↗
Gewerbsteuer	135.944,22	152.500	206.900,57	54.400,57 ↗	35,67 ↗
Anteil Einkommensteuer	295.445,00	301.000	321.854,00	20.854,00 ↗	6,93 ↗
Anteil Umsatzsteuer	14.300,00	19.000	17.785,00	-1.215,00 ↘	-6,39 ↘
Hundesteuer	4.044,00	4.000	3.994,75	-5,25 →	-0,13 →

Die Grafik zeigt die Abweichungen vom Planansatz in Euro:



### Zuwendungen und Umlagen

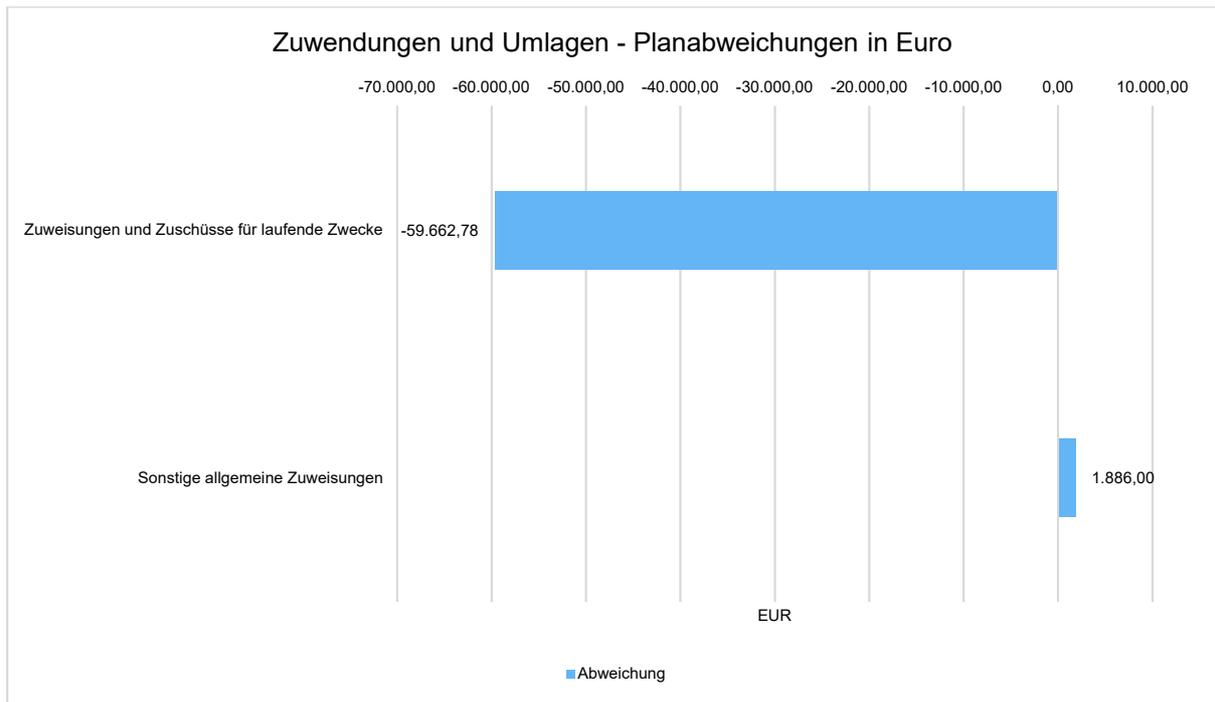
Zuwendungen und allgemeine Umlagen sind neben den Steuern eine weitere wichtige Säule der kommunalen Ertragsseite. Gegenüber dem Vorjahresergebnis haben sich die Erträge aus Zuwendungen und Umlagen um -9.710,65 Euro verändert. Die Abweichung vom Planansatz beträgt insgesamt -57.776,78 Euro.

Die Entwicklung im Einzelnen inklusive Abweichung Plan/Ist ist in der nachfolgenden Tabelle abgebildet:

### Zuwendungen und Umlagen

	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung 2017	Abweichung 2017 %
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	38.583,87	91.300	31.637,22	-59.662,78	-65,35
Sonstige allgemeine Zuweisungen	45.550,00	40.900	42.786,00	1.886,00	4,61

Die Veränderungen einzelner Positionen im Vergleich zum Planansatz stellen sich wie folgt dar:



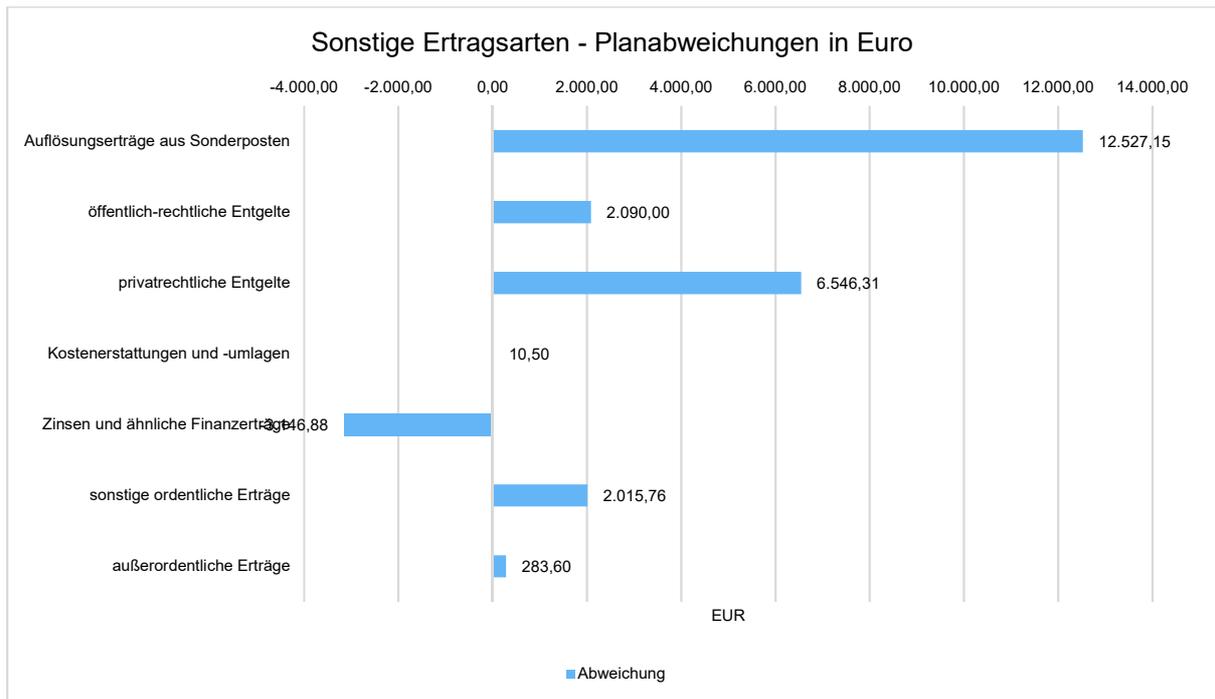
### Sonstige Ertragsarten

Die Entwicklung der sonstigen Ertragsarten im Vergleich zum Vorjahresergebnis sowie zum Haushaltsplan sind nachfolgend abgebildet:

### Sonstige Ertragsarten

	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung 2017	Abweichung 2017 %
Auflösungserträge aus Sonderposten	23.886,33	19.600	32.127,15	12.527,15 ↗	63,91 ↗
öffentlich-rechtliche Entgelte	15.988,00	20.300	22.390,00	2.090,00 ↗	10,30 ↗
privatrechtliche Entgelte	13.803,39	6.000	12.546,31	6.546,31 ↗	109,11 ↗
Kostenerstattungen und -umlagen	0,00	--	10,50	10,50 ↗	-- ↗
Zinsen und ähnliche Finanzerträge	521,94	1.000	-2.146,88	-3.146,88 ↘	-314,69 ↘
sonstige ordentliche Erträge	36.558,36	24.400	26.415,76	2.015,76 ↗	8,26 ↗
außerordentliche Erträge	--	--	283,60	283,60 ↗	-- ↗

In der folgenden Grafik werden die Abweichungen zum Planansatz im Einzelnen dargestellt:



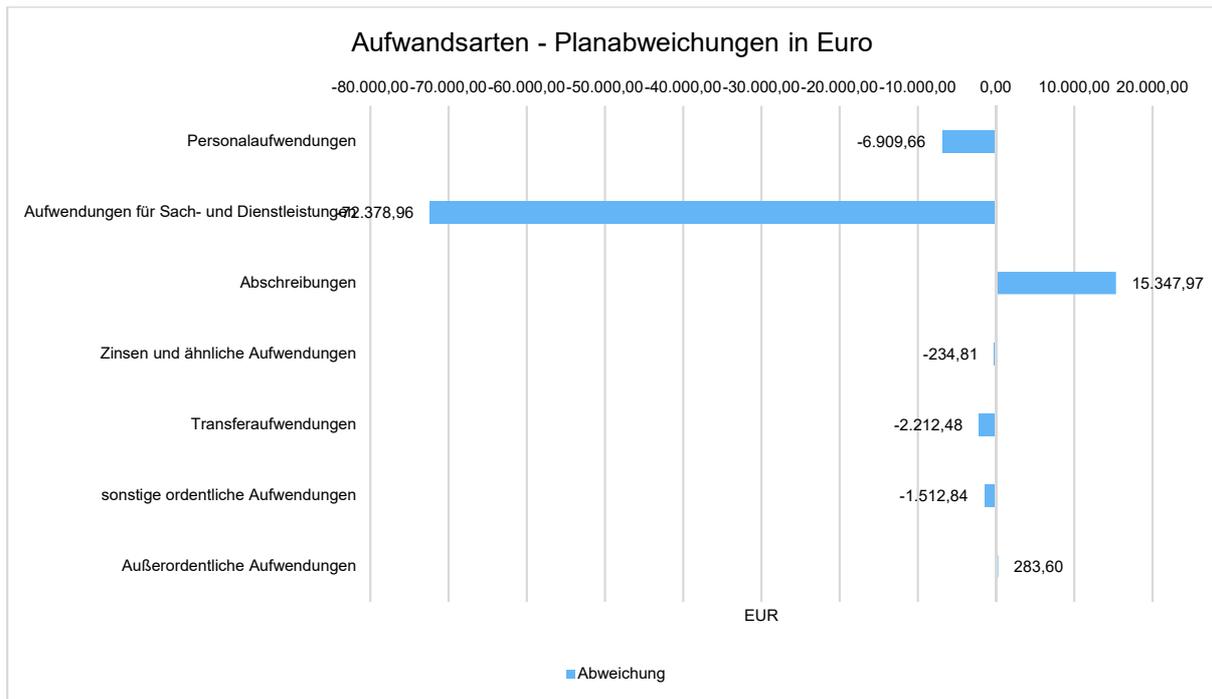
### 2.1.3 Aufwandslage

Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Aufwandsarten und deren Abweichung zum Vorjahresergebnis sowie zum Planansatz:

#### Aufwandsarten im Überblick

	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung 2017	Abweichung 2017 %
Personalaufwendungen	94.562,12	100.200	93.290,34	-6.909,66	-6,90
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	387.066,13	348.300	275.921,04	-72.378,96	-21,35
Abschreibungen	53.341,62	53.300	68.647,97	15.347,97	28,80
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	9.156,49	10.300	10.065,19	-234,81	-2,28
Transferaufwendungen	478.099,49	450.100	447.887,52	-2.212,48	-0,49
sonstige ordentliche Aufwendungen	36.061,94	32.500	30.987,16	-1.512,84	-4,65
<b>Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.058.287,79</b>	<b>994.700</b>	<b>926.799,22</b>	<b>-67.900,78</b>	<b>-7,06</b>
Außerordentliche Aufwendungen	--	--	283,60	283,60	--
<b>Aufwendungen Gesamt</b>	<b>1.058.287,79</b>	<b>994.700</b>	<b>927.082,82</b>	<b>-68.117,18</b>	<b>-7,03</b>

Die Grafik zeigt die Abweichungen der einzelnen Aufwandsarten vom Planansatz:



Die Gesamtaufwendungen verändern sich gegenüber dem Vorjahresergebnis um -131.204,97 Euro. Die Gesamtaufwendungen in Höhe von 927.082,82 Euro weichen um -67.617,18 Euro vom Haushaltsansatz ab. Die ordentlichen Aufwendungen weichen gegenüber dem Vorjahresergebnis um -131.488,57 Euro ab. Gegenüber dem Haushaltsplan beträgt die Abweichung der ordentlichen Aufwendungen -67.900,78 Euro.

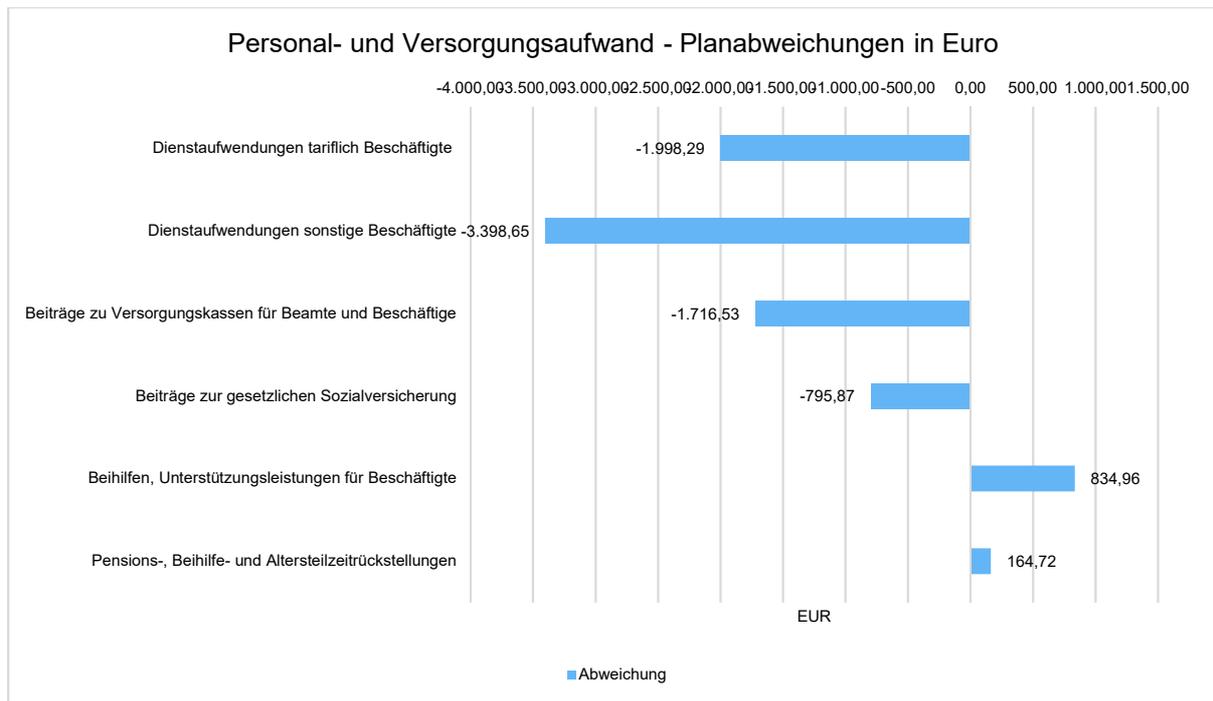
### Personal- und Versorgungsaufwand

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen werden im Folgenden nach einzelnen Positionen abgebildet, um die Veränderungen gegenüber dem Vorjahresergebnis und die Abweichungen von den Haushaltsansätzen differenziert beurteilen zu können:

### Personal- und Versorgungsaufwand

	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung 2017	Abweichung 2017 %
Dienstaufwendungen tariflich Beschäftigte	59.171,50	61.400	59.401,71	1.998,29	-3,25
Dienstaufwendungen sonstige Beschäftigte	19.362,00	20.100	16.701,35	3.398,65	-16,91
Beiträge zu Versorgungskassen für Beamte und Beschäftigte	3.974,51	5.700	3.983,47	1.716,53	-30,11
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	12.044,56	13.000	12.204,13	-795,87	-6,12
Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	9,55	--	834,96	834,96	--
Pensions-, Beihilfe- und Altersteilzeitrückstellungen	--	--	164,72	164,72	--
<b>Summe</b>	<b>94.562,12</b>	<b>100.200</b>	<b>93.290,34</b>	<b>6.909,66</b>	<b>-6,90</b>

Die Grafik zeigt die Abweichungen gegenüber den Planansätzen:



### Sach- und Dienstleistungsaufwand sowie Abschreibungen

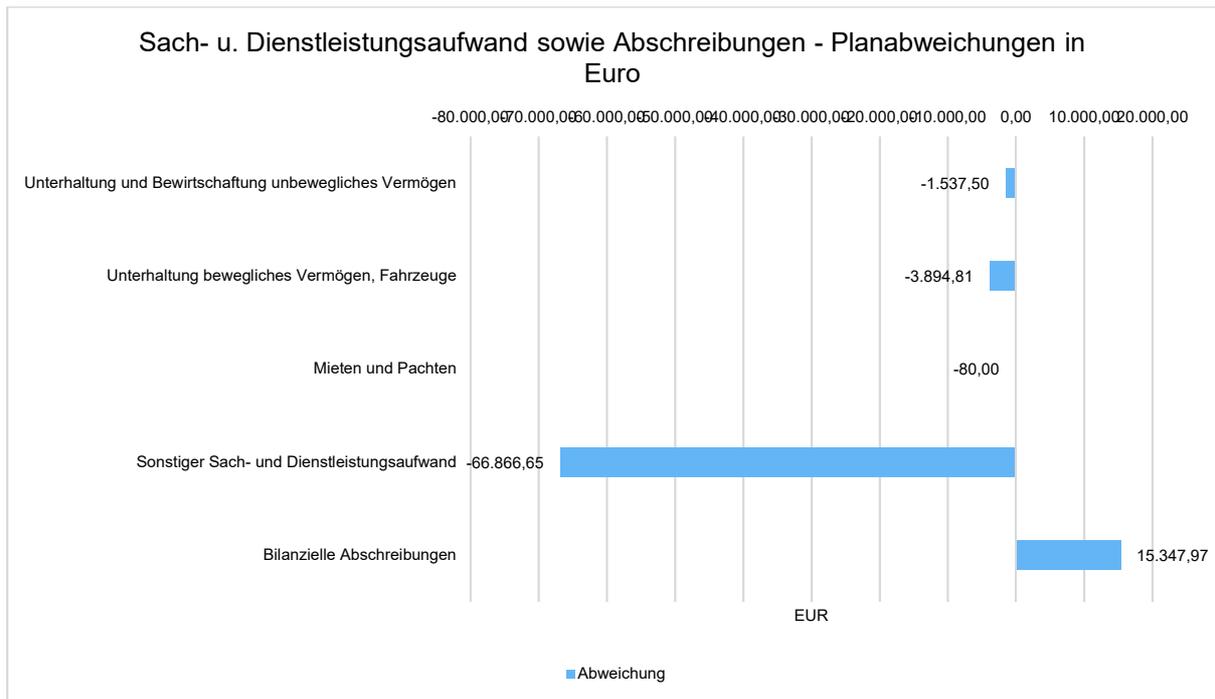
Der Sach- und Dienstleistungsaufwand (ohne Abschreibungen) beläuft sich insgesamt auf 275.921,04 Euro. Gegenüber dem Vorjahresergebnis verändert er sich um -111.145,09 Euro. Die Abweichung des Sach- und Dienstleistungsaufwandes (ohne Abschreibungen) von der Haushaltsplanung beträgt -72.378,96 Euro.

Nachfolgend wird der Sach- und Dienstleistungsaufwand nach einzelnen Positionen differenzierter dargestellt, wobei in diesem Sachzusammenhang auch die Abschreibungen abgebildet werden:

### Sach- und Dienstleistungsaufwand, Abschreibungen

	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung 2017	Abweichung 2017 %
Unterhaltung und Bewirtschaftung unbewegliches Vermögen	362.738,43	262.000	257.962,50	-4.037,50 🟡	-1,54 🟡
Unterhaltung bewegliches Vermögen, Fahrzeuge	0,00	4.300	405,19	-3.894,81 🟢	-90,58 🟢
Mieten und Pachten	1.720,00	1.800	1.720,00	-80,00 🟡	-4,44 🟡
Sonstiger Sach- und Dienstleistungsaufwand	22.607,70	82.700	15.833,35	66.866,65 🟢	-80,85 🟢
Bilanzielle Abschreibungen	53.341,62	53.300	68.647,97	15.347,97 🔴	28,80 🔴

Die Grafik zeigt die Abweichungen vom Planansatz in Euro:



### Transferaufwendungen

Neben den Personalaufwendungen und dem Aufwand für Sach- und Dienstleistungen stellen die Transferaufwendungen auf der Aufwandsseite des Haushaltes eine gewichtige Aufwandsart dar.

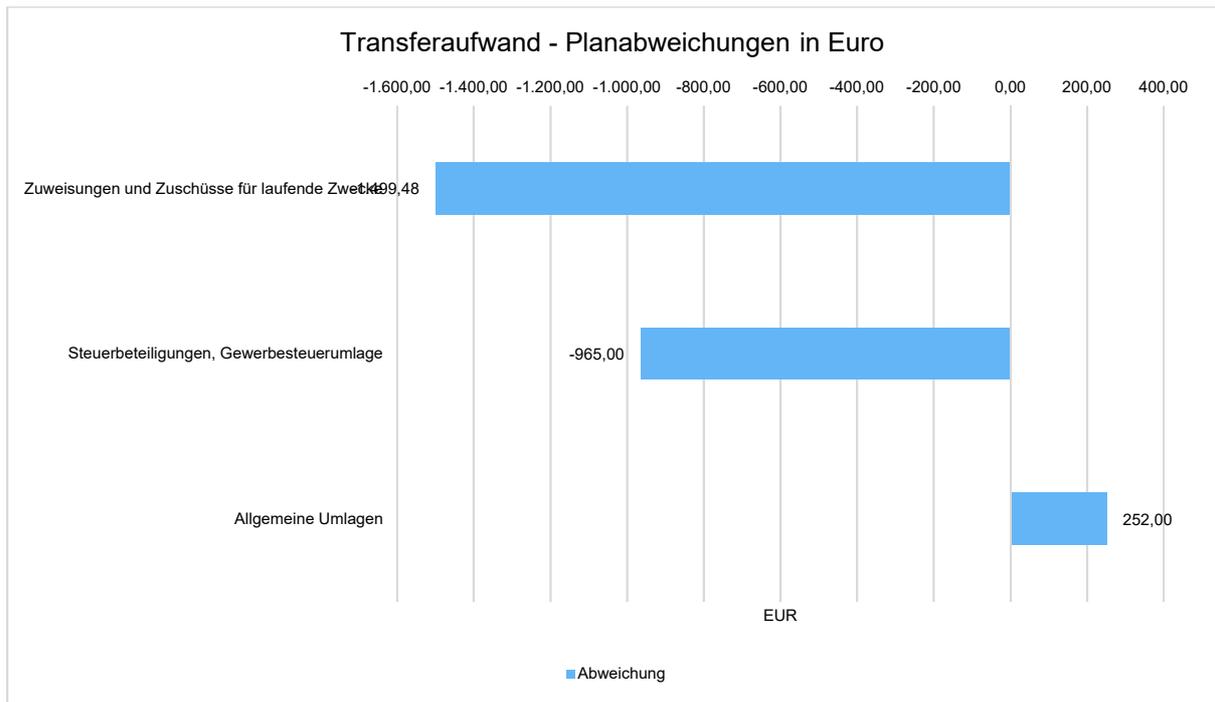
Die Transferaufwendungen in Höhe von 447.887,52 Euro weichen vom Vorjahresergebnis um - 30.211,97 Euro und von den Planansätzen des Haushaltsjahres um -2.212,48 Euro ab.

In der folgenden Tabelle sind die Transferaufwendungen differenzierter dargestellt:

### Transferaufwendungen

	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung 2017	Abweichung 2017 %
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	1.078,49	2.600	1.100,52	1.499,48	-57,67
Steuerbeteiligungen, Gewerbesteuerumlage	-2.624,00	25.000	24.035,00	-965,00	-3,86
Allgemeine Umlagen	479.645,00	422.500	422.752,00	252,00	0,06
<b>Summe Transferaufwendungen</b>	<b>478.099,49</b>	<b>450.100</b>	<b>447.887,52</b>	<b>2.212,48</b>	<b>-0,49</b>

Die Grafik zeigt die Abweichungen des Ergebnisses von den Planansätzen:



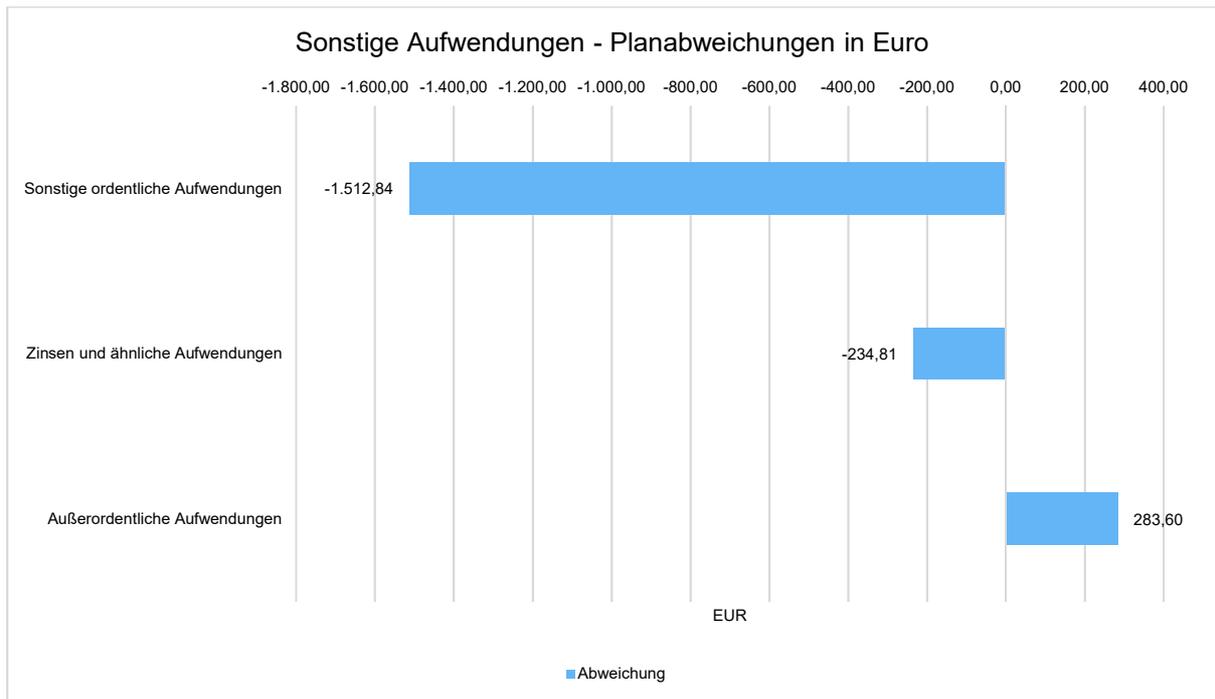
**Sonstige Aufwendungen**

Nachfolgend werden die übrigen Aufwandsarten im Vergleich zum Vorjahresergebnis sowie zum Haushaltsplan abgebildet:

**Sonstige Aufwendungen**

	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung 2017	Abweichung 2017 %
Sonstige ordentliche Aufwendungen	36.061,94	32.500	30.987,16	1.512,84 🟡	-4,65 🟡
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	9.156,49	10.300	10.065,19	-234,81 🟡	-2,28 🟡
Außerordentliche Aufwendungen	--	--	283,60	283,60 🔴	-- 🔴

Die Abweichungen zum Planansatz stellen sich wie folgt dar:



## 2.2 Finanzhaushalt / Finanzrechnung

### 2.2.1 Allgemeine Entwicklung

Nachstehend ist der Finanzhaushalt im Vergleich zu den Ergebnissen des Vorjahres sowie zu den Planungen ersichtlich:

#### Finanzhaushalt / Finanzrechnung

	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung 2017	Abweichung 2017 %
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	696.494,57	808.500	887.812,35	79.312,35 ↗	9,81 ↗
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	994.474,11	943.900	853.004,56	-90.895,44 ↘	-9,63 ↘
<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-297.979,54</b>	<b>-135.400</b>	<b>34.807,79</b>	<b>170.207,79 ↗</b>	<b>125,71 ↗</b>
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.494,16	--	283,60	283,60 ↗	-- ↗
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	17.935,62	25.000	3.084,63	-21.915,37 ↘	-87,66 ↘
<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-13.441,46</b>	<b>-25.000</b>	<b>-2.801,03</b>	<b>22.198,97 ↗</b>	<b>88,80 ↗</b>
<b>Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag</b>	<b>-311.421,00</b>	<b>-160.400</b>	<b>32.006,76</b>	<b>192.406,76 ↗</b>	<b>119,95 ↗</b>
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	382.989,56	10.000	384.867,70	374.867,70 ↘	3.748,68 ↘
<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-382.989,56</b>	<b>-10.000</b>	<b>-384.867,70</b>	<b>-374.867,70 ↘</b>	<b>-3.748,68 ↘</b>
<b>Änderung Finanzmittelbestand</b>	<b>253.747,34</b>	<b>-170.400</b>	<b>275.754,10</b>	<b>446.154,10 ↗</b>	<b>261,83 ↗</b>

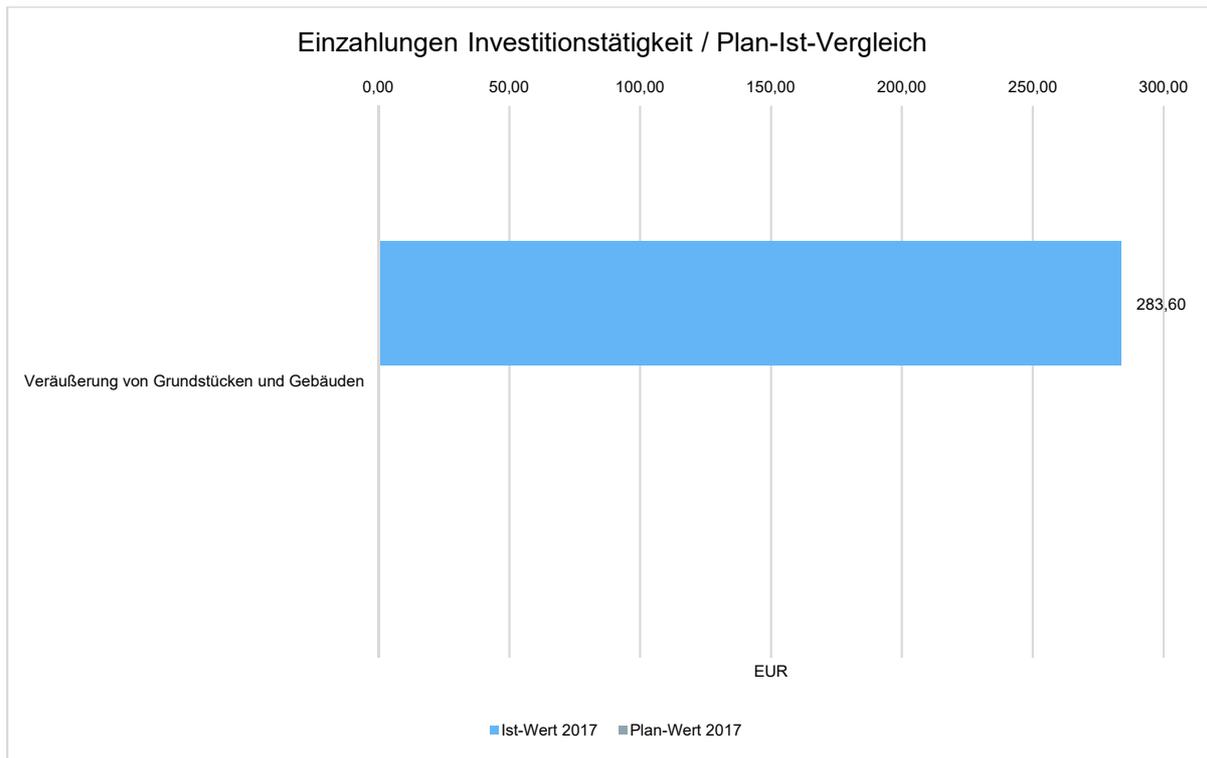
## 2.2.2 Investitionstätigkeit

Im Rahmen der Finanzrechnung ist insbesondere die kommunale Investitionstätigkeit von Bedeutung. Im Folgenden wird ersichtlich, wie sich die Ein- und Auszahlungen der Investitionstätigkeit insbesondere im Vergleich zur Haushaltsplanung darstellen.

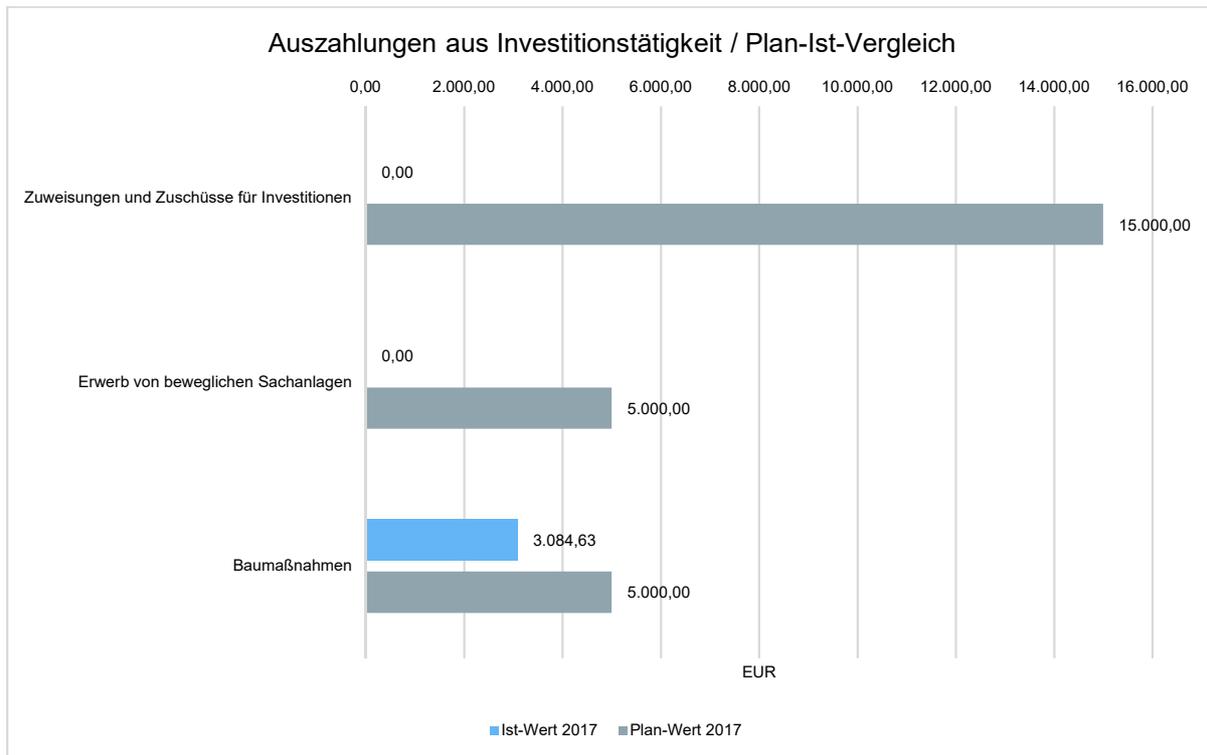
### Investitionstätigkeit

	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung 2017	Abwei- chung 2017 %
Investitionszuwendungen	3.694,16	--	0,00	0,00 →	-- →
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden und anderen unbeweglichen Vermö- gensgegenständen	--	--	283,60	283,60 ↗	-- ↗
Rückflüsse von Ausleihungen	800,00	--	0,00	0,00 →	-- →
<b>Einzahlungen aus Investitionstä- tigkeit</b>	<b>4.494,16</b>	<b>--</b>	<b>283,60</b>	<b>283,60 ↗</b>	<b>-- ↗</b>
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.125,44	--	0,00	0,00 →	-- →
Baumaßnahmen	16.810,18	5.000	3.084,63	-1.915,37 ↘	-38,31 ↘
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenstän- den	0,00	5.000	0,00	-5.000,00 ↘	-100,00 ↘
Zuweisungen und Zuschüsse für In- vestitionen	0,00	15.000	0,00	-15.000,00 ↘	-100,00 ↘
<b>Auszahlungen aus Investitionstä- tigkeit</b>	<b>17.935,62</b>	<b>25.000</b>	<b>3.084,63</b>	<b>-21.915,37 ↘</b>	<b>-87,66 ↘</b>
<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-13.441,46</b>	<b>-25.000</b>	<b>-2.801,03</b>	<b>22.198,97 ↗</b>	<b>88,80 ↗</b>

### Einzahlungen aus Investitionstätigkeit im Plan-Ist-Vergleich



**Auszahlungen Investitionstätigkeit im Plan-Ist-Vergleich**



**2.3 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen**

Mit der Beschlussfassung über die Haushaltsplanung wurden Budget- und Deckungsregeln beschlossen, die Haushaltsüberschreitungen möglichst vermeiden sollten. Folgende über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen sind dennoch eingetreten:

**a) Ergebnisrechnung – über- und außerplanmäßige Aufwendungen**

Buchungsstelle	Bezeichnung	Ansatz	üpl./apl.
20/55500.4212000	Land- und Forstwirtschaft - Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens, hier: Instandsetzung Seitenraum Marschweg	12.000 €	14.280,00 €
20/55500.4212000	Land- und Forstwirtschaft - Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens, hier: Instandsetzung Gemeindewege	12.000 €	2.500,00 €

**b) Finanzrechnung – über- und außerplanmäßige Auszahlungen**

Buchungsstelle	Bezeichnung	Ansatz	üpl./apl.
20/55500.7212000	Land- und Forstwirtschaft - Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens, hier: Instandsetzung Seitenraum Marschweg	12.000 €	14.280,00 €
20/55500.7212000	Land- und Forstwirtschaft - Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens, hier: Instandsetzung Gemeindewege	12.000 €	2.500,00 €

### 3 Vermögens- und Schuldenlage

#### Bilanz im Jahresvergleich (in Tausend EUR)

Bilanzposition	2016	2017	Veränderung absolut
1. - Immaterielles Vermögen	20	19	0 ↓
2. - Sachvermögen	2.751	2.695	-56 ↓
3. - Finanzvermögen	64	10	-54 ↓
4. - Liquide Mittel	254	276	22 ↑
5. - Aktive Rechnungsabgrenzung	0	0	0 ↓
<b>Summe Aktiva</b>	<b>3.089</b>	<b>3.000</b>	<b>-89 ↓</b>
1. - Nettoposition	2.863	2.776	-87 ↓
1.1 - Basis-Reinvermögen	1.811	1.811	0 →
1.2 - Rücklagen	539	322	-216 ↓
1.3 - Jahresergebnis	-216	-54	162 ↑
1.4 - Sonderposten	730	698	-32 ↓
2 - Schulden	219	217	-2 →
2.1 - Geldschulden	205	195	-10 ↓
davon Kredite für Investitionen	205	195	-10 ↓
2.3 - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14	8	-6 ↓
2.4 - Transferverbindlichkeiten	0	14	14 ↑
2.5 - Sonstige Verbindlichkeiten	0	0	0 ↓
3 - Rückstellungen	7	5	-2 ↓
3.2 - Rückstellung Altersteilzeit und sonstige Maßnahmen	1	1	0 ↑
3.8 - Andere Rückstellungen	6	4	-2 ↓
4 - Passive Rechnungsabgrenzung	1	2	1 ↑
<b>Summe Passiva</b>	<b>3.089</b>	<b>3.000</b>	<b>-89 ↓</b>

#### Aufteilung des Sachanlagevermögens

Auf der Aktivseite der Bilanz stellen die Sachanlagen den größten Posten dar. Das Sachanlagevermögen wird nachfolgend in seiner Zusammensetzung und in den jeweiligen Veränderungen zum Vorjahr abgebildet.

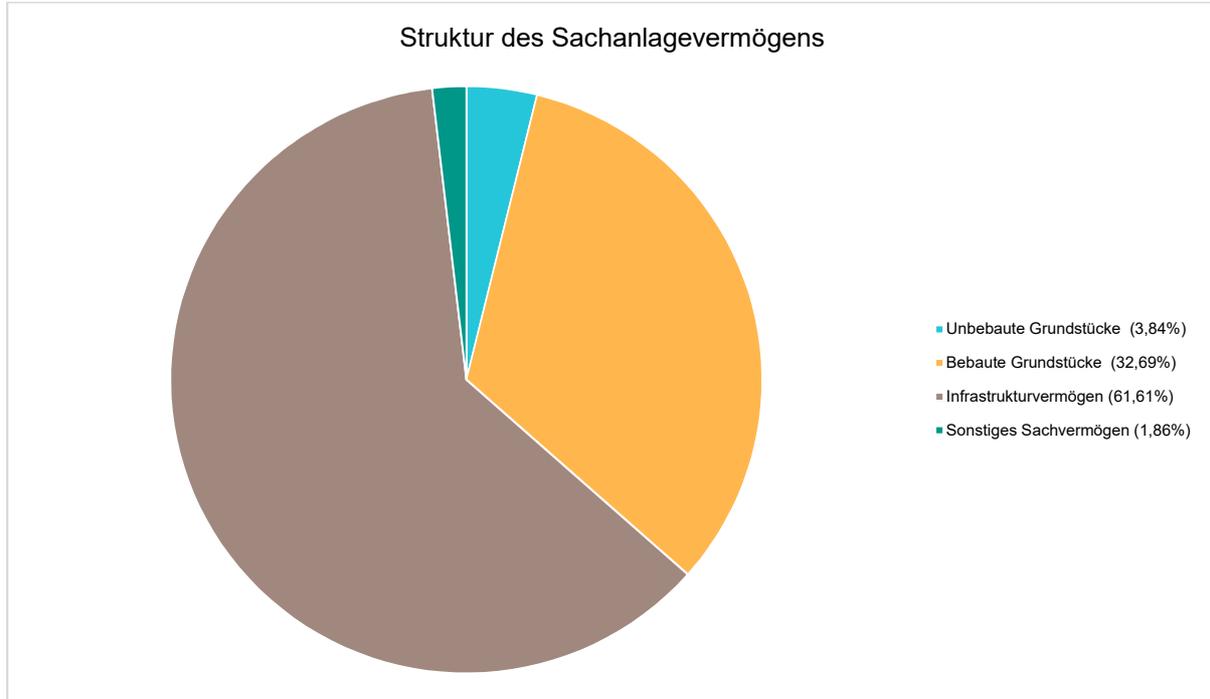
#### Sachanlagevermögen (in Tausend EUR)

Bilanzposition	2016	2017	Veränderung in TEUR
<b>2 - Sachvermögen</b>	<b>2.751</b>	<b>2.695</b>	<b>-56 ↓</b>
2.1 - unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	104	104	0 →
2.2 - bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	898	881	-17 ↓
2.3 - Infrastrukturvermögen	1.705	1.660	-44 ↓
2.7 - Betriebs- und Geschäftsausstattung	5	5	-1 ↓

Bilanzposition	2016	2017	Veränderung in TEUR
2.9 - geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	39	45	6 ↗

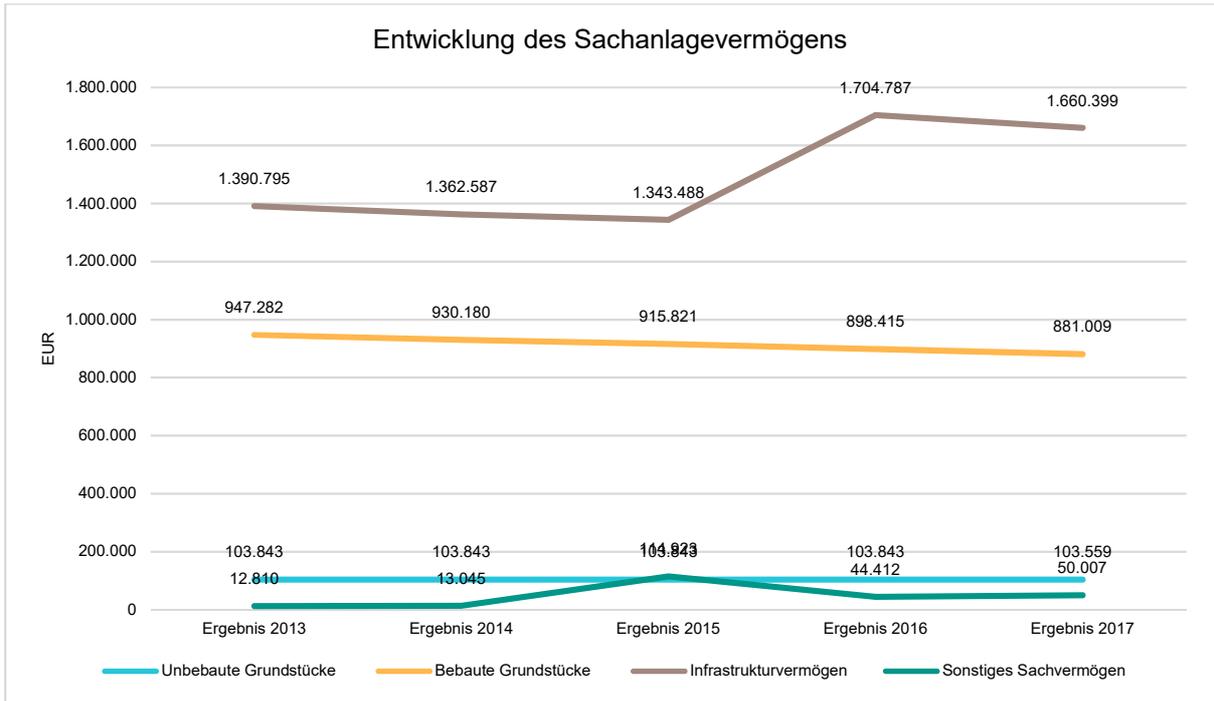
**Das Sachanlagevermögen in seiner Struktur und Entwicklung**

Im Folgenden wird die Struktur des Sachanlagevermögens in seinen wesentlichen Ausprägungen abgebildet:



**Entwicklung des Sachanlagevermögens**

Die Entwicklung des Sachanlagevermögens in den letzten 5 Jahren ergibt folgendes Bild:



## 4 Kennzahlen

Über Kennzahlen lassen sich komplexe finanzwirtschaftliche Zusammenhänge in komprimierter Form darstellen. Die Betrachtung der Kennzahlenentwicklung im Mehrjahresverlauf ermöglicht eine finanzpolitische Beurteilung der Haushaltsentwicklung in seinen wesentlichen Ausprägungen. Die nachfolgend dargestellten Kennzahlen beinhalten auch die sogenannten NKR-Kennzahlen des Innenministeriums.

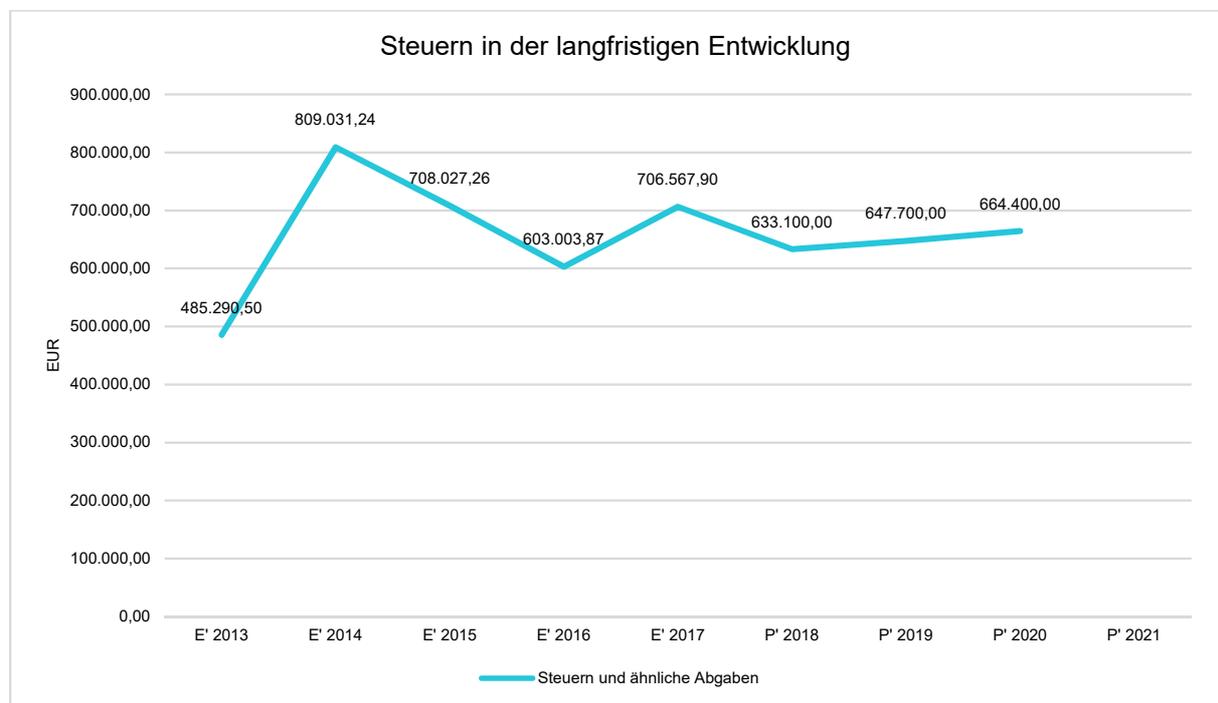
### 4.1 Kennzahlen zur Ertrags- und Aufwandslage sowie zum Haushaltsergebnis

#### 4.1.1 Steuern

##### Steuern im Zeitverlauf

	E' 2016	E' 2017	P' 2018	P' 2019	P' 2020
Grundsteuer A	55.025	51.359	48.500	48.900	49.300
Grundsteuer B	98.246	104.675	100.800	101.600	102.400
Gewerbsteuer	135.944	206.901	153.000	156.000	159.000
Anteil Einkommensteuer	295.445	321.854	312.000	322.000	334.000
Anteil Umsatzsteuer	14.300	17.785	14.800	15.200	15.700
Hundesteuer	4.044	3.995	4.000	4.000	4.000

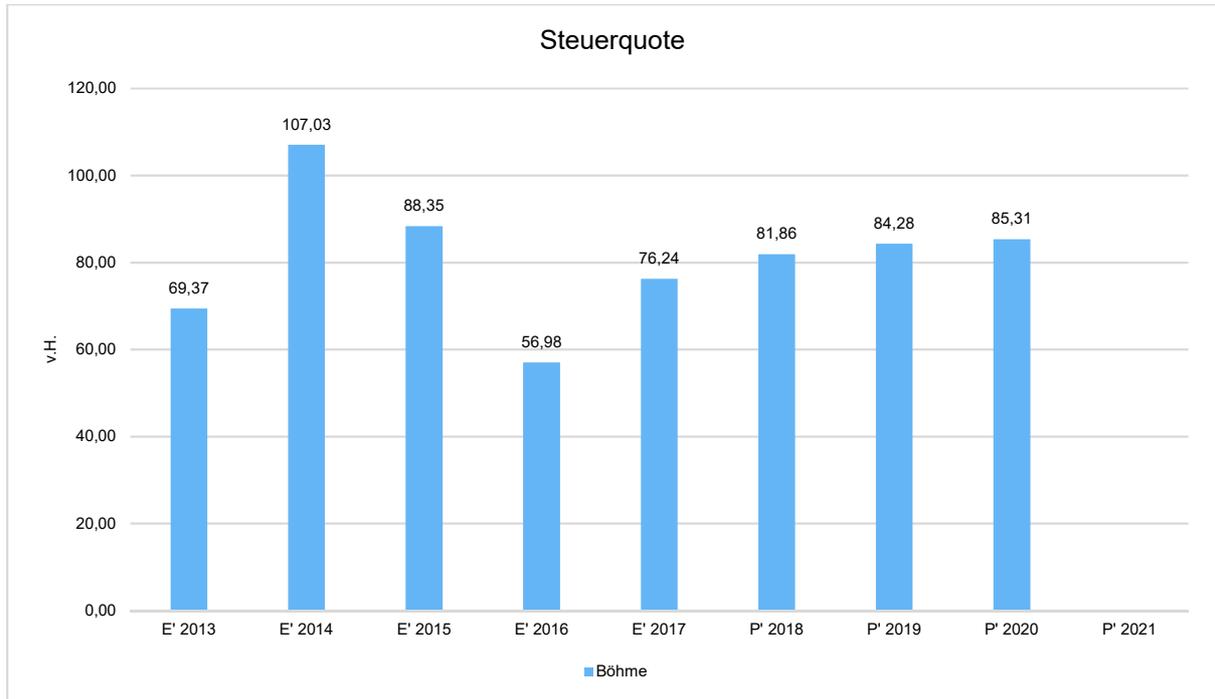
##### Die Entwicklung der Steuern und steuerähnlichen Abgaben im langfristigen Verlauf



#### Steuerquote

Die Steuerquote gibt an, zu welchem Teil sich die Kommune „selbst“ finanzieren kann und somit unabhängig von staatlichen Zuwendungen ist. Die Steuerquote bringt zum Ausdruck, in welchem prozentualen Maße die Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben die ordentlichen Aufwendungen

decken. Je höher die Steuerquote, umso unabhängiger ist die Kommune von Zuwendungen aus dem kommunalen Finanzausgleich.



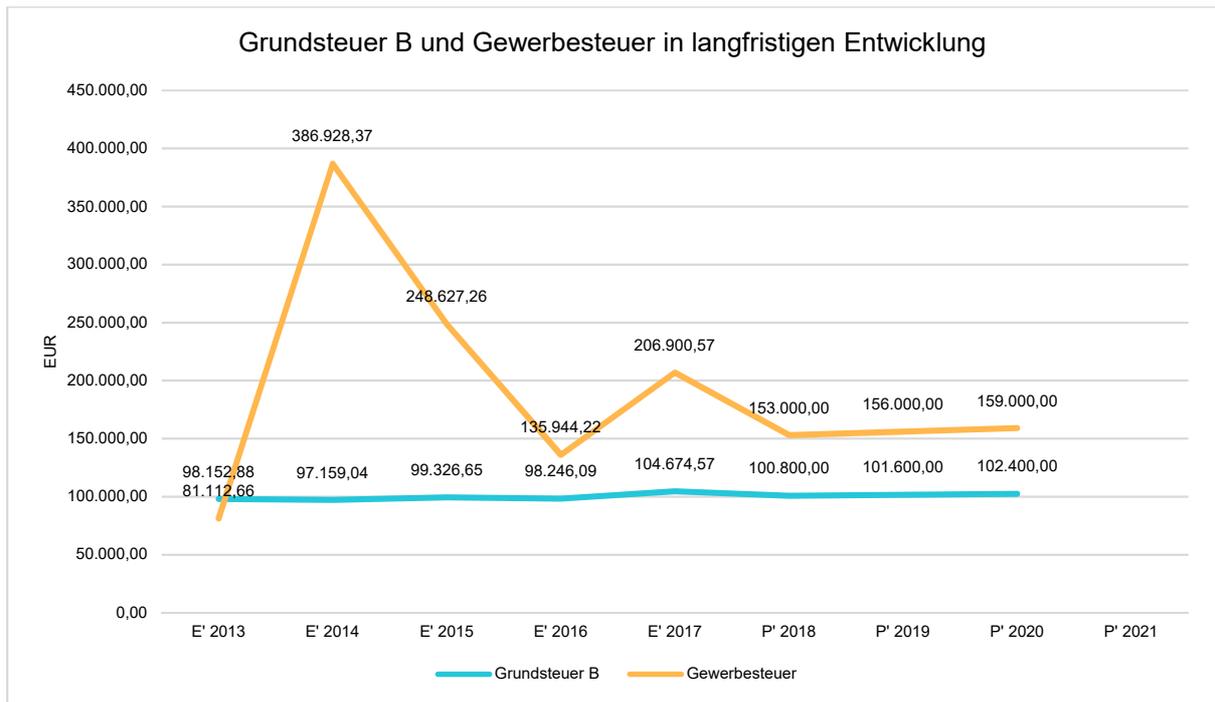
#### 4.1.1.1 Entwicklung der Realsteuern - Hebesätze und Aufkommen

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Hebesätze:

##### Entwicklung der Hebesätze

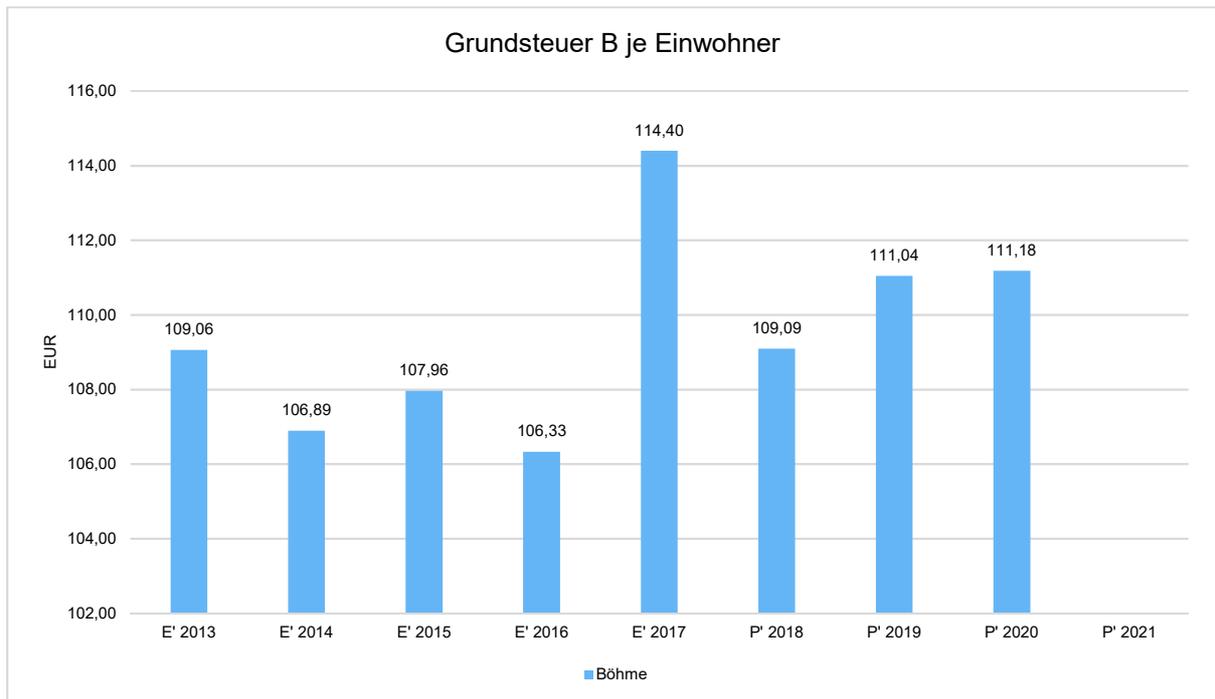
Steuerart	2013	2014	2015	2016	2017	2018
1.1 - Grundsteuer A	450	450	450	450	450	450
1.2 - Grundsteuer B	450	450	450	450	450	450
2 - Gewerbesteuer	450	450	450	450	450	450

Die Erträge aus Grundsteuer B und Gewerbesteuer weisen langfristig folgende Entwicklung auf:



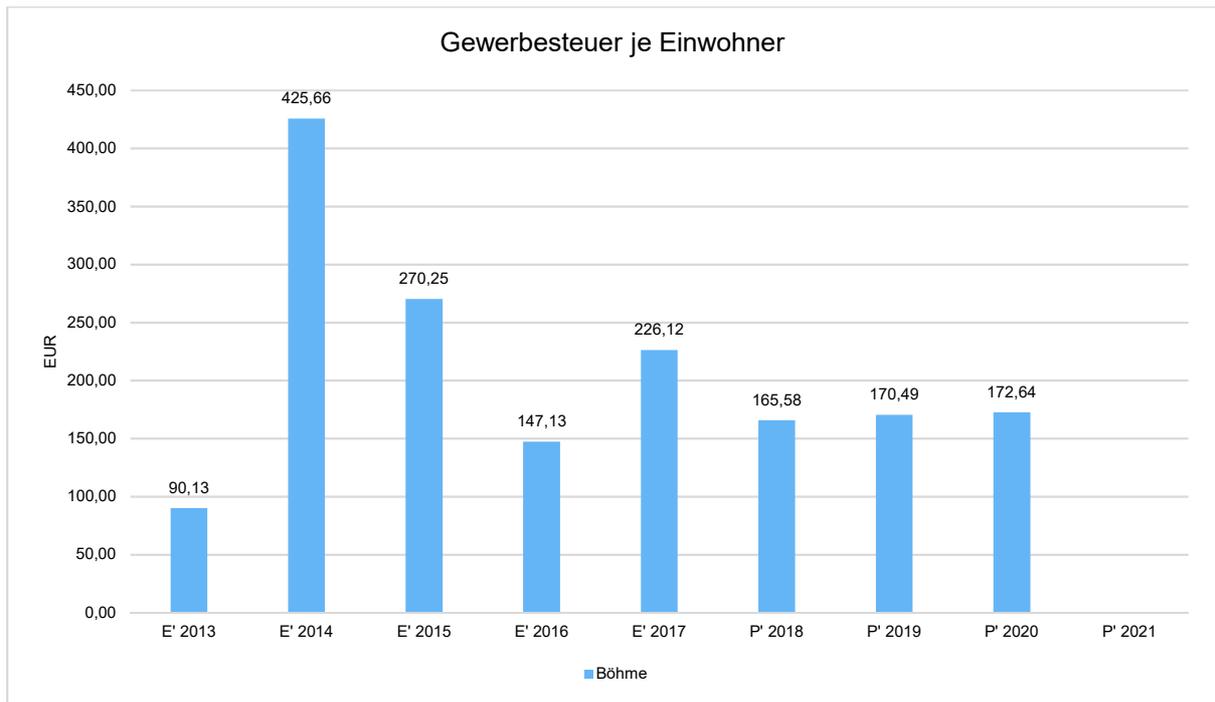
### Grundsteuer B je Einwohner

Um das Steueraufkommen in seiner Höhe besser einordnen zu können, bietet sich die einwohnerbezogene Betrachtung an:



### Gewerbesteuer je Einwohner

Nachfolgend wird die Entwicklung des Gewerbesteueraufkommens in Relation zur Einwohnerzahl abgebildet:



#### 4.1.1.2 Gemeinschaftssteuern

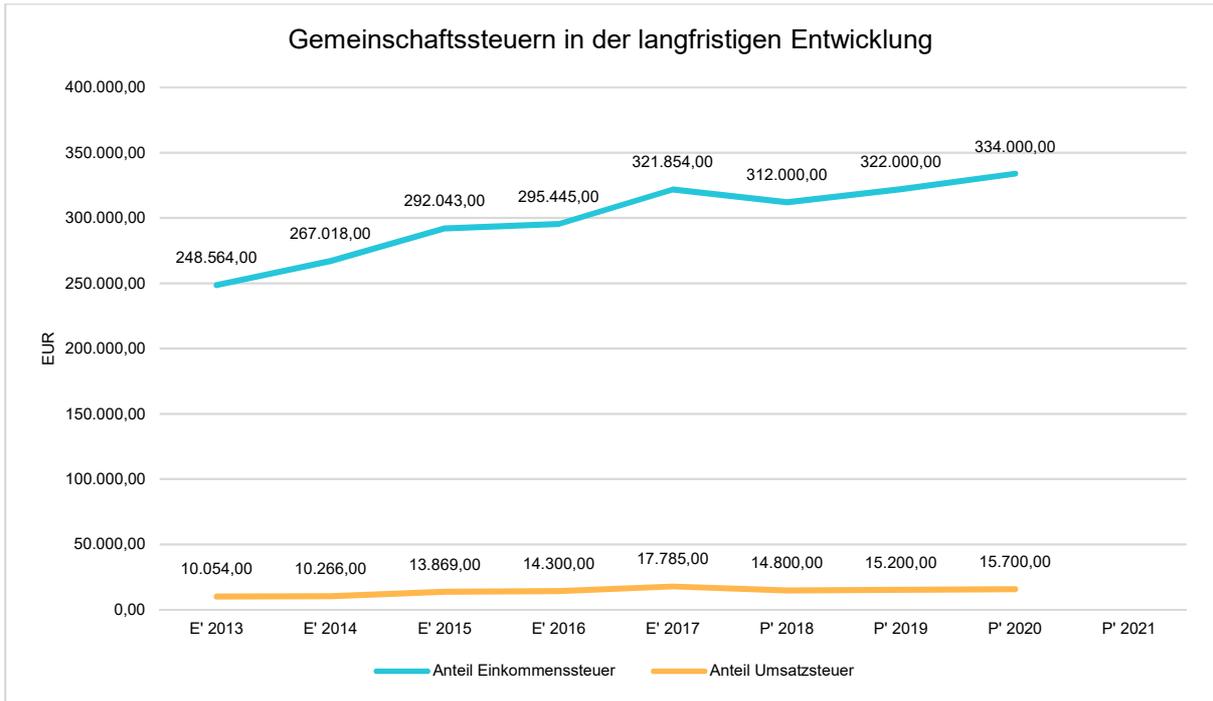
Die Gemeinschaftssteuern setzen sich aus den Anteilen an der Umsatzsteuer und der Einkommenssteuer zusammen:

##### Gemeinschaftssteuern

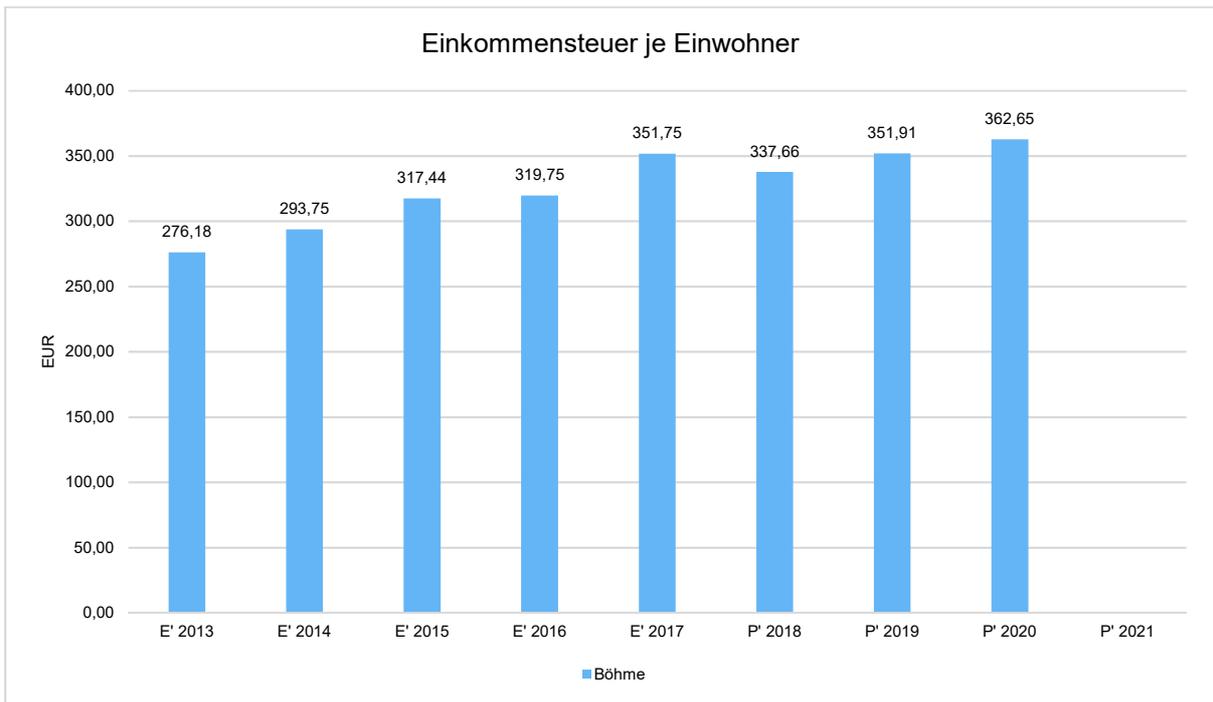
	E' 2016	E' 2017	P' 2018	P' 2019	P' 2020
Anteil Einkommenssteuer	295.445	321.854	312.000	322.000	334.000
Anteil Umsatzsteuer	14.300	17.785	14.800	15.200	15.700

##### Gemeinschaftssteuern in der langfristigen Entwicklung

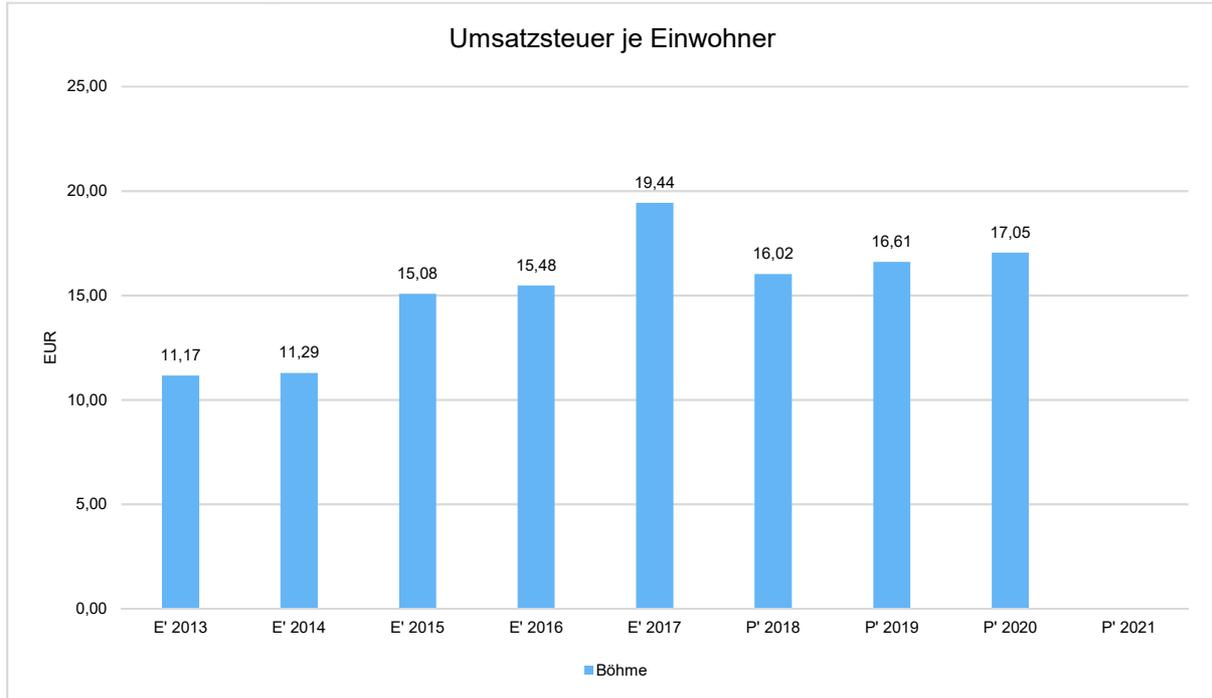
In der Langfristbetrachtung zeigt sich hinsichtlich der Gemeinschaftssteuern folgendes Bild:



### Anteil Einkommensteuer je Einwohner



### Anteil Umsatzsteuer je Einwohner



### 4.1.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Zuwendungen und allgemeinen Umlagen, wobei die Schlüsselzuweisungen eingehender betrachtet werden:

#### Erträge aus Zuwendungen und allgemeine Umlagen

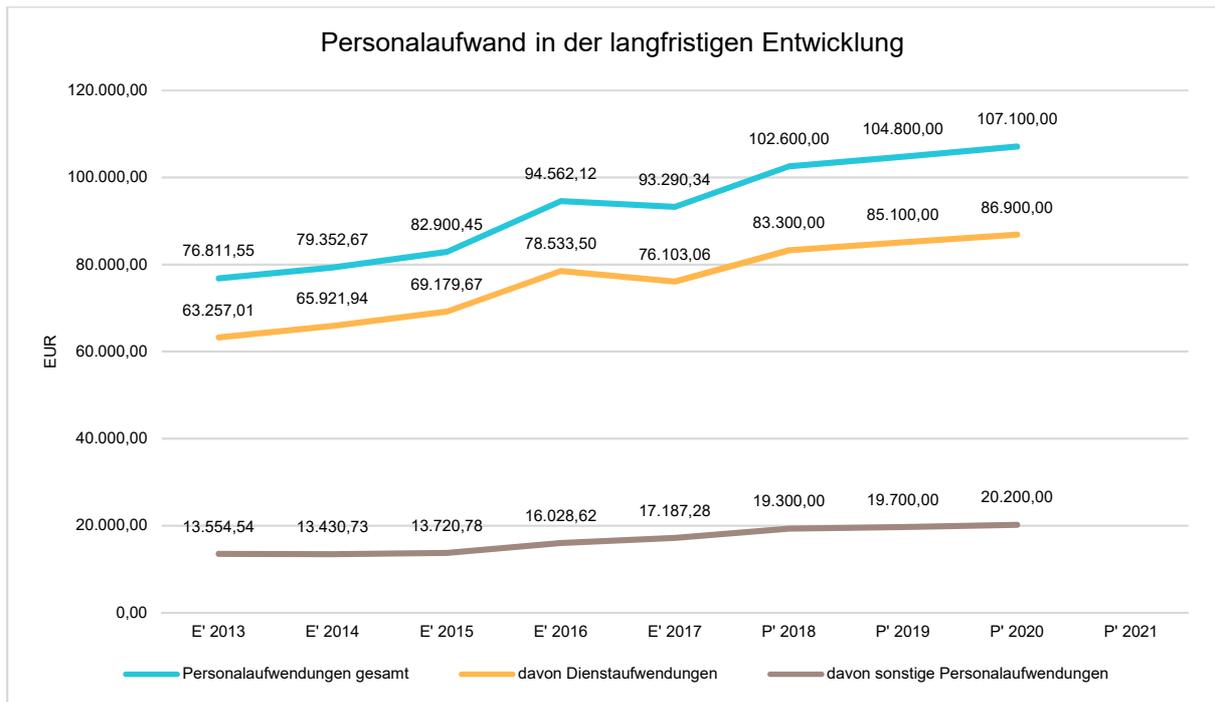
	E' 2016	E' 2017	P' 2018	P' 2019	P' 2020
<b>Zuwendungen und allgemeine Umlagen</b>	<b>84.134</b>	<b>74.423</b>	<b>63.300</b>	<b>63.300</b>	<b>63.300</b>
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	38.584	31.637	21.300	21.300	21.300
Sonstige Zuweisungen und Umlagen	45.550	42.786	42.000	42.000	42.000

### 4.1.3 Personalaufwand

Die Personalaufwendungen stellen sich wie folgt dar:

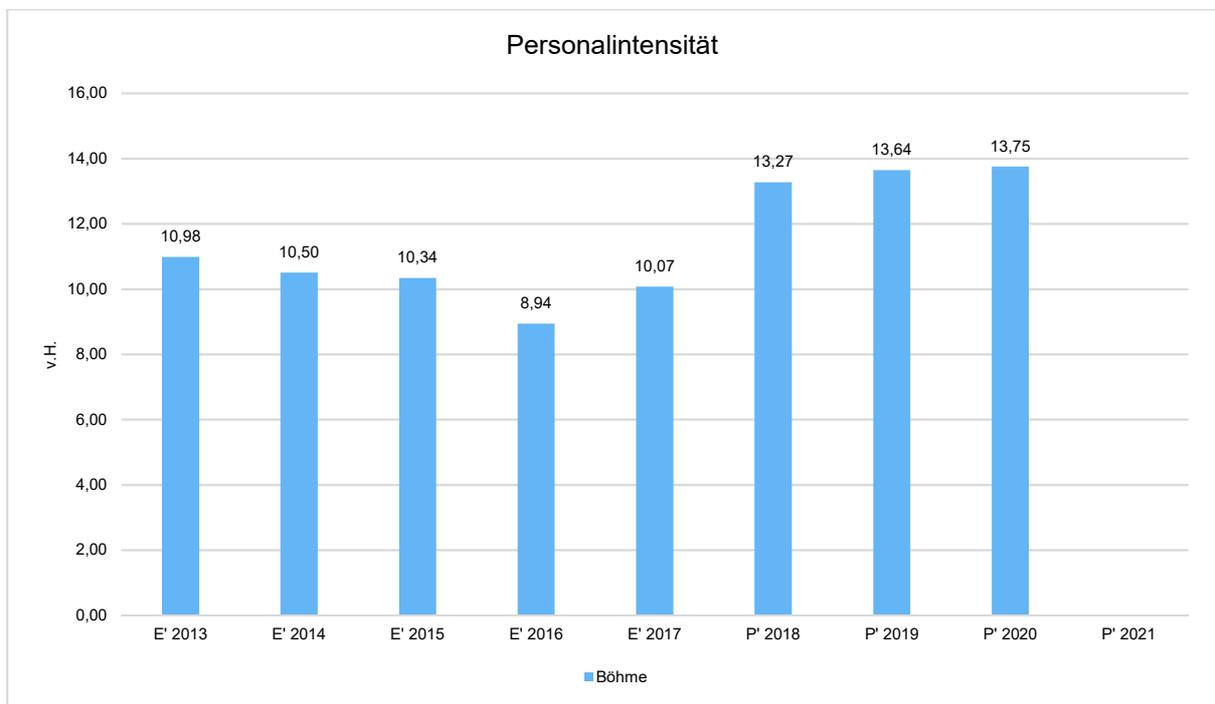
#### Personalaufwand

	E' 2016	E' 2017	P' 2018	P' 2019	P' 2020
<b>Personalaufwendungen gesamt</b>	<b>94.562</b>	<b>93.290</b>	<b>102.600</b>	<b>104.800</b>	<b>107.100</b>
davon Dienstaufwendungen	78.534	76.103	83.300	85.100	86.900
davon sonstige Personalaufwendungen	16.029	17.187	19.300	19.700	20.200



**Personalintensität**

Die Personalintensität bildet den prozentualen Anteil der Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen insgesamt ab. Sie ist ein Indikator dafür, welches Gewicht die Personalaufwendungen innerhalb des ordentlichen Aufwandes haben.



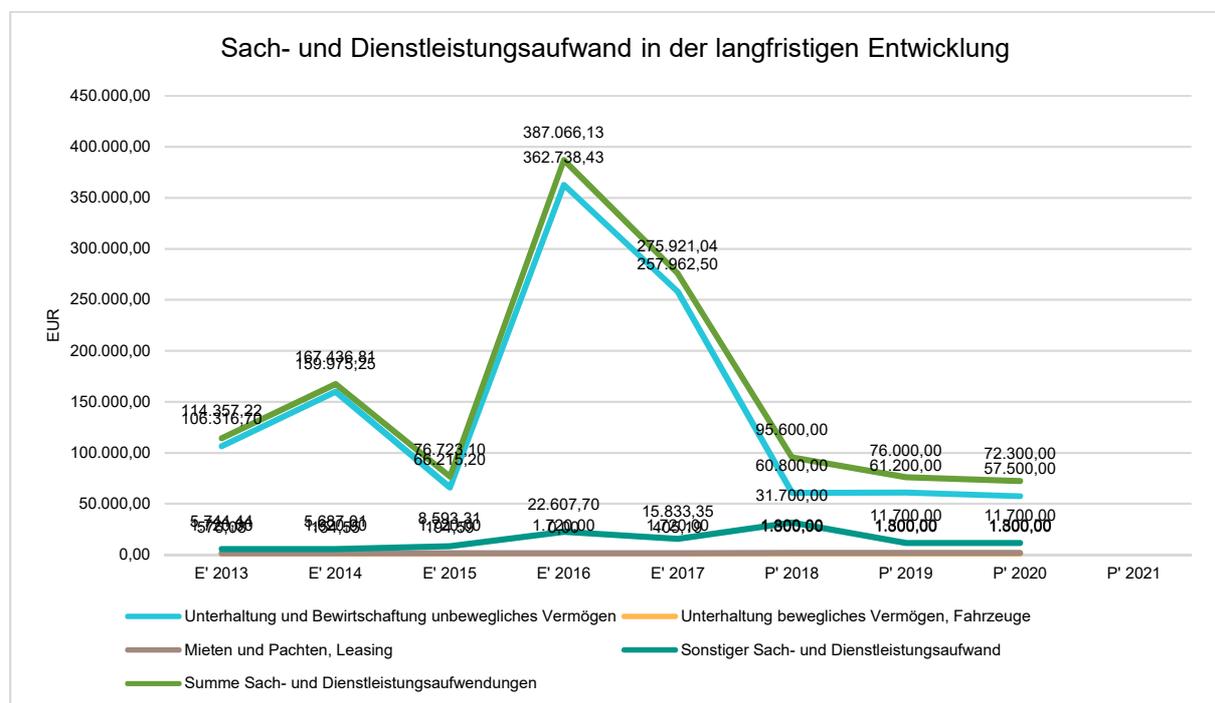
**4.1.4 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Die Entwicklung der Sach- und Dienstleistungen im Zeitverlauf ist den folgenden Aufstellungen zu entnehmen:

Entwicklung des Aufwandes für Sach- und Dienstleistungen

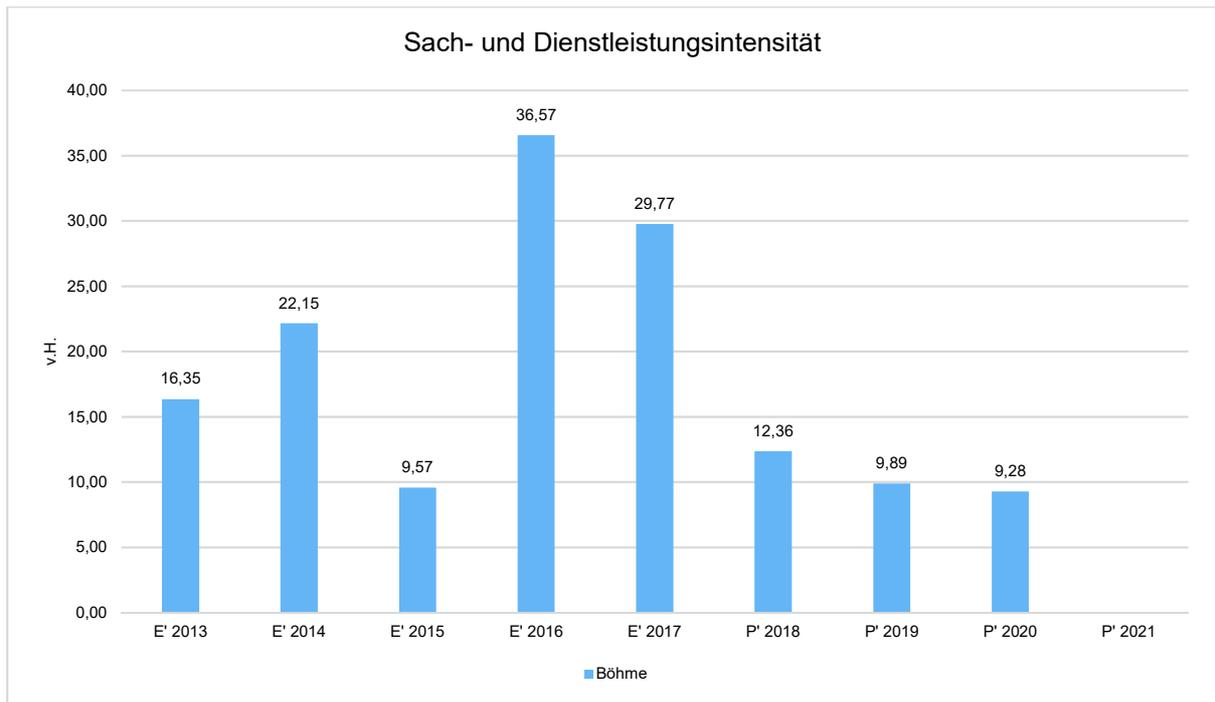
	E' 2016	E' 2017	P' 2018	P' 2019	P' 2020
Unterhaltung und Bewirtschaftung unbewegliches Vermögen	362.738	257.963	60.800	61.200	57.500
Unterhaltung bewegliches Vermögen, Fahrzeuge	0	405	1.300	1.300	1.300
Mieten und Pachten, Leasing	1.720	1.720	1.800	1.800	1.800
Sonstiger Sach- und Dienstleistungsaufwand	22.608	15.833	31.700	11.700	11.700
<b>Summe Sach- und Dienstleistungsaufwendungen</b>	<b>387.066</b>	<b>275.921</b>	<b>95.600</b>	<b>76.000</b>	<b>72.300</b>

Sach- und Dienstleistungsaufwand in der langfristigen Entwicklung



Sach- und Dienstleistungsintensität

Die Sach- und Dienstleistungsintensität lässt erkennen, in welchem Ausmaß sich eine Kommune für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat. Sie ist damit das Gegenstück zur Personalintensität. Die Sach- und Dienstleistungsintensität zeigt an, wie hoch der prozentuale Anteil der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (ohne besondere Aufwendungen für Beschäftigte) vom ordentlichen Aufwand ist.



#### 4.1.5 Transferaufwendungen

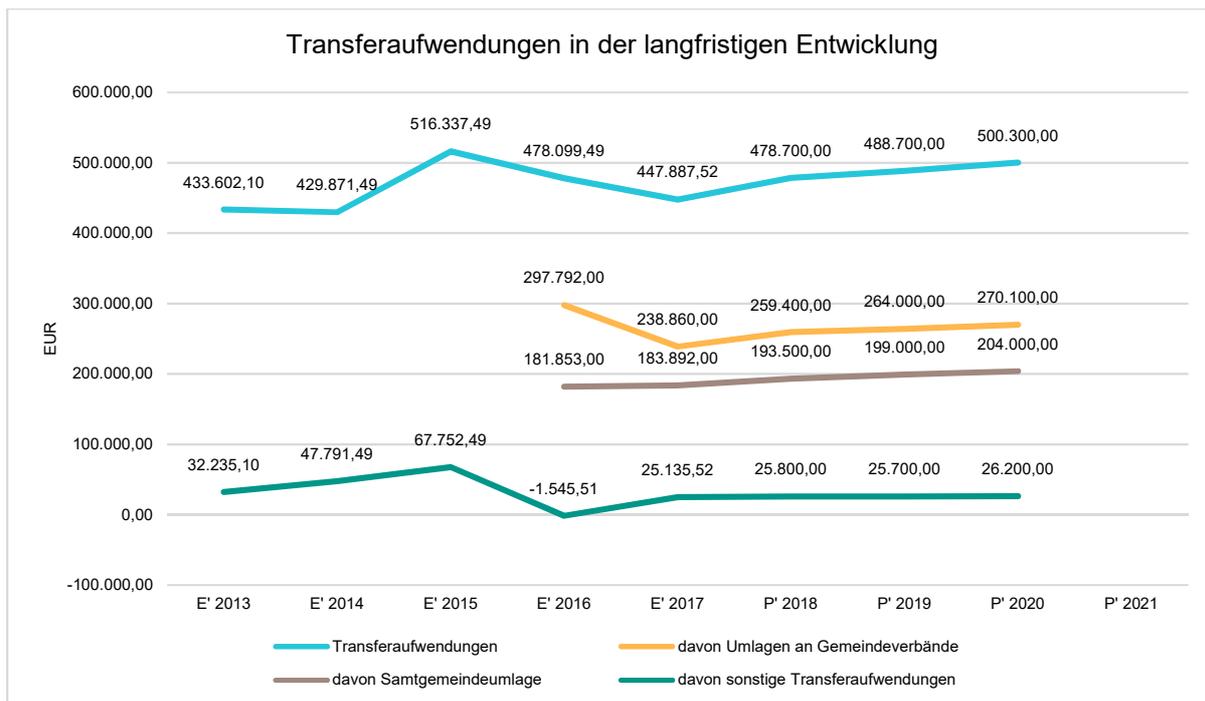
Aufwandsseitig sind neben den Personal- und Sachaufwendungen die Transferaufwendungen von Bedeutung. Von besonderem Interesse sind hier die Entwicklungen bei den Umlagezahlungen an Gemeindeverbände sowie bei den Sozialtransfers. Zu den sonstigen Transferzahlungen zählen u.a. die Steuerbeteiligungen (Gewerbsteuerumlage, Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit) sowie die Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke.

Nachfolgend ist die Entwicklung dieser Positionen abzulesen:

#### Entwicklung der Transferaufwendungen

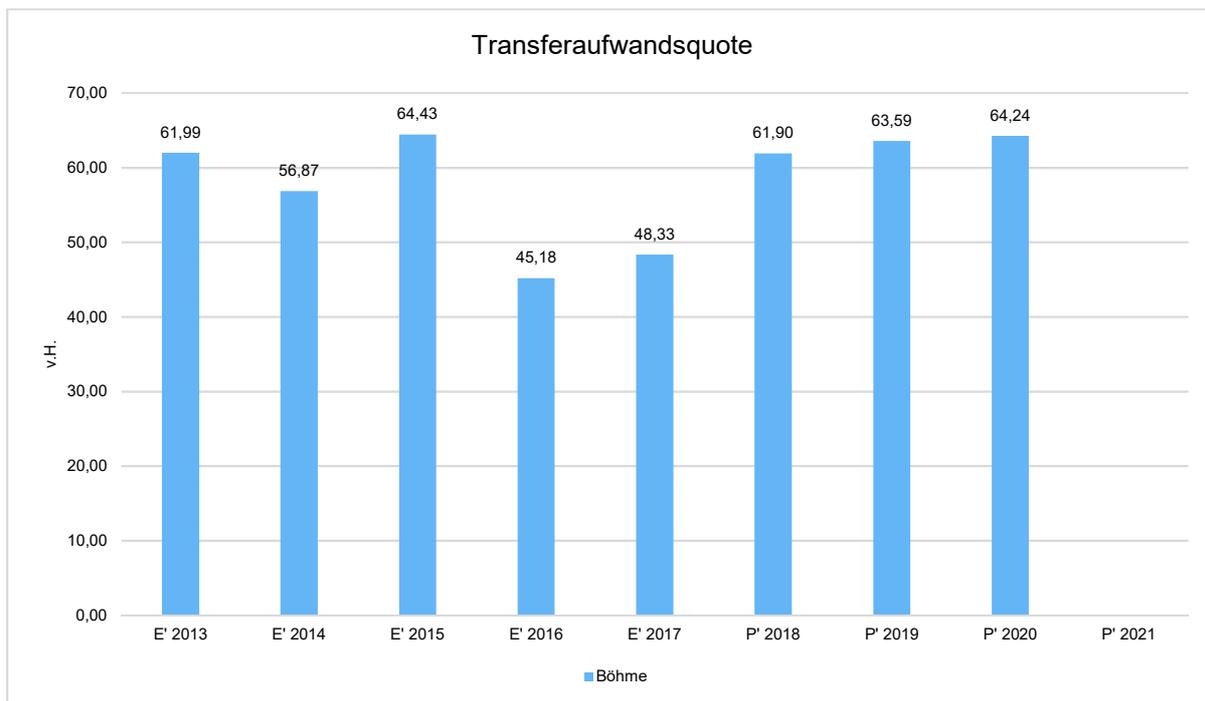
	E' 2016	E' 2017	P' 2018	P' 2019	P' 2020
Transferaufwendungen	478.099	447.888	478.700	488.700	500.300
davon Umlagen an Gemeindeverbände	297.792	238.860	259.400	264.000	270.100
davon Samtgemeindeumlage	181.853	183.892	193.500	199.000	204.000
davon sonstige Transferaufwendungen	-1.546	25.136	25.800	25.700	26.200

#### Transferaufwendungen in der langfristigen Entwicklung



### Transferaufwandsquote

Die Transferaufwandsquote gibt an, wie hoch der Anteil der Transferaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen des Haushaltes ist.



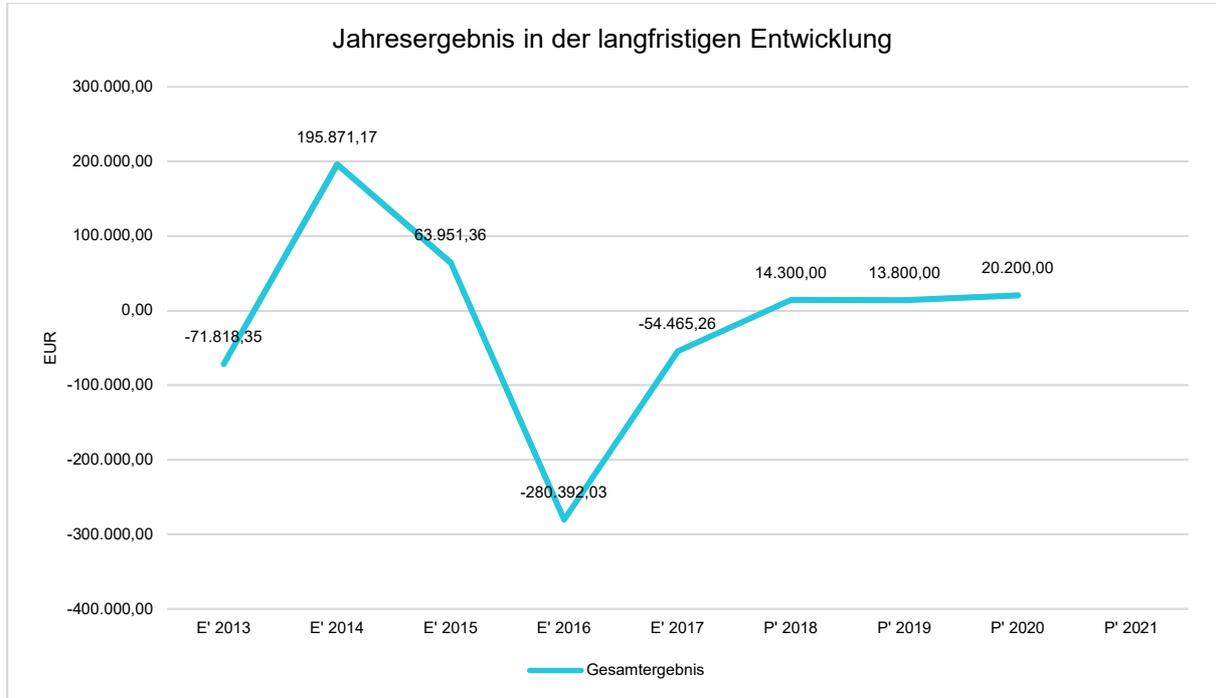
### 4.1.6 Haushaltsergebnis

Die Entwicklung des Ergebnisses mit seinen Untergliederungen ist nachfolgend dargestellt:

#### Entwicklung des Ergebnisses

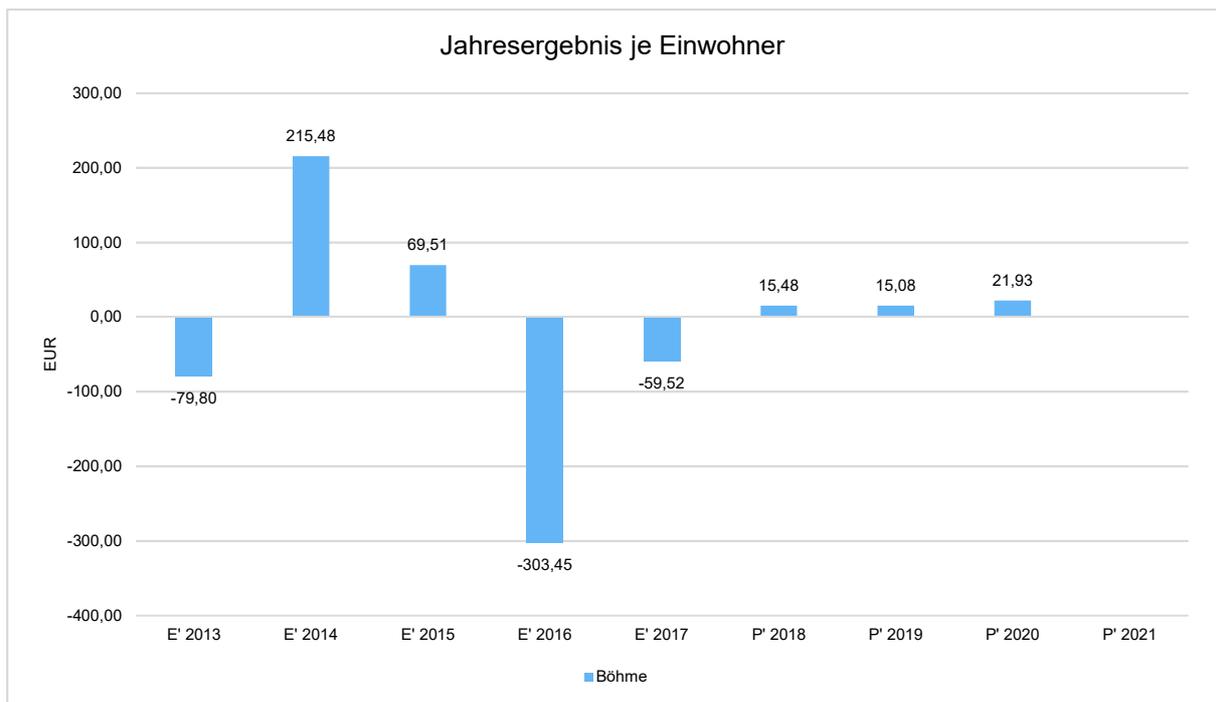
	E' 2016	E' 2017	P' 2018	P' 2019	P' 2020
Ordentliches Ergebnis	-280.392	-54.465	14.300	13.800	20.200
Jahresergebnis	-280.392	-54.465	14.300	13.800	20.200

**Jahresergebnis in der langfristigen Entwicklung**



**Jahresergebnis je Einwohner**

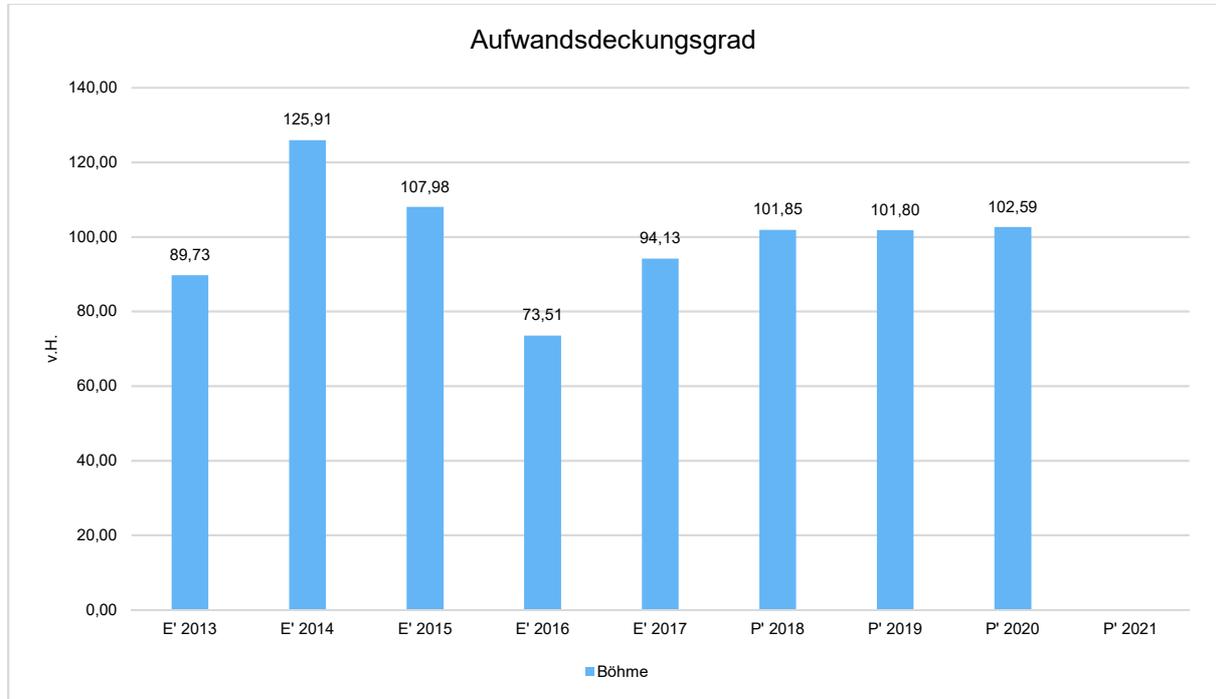
Die Kennzahl bildet das Jahresergebnis als Saldo von ordentlichem Ergebnis und außerordentlichem Ergebnis bezogen auf einen Einwohner ab.



Unter Steuerungsgesichtspunkten ist nicht das außerordentliche Ergebnis sondern das ordentliche Ergebnis relevant, weshalb nachfolgend Kennzahlen zu diesen Ergebnisgrößen dargestellt werden.

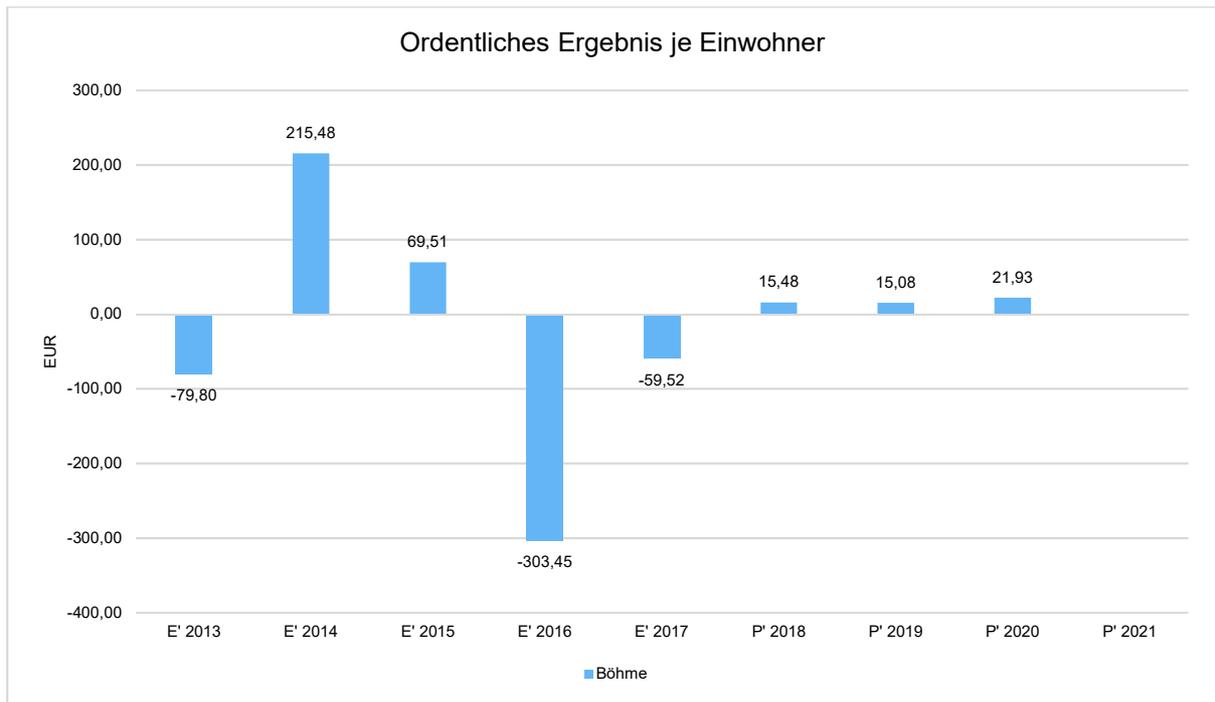
### Aufwandsdeckungsgrad

Diese Kennzahl zeigt an, zu welchem Anteil die gesamten Aufwendungen durch Erträge gedeckt werden können. Ein finanzielles Gleichgewicht kann nur durch eine vollständige Deckung, d.h. einen Aufwandsdeckungsgrad von 100 % oder höher, erreicht werden.



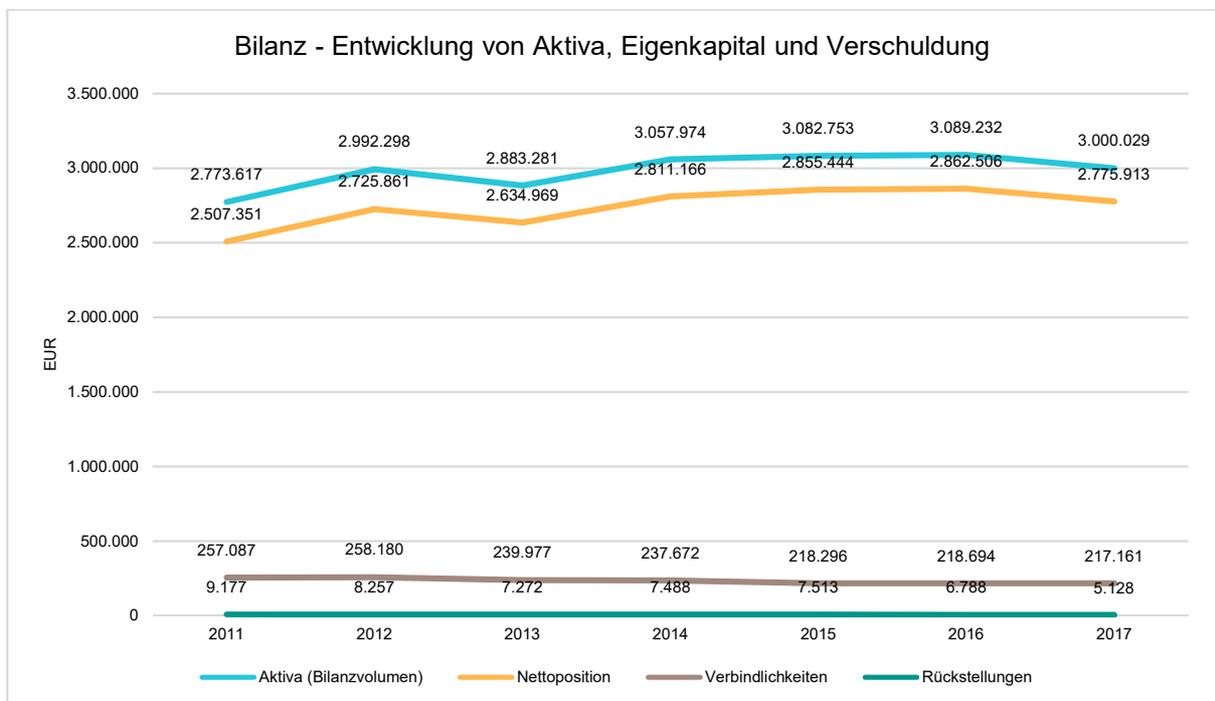
### Ordentliches Ergebnis je Einwohner

Durch die Kennzahl wird deutlich, welches Ergebnis sich aus den ordentlichen Erträgen und ordentlichen Aufwendungen bezogen auf einen Einwohner darstellt. Die Kennzahl dient zur Konkretisierung des oben aufgeführten Aufwandsdeckungsgrades.



#### 4.2 Kennzahlen zur Bilanz / weitere NKR-Kennzahlen

Nachfolgendes Schaubild zeigt die wesentlichsten Entwicklungen innerhalb der Bilanz, nämlich die Entwicklung des Bilanzvolumens und dessen Finanzierung durch Eigenkapital und Verbindlichkeiten.

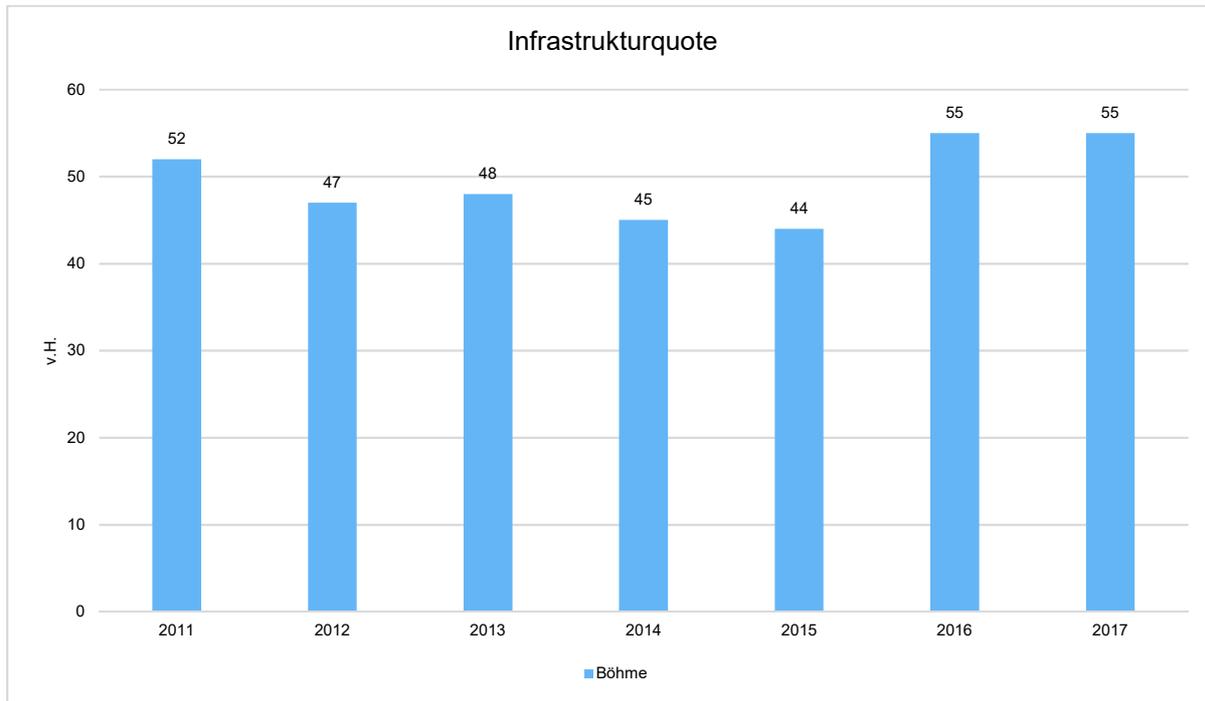


##### 4.2.1 Kennzahlen zur Vermögenslage

###### Infrastrukturquote

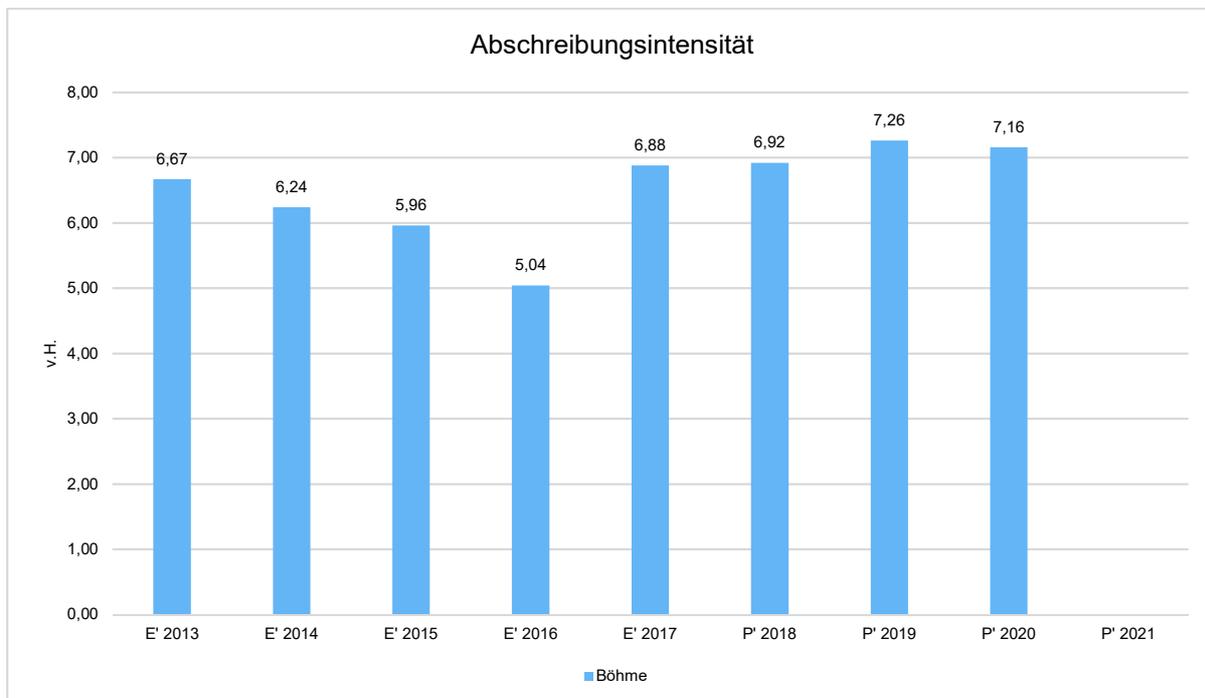
Diese Kennzahl stellt ein Verhältnis zwischen dem Infrastrukturvermögen und dem Gesamtvermögen auf der Aktivseite der Bilanz her. Sie gibt Aufschluss darüber, mit welchem Prozentsatz das

Gesamtvermögen in der kommunalen Infrastruktur gebunden ist. Die Kennzahl kann Hinweise auf etwaige Folgebelastungen geben, die aus der Infrastruktur resultieren. Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.



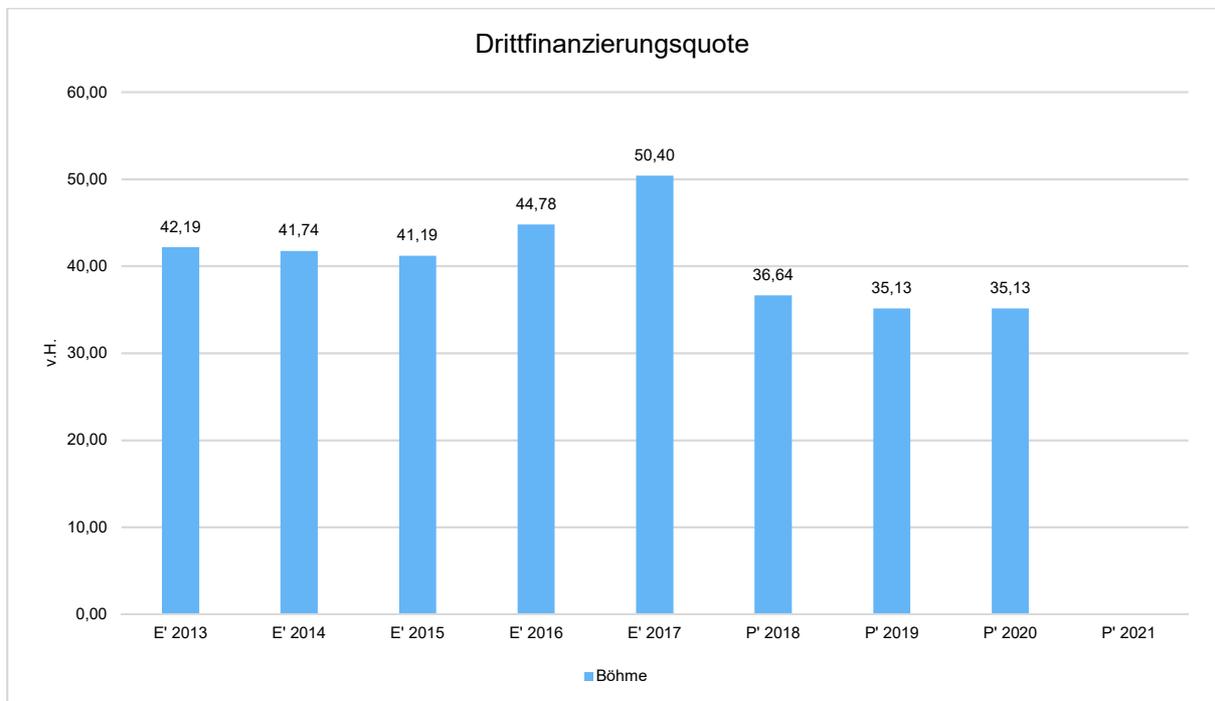
### Abschreibungsintensität

Die Kennzahl zeigt an, in welchem Umfang die Kommune durch die Abnutzung des Anlagevermögens belastet wird. Sie stellt den prozentualen Anteil der Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachvermögen am ordentlichen Aufwand dar.



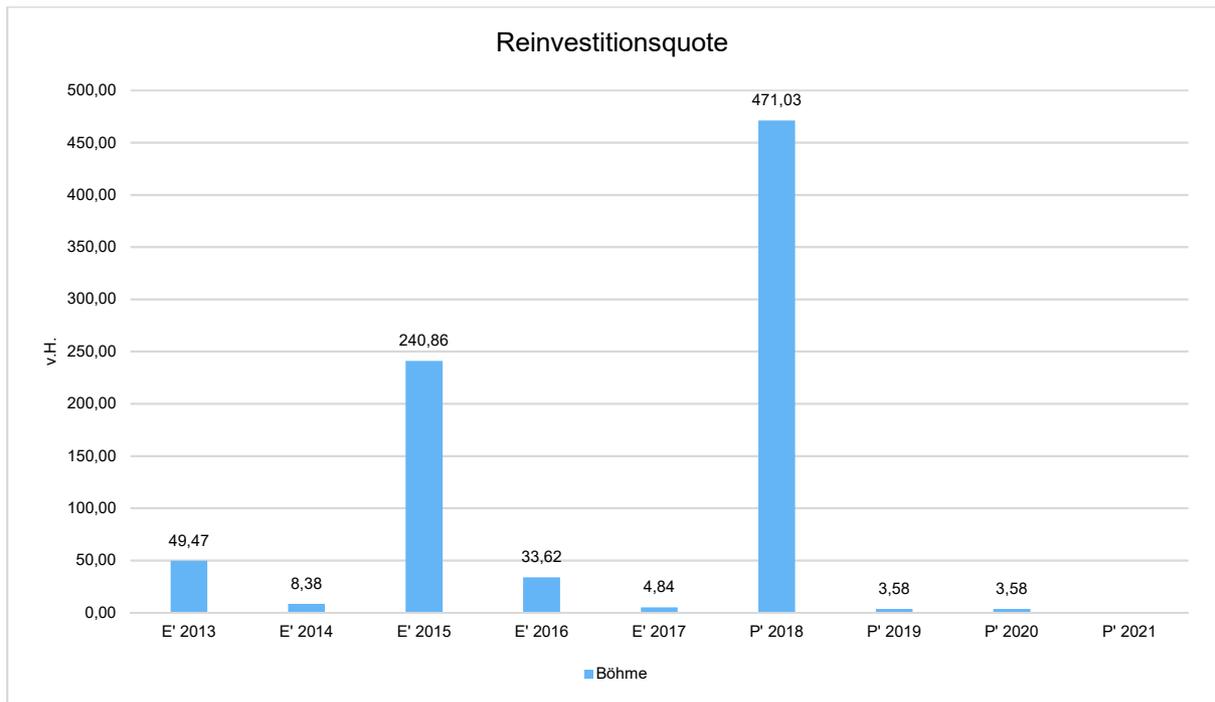
### Drittfinanzierungsquote

Die Kennzahl zeigt das Verhältnis zwischen den Abschreibungen auf immaterielles und Sachvermögen und den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten im Haushaltsjahr. Sie gibt einen Hinweis auf die Frage, inwieweit die Erträge aus der Sonderpostenauflösung die Belastung des Haushaltes durch Abschreibungen abmildern. Damit wird auch deutlich, in welchem Maße Dritte an der Finanzierung des abnutzbaren Vermögens beteiligt waren bzw. werden.



### Reinvestitionsquote

Die Reinvestitionsquote zeigt auf, wie hoch der prozentuale Anteil der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit an den Aufwendungen aus Abschreibungen auf Sachvermögen und immaterielles Vermögen ist. Sie gibt Auskunft darüber, in welchem Maße dem Substanzverlust durch Abschreibungen und Vermögensabgängen neue Investitionen gegenüberstehen.



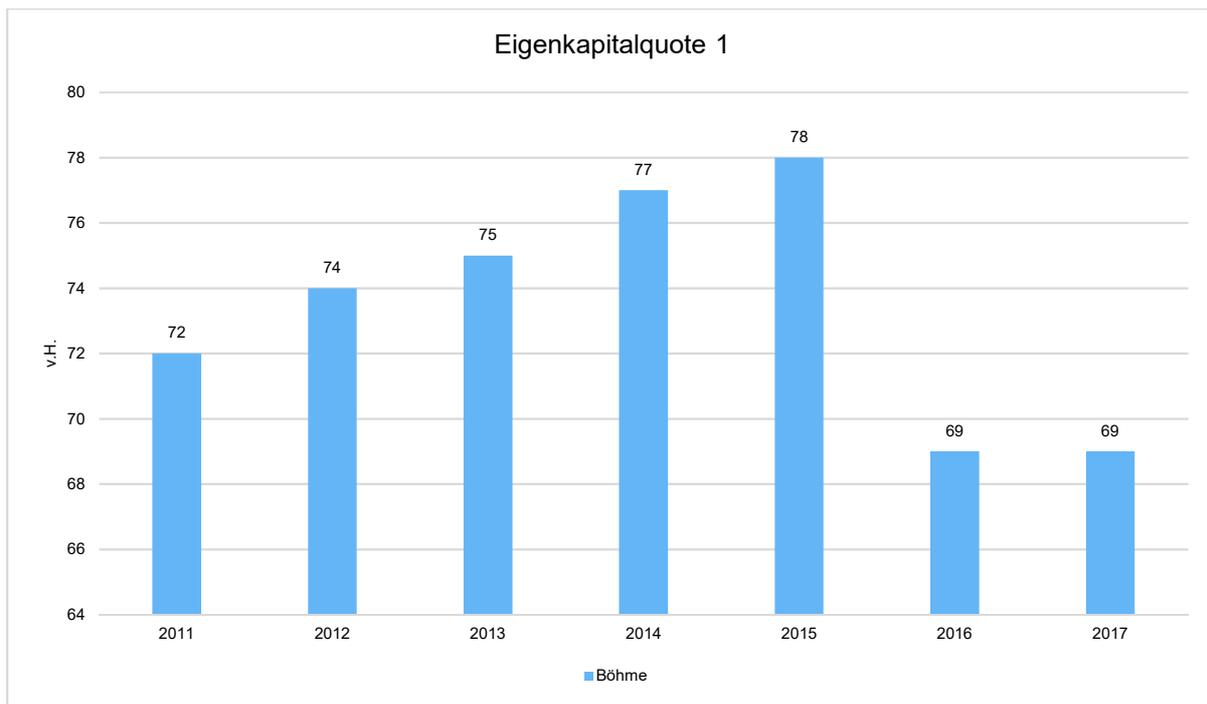
#### 4.2.2 Kennzahlen zur Kapitalstruktur (haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation)

Neben dem Aufwandsdeckungsgrad, der im Abschnitt Haushaltsergebnis dargestellt wurde, sieht das NKF-Kennzahlenset noch folgende vergangenheitsorientierte Bilanzkennzahlen zur Beurteilung der haushaltswirtschaftlichen Gesamtsituation vor:

##### Eigenkapitalquote 1

Um die Eigenkapitalausstattung beurteilen zu können, bietet sich die Betrachtung der Eigenkapitalquote 1 an. Da die niedersächsische Bilanz explizit kein Eigenkapital ausweist, wird es hilfsweise aus der Nettoposition abzüglich der Sonderposten errechnet. Die Kennzahl zeigt den prozentualen Anteil des Eigenkapitals (Nettoposition ohne Sonderposten) am Bilanzvolumen. Je größer die Eigenkapitalquote, je weiter ist die Kommune vom gesetzlich vorgeschriebenen Überschuldungsverbot entfernt.

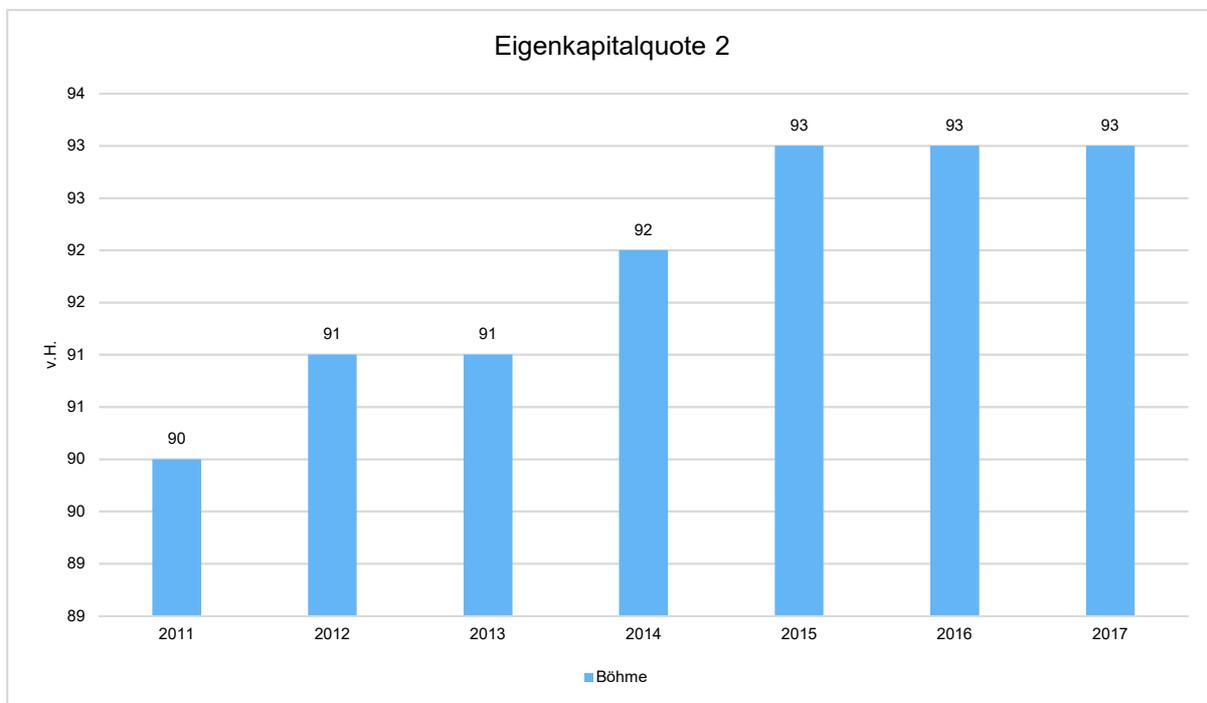
Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet wird.



**Eigenkapitalquote 2**

Die Eigenkapitalquote 2 misst den Anteil des Basis-Reinvermögens am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) auf der Passivseite der kommunalen Bilanz. Anders als bei der Eigenkapitalquote 1 werden bei dieser Kennzahl auch die Sonderposten wegen ihres Eigenkapitalcharakters einbezogen.

Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.

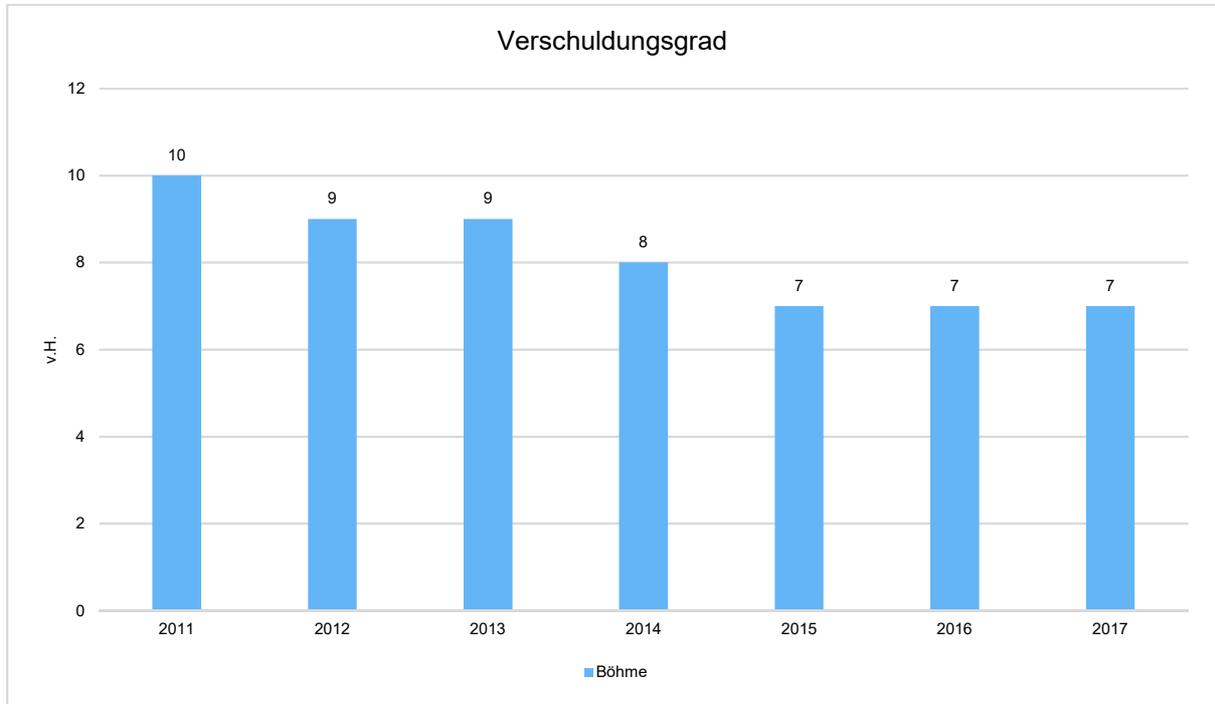


**4.2.3 Kennzahlen zur Finanzstruktur und Verschuldung**

**Verschuldungsgrad**

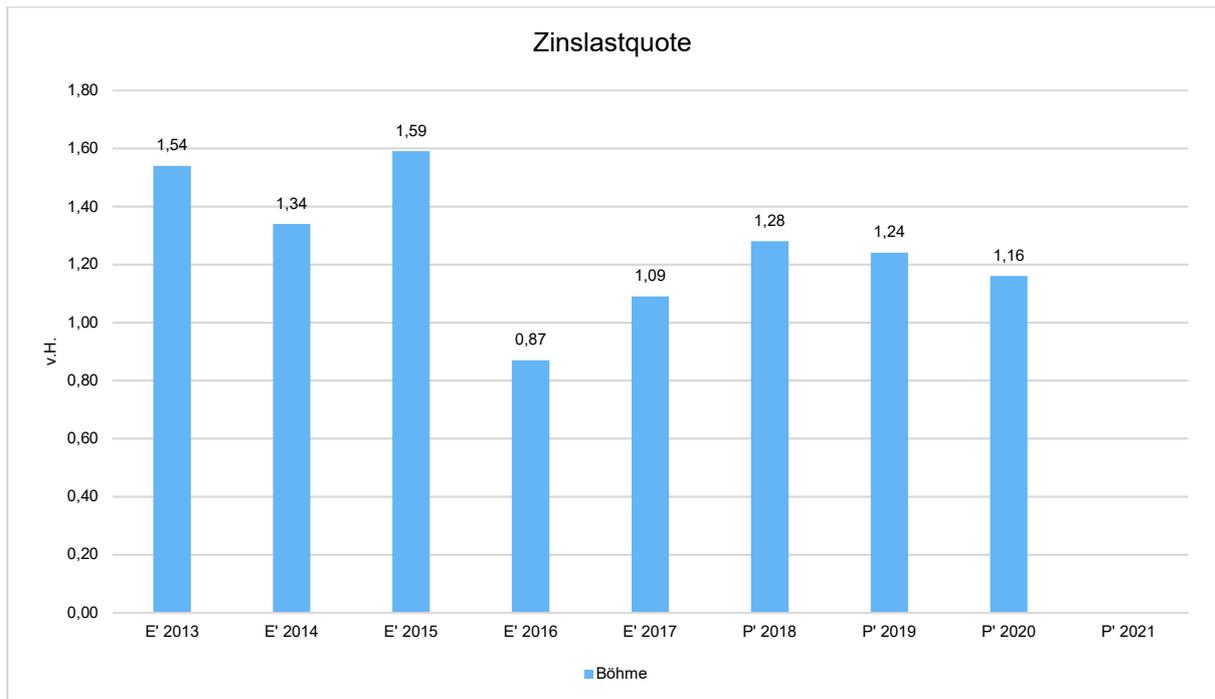
Der Verschuldungsgrad zeigt den prozentualen Anteil der bilanziellen Verbindlichkeiten und Rückstellungen an der Bilanzsumme an. Die Kennzahl bildet also das Verhältnis von Verbindlichkeiten zum Eigenkapital ab. Liegt der Verschuldungsgrad über 100%, übersteigen die Verbindlichkeiten das ausgewiesene Eigenkapital.

Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.



### Zinslastquote

Die Kennzahl stellt die Finanzaufwendungen (Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen) ins Verhältnis zu den ordentlichen Aufwendungen. Die Zinslastquote zeigt auf, wie hoch die Belastung des Haushaltes durch Zinsaufwendungen ist.



## 5 Prognosebericht - Risiken und Chancen

Im Rechenschaftsbericht ist auch auf die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung der Kommune einzugehen. Angesprochen werden im Folgenden:

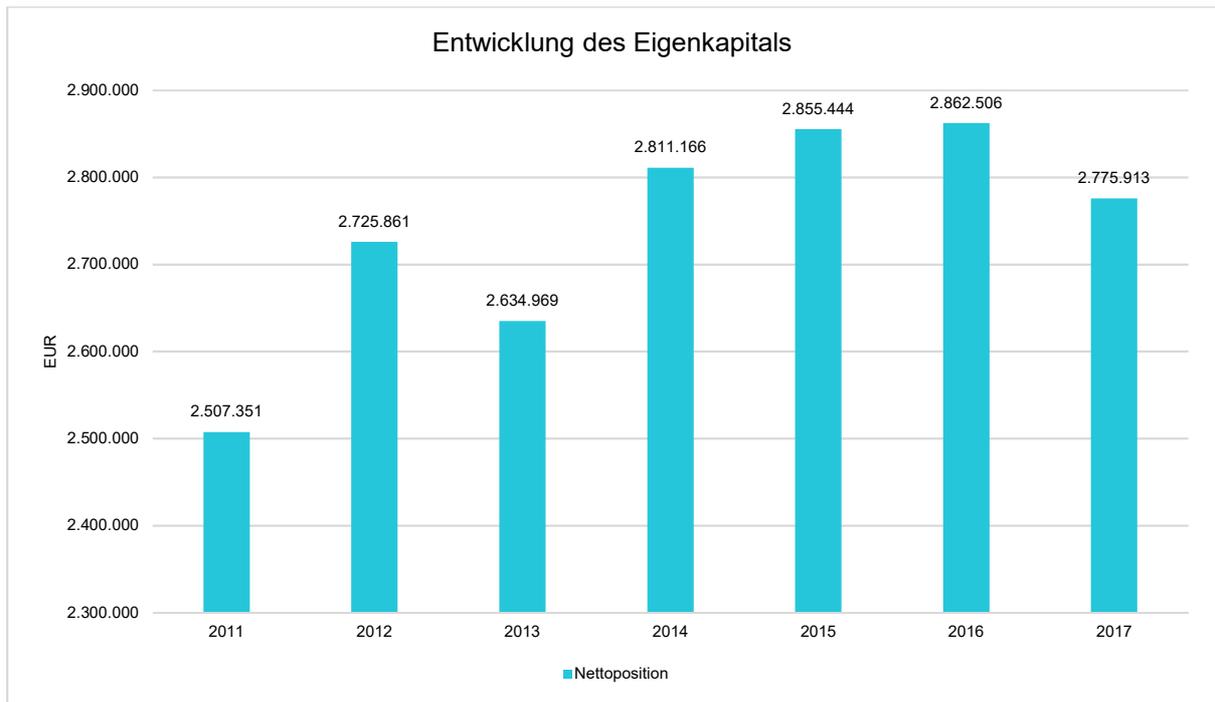
- Entwicklung von Jahresergebnis und Eigenkapital
- Entwicklung der Verschuldung
- Bevölkerungsentwicklung, Altersstrukturen
- Entwicklung von Wirtschaft und Arbeitsmarkt

### 5.1 Entwicklung von Jahresergebnis und Eigenkapital

Ausgehend von den Jahresergebnissen lassen sich Prognosen zur voraussichtlichen Entwicklung des bilanziellen Eigenkapitals ableiten.

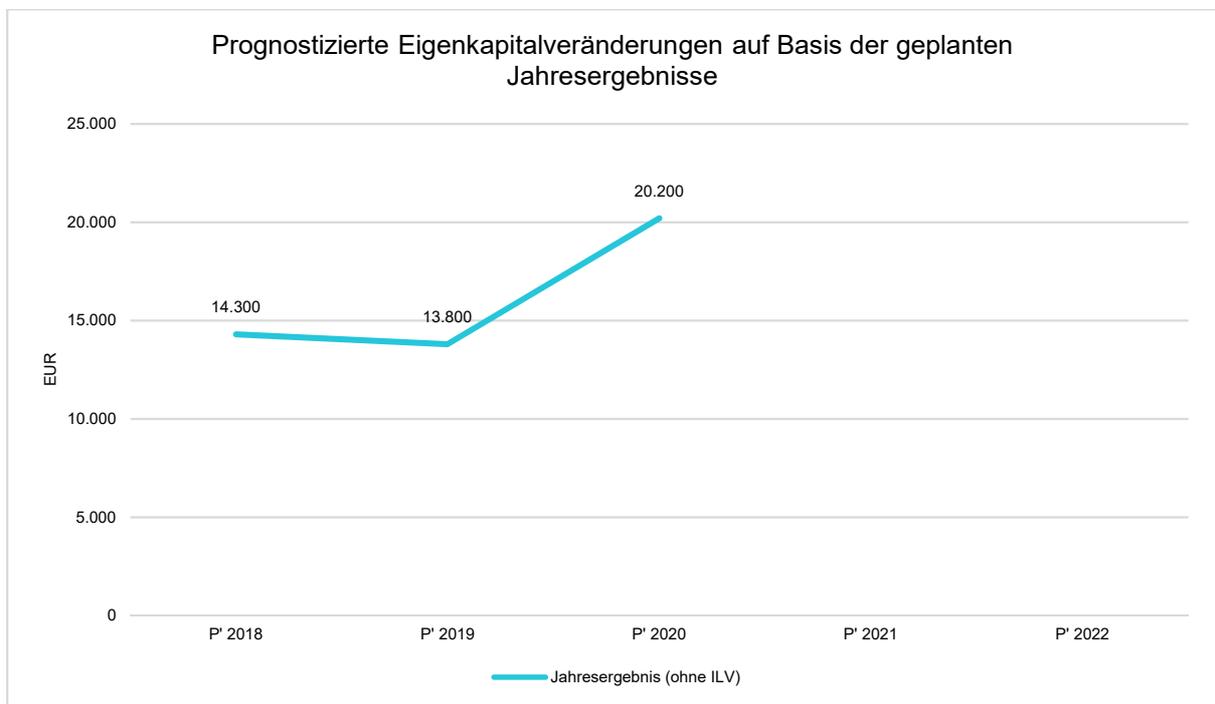
Grundsätzlich gilt: Überschüsse stärken das Eigenkapital und Fehlbeträge gehen zu Lasten des Eigenkapitals.

Nachfolgend wird die Entwicklung des bilanziellen Eigenkapitals in den zurückliegenden Jahren dargestellt. Ausgehend von den Jahresergebnissen der Haushaltsplanung im Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung lassen sich Prognosen zur weiteren Entwicklung des Eigenkapitals anstellen.



### Jahresergebnisse verändern das Eigenkapital

Die folgende Aufstellung zeigt die nach jetzigem Kenntnisstand geplanten zukünftigen Jahresergebnisse. Aus Ihnen lässt sich ableiten, in welcher Höhe sich in etwa das bilanzielle Eigenkapital pro Jahr (nicht kumulativ) verändern wird.

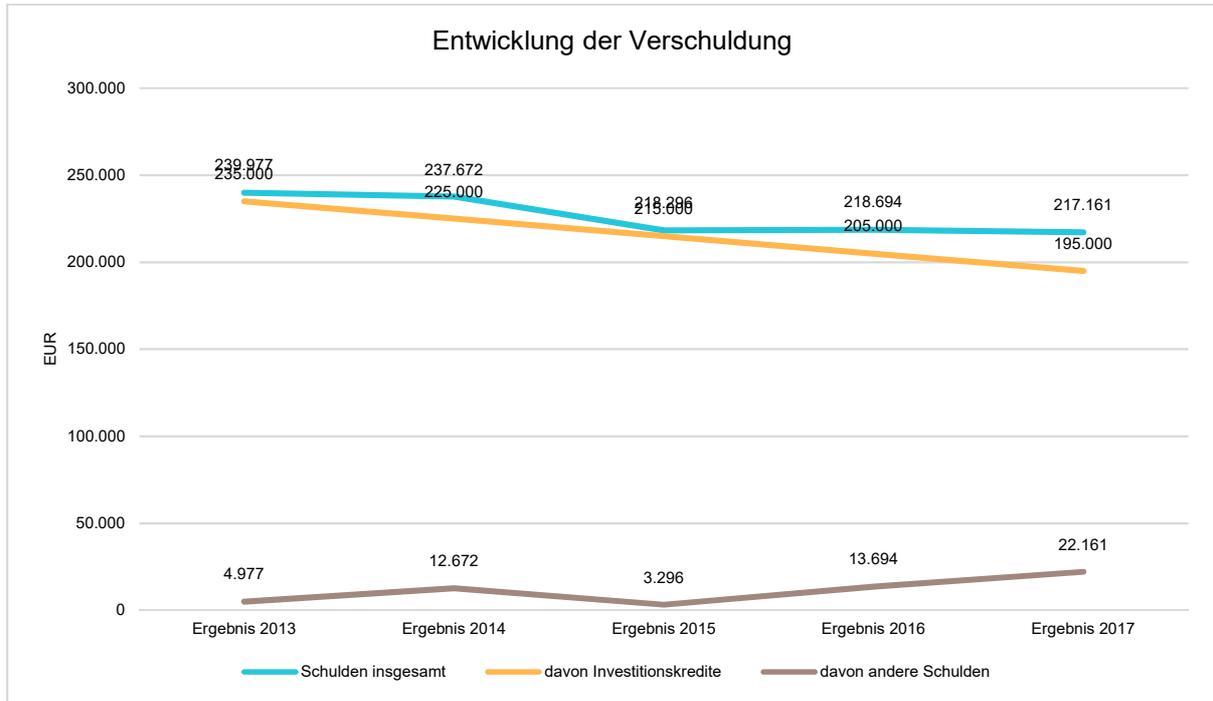


## 5.2 Entwicklung der Verschuldung

Das Jahresergebnis hat ebenso Auswirkungen auf die Verschuldung. Dargestellt wird die Entwicklung der Verschuldung in den zurückliegenden Perioden, wobei insbesondere nach langfristig finanzierten Investitionskrediten und kurzfristigen Liquiditätskrediten unterschieden wird.

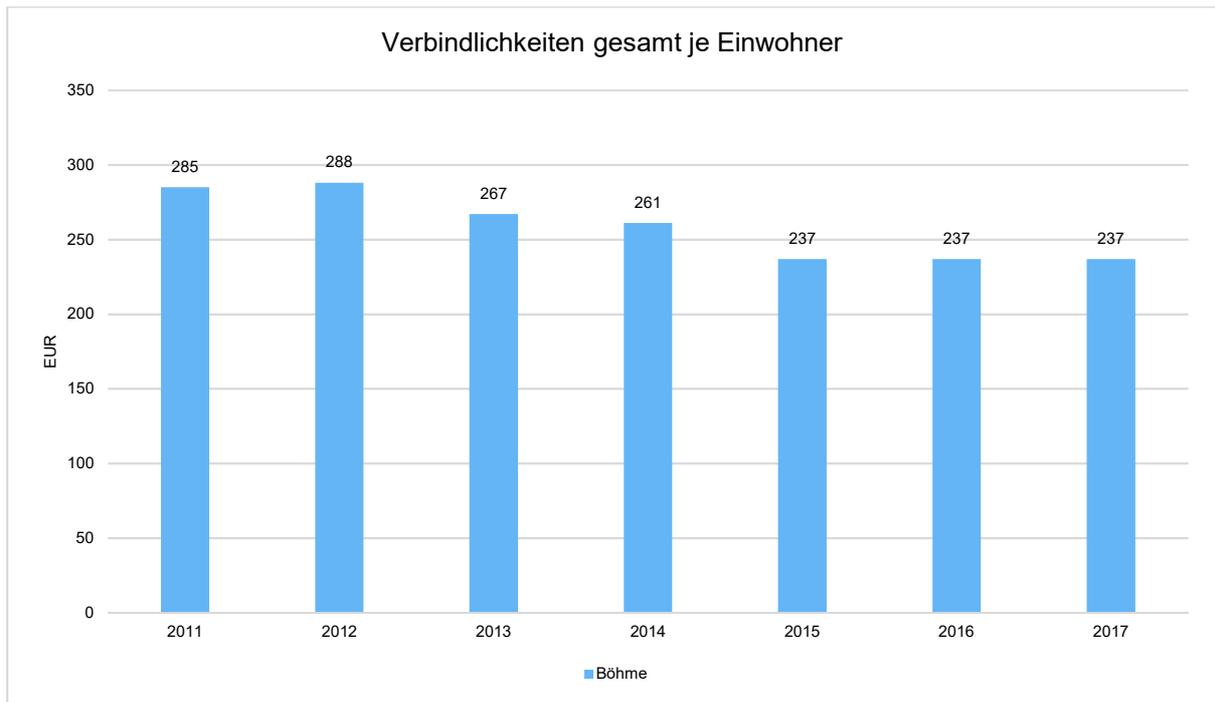
Entwicklung der Verbindlichkeiten in Tausend Euro (in Tausend EUR)

	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017
Schulden insgesamt	240	238	218	219	217
davon Investitionskredite	235	225	215	205	195
davon andere Schulden	5	13	3	14	22

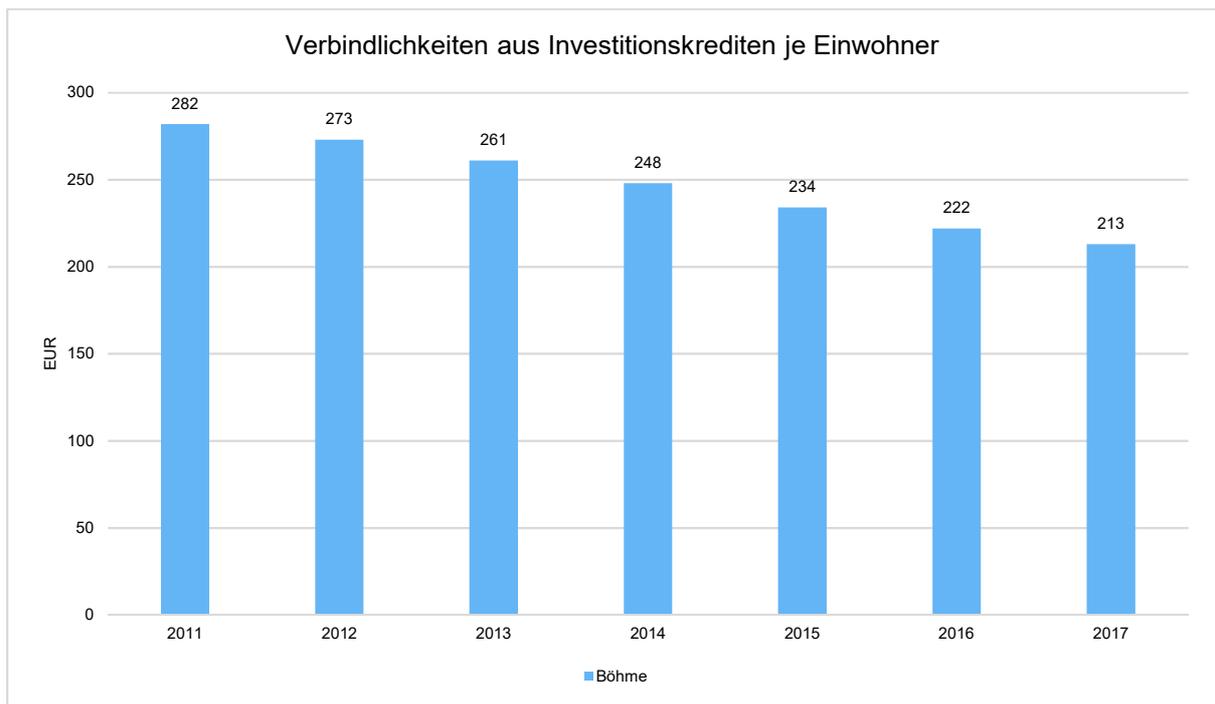


Verschuldung je Einwohner

Um die örtliche Situation besser einschätzen zu können, bietet sich die einwohnerbezogene Betrachtung an. Dargestellt werden die Verbindlichkeiten insgesamt sowie die darin enthaltenen Investitions- und Liquiditätskredite bezogen auf einen Einwohner.



**Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten je Einwohner**



**5.3 Bevölkerungsentwicklung, Altersstruktur**

Die Einschätzung der weiteren Bevölkerungsentwicklung ist Grundlage für jede Art von strategischer Planung in Kommunalverwaltungen. Bedingt durch den allgemeinen demografischen Trend haben die meisten deutschen Kommunen einen Bevölkerungsrückgang sowie eine zunehmend alternde Bevölkerung zu verzeichnen. Dies erfordert für die Zukunft eine Anpassung der kommunalen Angebote für Kinder und Jugendliche sowie Senioren.

Die Entwicklung der Bevölkerung nach Anzahl und Altersaufbau ist nur bedingt kommunal beeinflussbar. Der gesamtgesellschaftliche Trend zu einer schrumpfenden und immer älter werdenden Gesamtbevölkerung ist heute unumkehrbar, wobei die örtlichen Ausprägungen durchaus stark variieren können.

Die Anzahl derer, die durch Erwerbseinkommen Sozialversicherungsbeiträge und Steuern erwirtschaften, wird langfristig schrumpfen; der Anteil derer, die auf staatliche Transferleistungen (z.B. Grundsicherung im Alter) angewiesen sind, wird steigen. Dies wird unweigerlich zu einer weiteren Belastung der staatlichen und kommunalen Finanzsysteme führen.

Die zentrale Frage der örtlichen Politik ist daher nicht, ob der Prozess aufgehalten werden kann. Vielmehr geht es um den hierdurch entstehenden Anpassungs- und Gestaltungsbedarf, d.h. wann und in welchem Maße eine quantitative und inhaltliche Neuausrichtung der kommunalen Dienstleistungspalette erfolgen muss.

Der Bericht soll eine Orientierung darüber ermöglichen, wie die örtliche Situation mit Blick auf folgende Kriterien einzuschätzen ist:

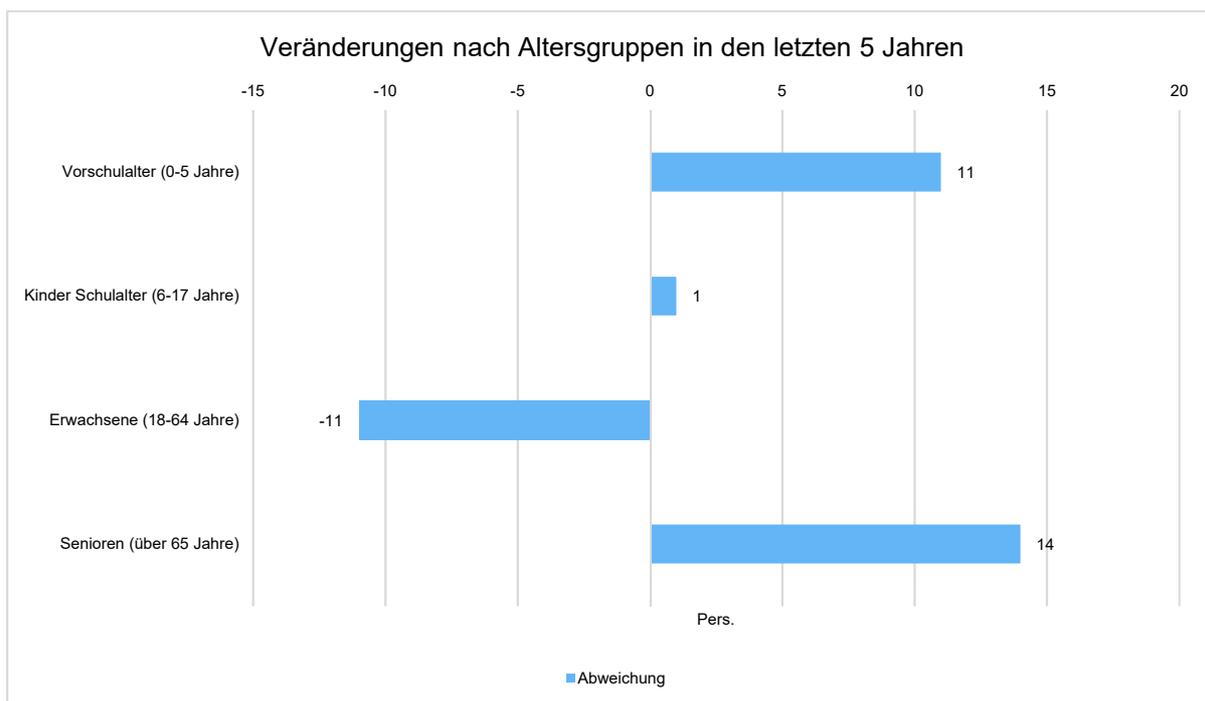
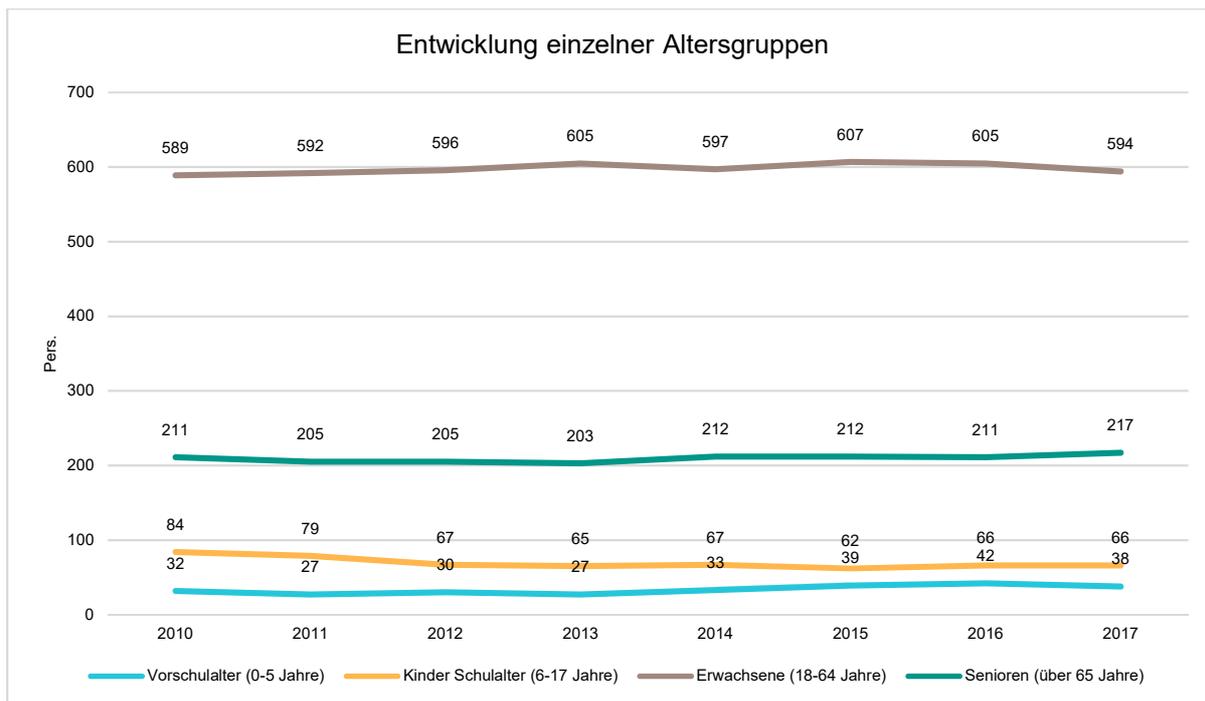
- Bevölkerungsentwicklung im Zeitverlauf
- Veränderungen bei einzelnen Altersgruppen (Zielgruppen)

### **Einwohnerentwicklung gesamt und nach Altersgruppen**

Die Entwicklung der Einwohnerzahl sowie der einzelnen Altersgruppen stellt sich wie folgt dar:

#### **Einwohnerentwicklung**

	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017
Einwohner	900	909	920	924	915
Kinder im Vorschulalter (0-5 Jahre)	27	33	39	42	38
davon Kinder Krippenalter (0-2 Jahre)	13	21	22	23	15
davon Kinder Kindergartenalter (3-5 Jahre)	14	12	17	19	23
Kinder Schulalter (6-17 Jahre)	65	67	62	66	66
Einwohner im erwerbsfähigen Alter gesamt (18-65 Jahre)	605	597	607	605	594
Senioren (über 65 Jahre)	203	212	212	211	217

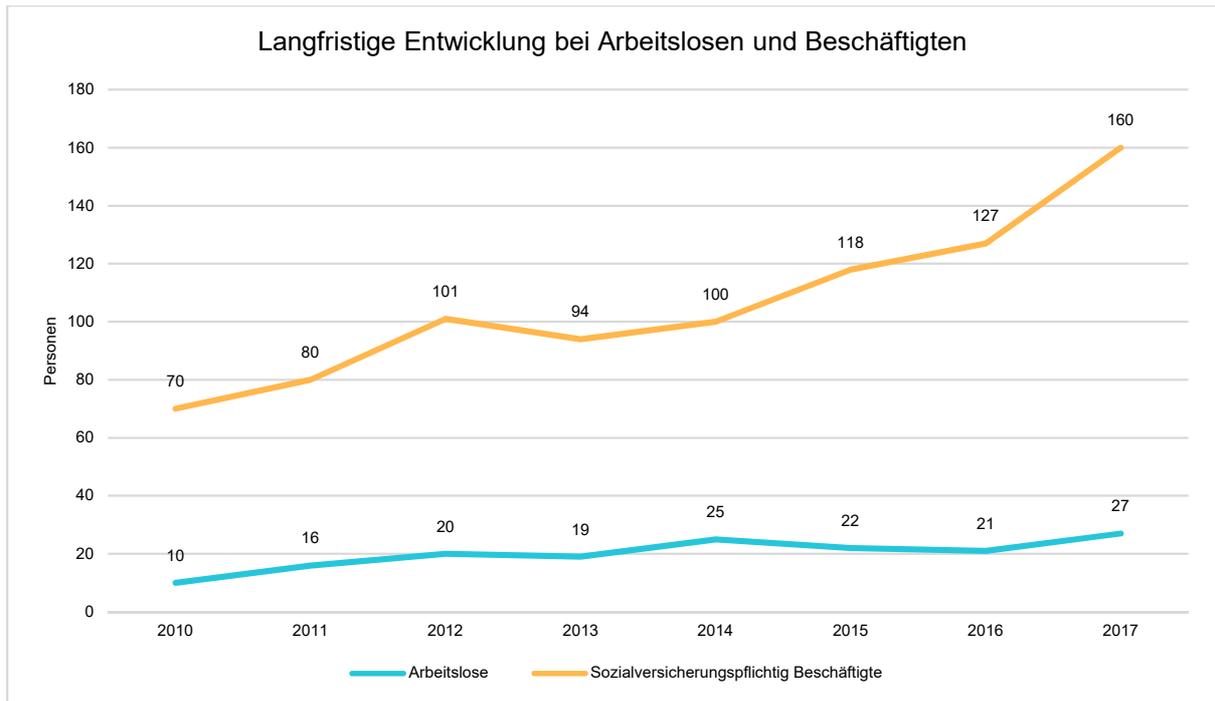


#### 5.4 Wirtschaft und Arbeitsmarkt

Neben der Bevölkerungsentwicklung im Allgemeinen sind auch die Entwicklungen am örtlichen Arbeitsmarkt von Bedeutung für den kommunalen Haushalt (Gewerbsteuer, Sozialtransferaufwendungen). Neben den Arbeitslosenzahlen werden auch die Zahlen zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten als Indikatoren herangezogen.

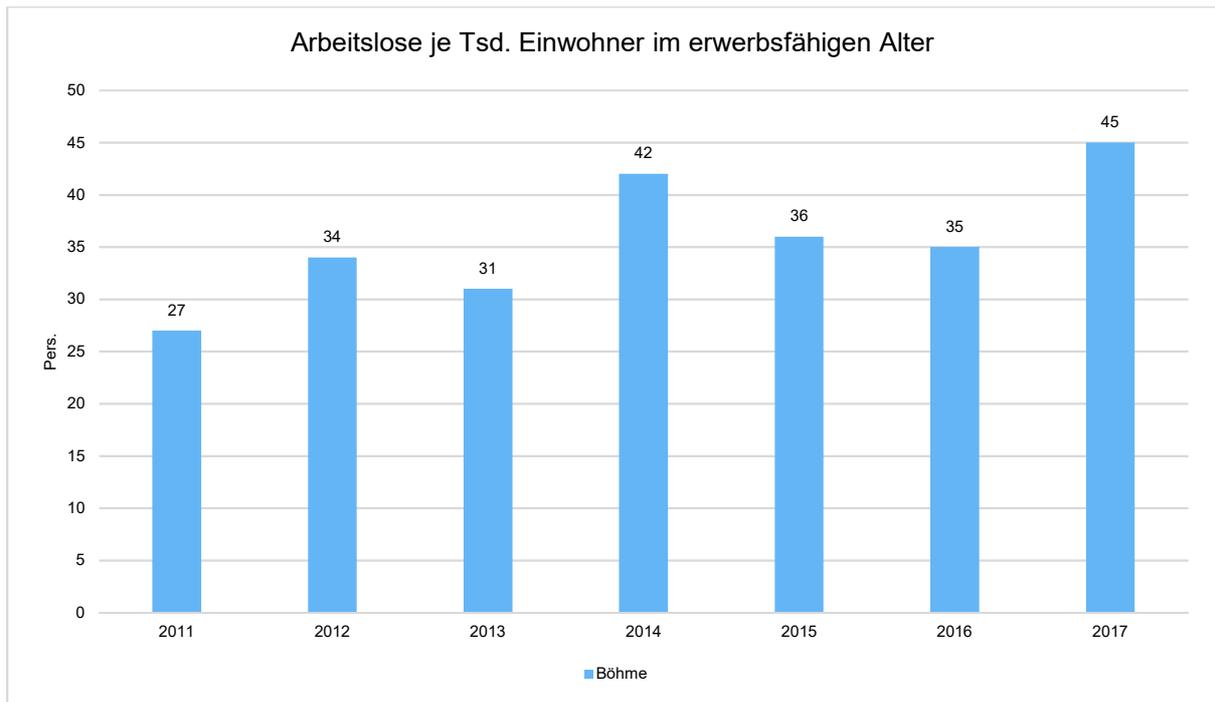
#### Entwicklung der Arbeitslosen- und Beschäftigtenzahlen

	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017
Arbeitslose zum 30.6.	19	25	22	21	27
davon unter 25 Jahre (Jugendarbeitslosigkeit)	0	0	0	0	3
davon über 55 Jahre (Arbeitslosigkeit Älterer)	4	3	5	8	12
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	94	100	118	127	160



**Arbeitslose je Tausend Einwohner im erwerbsfähigen Alter**

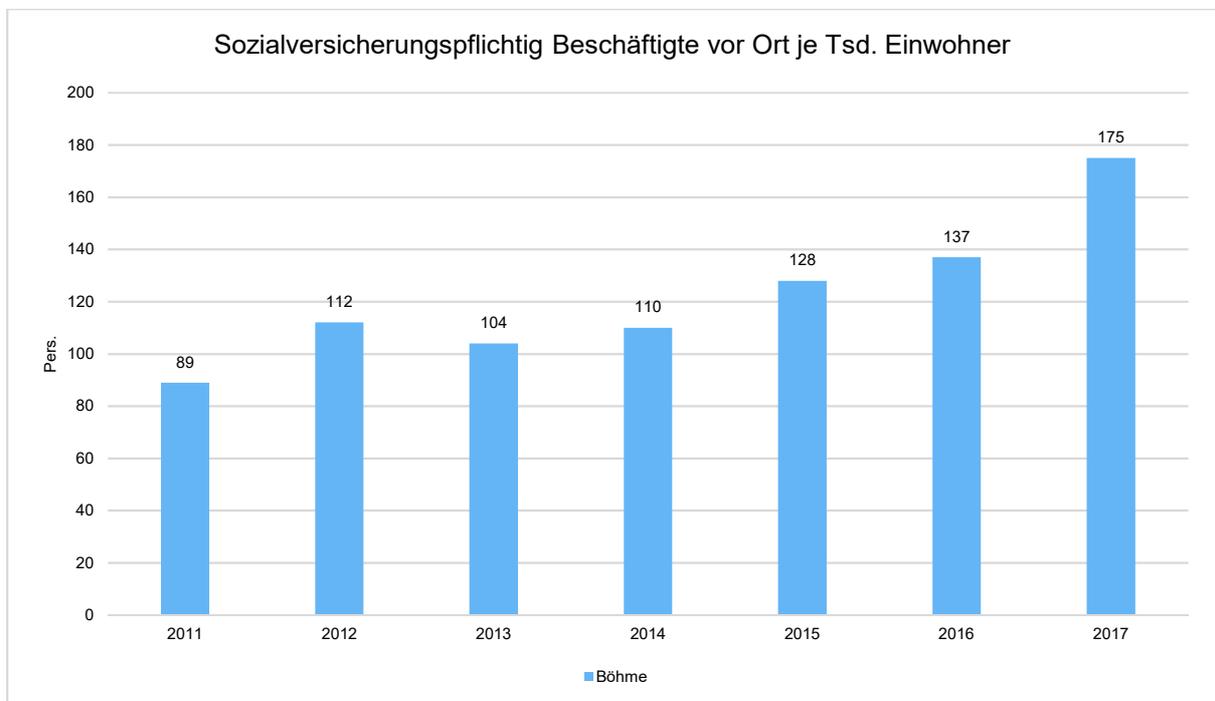
Nachfolgend wird die Arbeitslosenzahl ins Verhältnis zur örtlichen Bevölkerung in der Altersgruppe 18 - 65 Jahre gestellt (erwerbsfähiges Alter). Durch die Relation zur relevanten Einwohnergröße kann die Zahl der Arbeitslosen besser eingeordnet werden.



**Im Ort arbeitende sozialversicherungspflichtig Beschäftigte je Tsd. Einwohner**

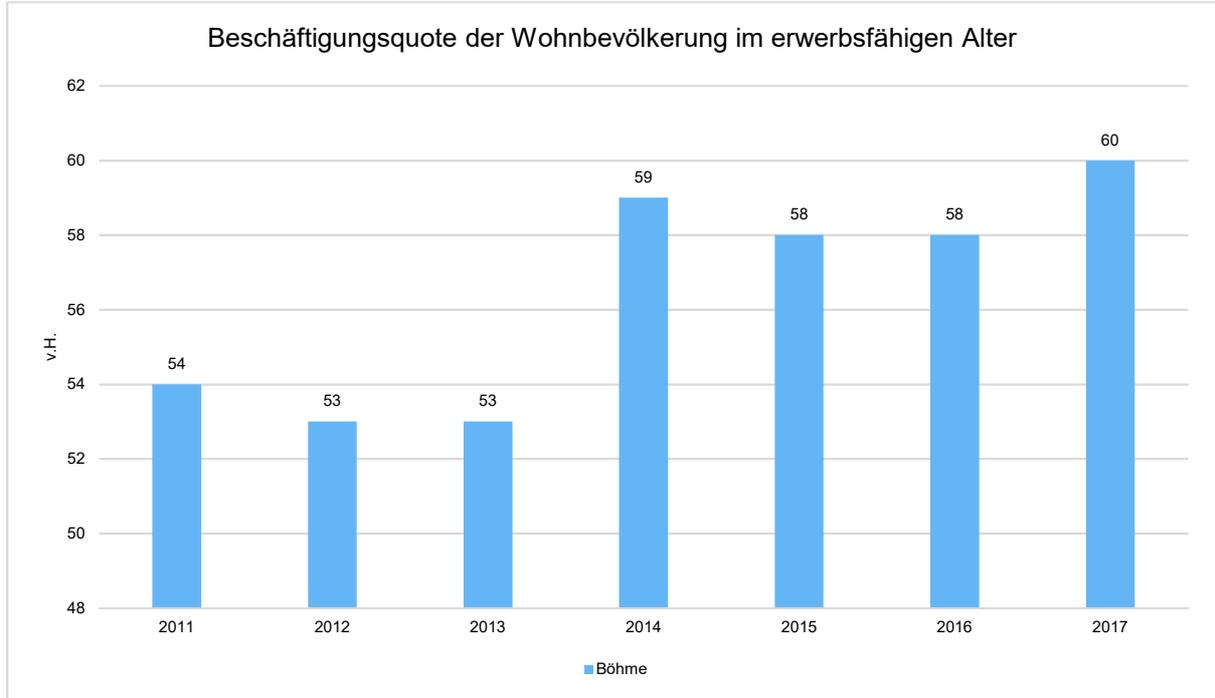
Als Indikator für die Entwicklung der örtlichen Wirtschaft kann die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten herangezogen werden, die vor Ort arbeiten. Enthalten sind also alle Personen (auch Einpendler), die vor Ort einer Beschäftigung nachgehen. In dieser Zahl nicht enthalten sind Auspendler.

Die Darstellung erfolgt in Relation zur Einwohnerzahl.



### Beschäftigungsquote der örtlichen Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter

Zur abschließenden Beurteilung der Entwicklung des Arbeitsmarktes wird noch dargestellt, wieviel Prozent der örtlichen Wohnbevölkerung im erwerbsfähigen Alter von 18 - 65 Jahre einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung nachgehen. Hier fließen sowohl die vor Ort tätigen Beschäftigten als auch die Auspendler ein, die an einem anderen Ort beschäftigt sind.



## **6.2 Schuldenübersicht**

**zum**

**Jahresabschluss der Gemeinde Böhme  
für das Haushaltsjahr 2017**

## Schuldenübersicht

Schuldenübersicht gem. § 57 Abs. 3 KomHKVO

Art der Schulden 1	Gesamtbetrag am 31.12.2017 -Euro- 2		davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahre			Gesamtbetrag am 31.12. 2016 -Euro- 6	Mehr (+)/ weniger (-) -Euro- 7
	bis zu 1 Jahr -Euro- 3	über 1 bis 5 Jahre -Euro- 4	über 1 bis 5 Jahre -Euro- 5	mehr als 5 Jahre -Euro- 6	Mehr (+)/ weniger (-) -Euro- 7		
<b>1. Geldschulden</b>	195.000,00	0,00	0,00	195.000,00	205.000,00	-10.000,00	
1.1 Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<b>1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen</b>	195.000,00	0,00	0,00	195.000,00	205.000,00	-10.000,00	
1.3 Liquiditätskredite	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
1.4 sonstige Geldschulden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<b>2. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften</b>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<b>3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	8.029,67	0,00	0,00	0,00	13.551,97	-5.522,30	
4. Transferverbindlichkeiten	14.130,77	0,00	0,00	0,00	0,00	14.130,77	
5. Sonstige Verbindlichkeiten	0,95	0,95	0,00	0,00	142,07	-141,12	
<b>Schulden insgesamt</b>	217.161,39	22.161,39	0,00	0,00	218.694,04	-1.532,65	

## **6.3 Forderungsübersicht**

**zum**

**Jahresabschluss der Gemeinde Böhme  
für das Haushaltsjahr 2017**

2017

Gemeinde Böhme

## Forderungsübersicht

Forderungsübersicht gem. § 57 Abs. 5 KomHKVO

Art der Forderungen	Gesamtbetrag am 31.12.2017  -Euro-	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag am 31.12. 2016  -Euro-	Mehr (+)/ weniger (-)  -Euro-
		bis zu 1 Jahr -Euro-	über 1 bis 5 Jahre -Euro-	mehr als 5 Jahre -Euro-		
1	2	3	4	5	6	7
<b>1. Öffentlich rechtlichen Forderungen</b>	2.026,14	2.026,14	0,00	0,00	46.354,16	-44.328,02
<b>2. Forderungen aus Transferleistungen</b>	600,00	600,00	0,00	0,00	16.169,03	-15.569,03
<b>3. Sonstige Privatrechtliche Forderungen</b>	7.413,98	7.413,98	0,00	0,00	1.406,06	6.007,92
<b>Summe aller Forderungen</b>	10.040,12	10.040,12	0,00	0,00	63.929,25	-53.889,13

## **6.4 Anlagenübersicht**

**zum**

**Jahresabschluss der Gemeinde Böhme  
für das Haushaltsjahr 2017**

Anlagenübersicht

	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungskosten					Entwicklung der Abschreibungen					Buchwerte	
	Stand am 31.12.2016	Zugänge 2017	Abgänge 2017	Umbuchungen 2017	Stand am 31.12.2017	Stand am 31.12.2016	Abschreibungen 2017	Auf- lösun- gen <sup>3)</sup>	Zuschreibungen 2017	Stand am 31.12.2017	am 31.12.2017	am 31.12.2016
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
<b>1. Immaterielle Vermögensgegenstände<sup>2)</sup></b>	<b>23.940,43</b>	<b>656,75</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>24.599,18</b>	<b>4.261,86</b>	<b>1.155,67</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>5.417,53</b>	<b>19.181,65</b>	<b>19.678,57</b>
1.1 Konzessionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2 Lizenzen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3 Ähnliche Rechte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.4 Geleistete Investitionszuwendungen und -zuschüsse	23.940,43	656,75	0,00	0,00	24.599,18	4.261,86	1.155,67	0,00	0,00	5.417,53	19.181,65	19.678,57
1.5 Aktivierter Umschliffaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.6 Sonstiges immaterielles Vermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>2. Sachvermögen<sup>2)</sup></b>	<b>3.452.015,67</b>	<b>6.393,26</b>	<b>283,60</b>	<b>0,00</b>	<b>3.458.125,33</b>	<b>700.599,73</b>	<b>62.592,17</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>763.151,90</b>	<b>2.694.973,43</b>	<b>2.751.455,94</b>
<b>2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an unbebauten Grundstücken</b>	<b>103.842,63</b>	<b>0,00</b>	<b>283,60</b>	<b>0,00</b>	<b>103.559,03</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>103.559,03</b>	<b>103.842,63</b>
2.1.1 Grünflächen	7.986,34	0,00	0,00	0,00	7.986,34	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.986,34	7.986,34
2.1.2 Ackerland	621,20	0,00	0,00	0,00	621,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	621,20	621,20
2.1.3 Wald, Forsten	57.998,13	0,00	0,00	0,00	57.998,13	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	57.998,13	57.998,13
2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	37.236,96	0,00	283,60	0,00	36.953,36	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	36.953,36	37.236,96
<b>2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an bebauten Grundstücken</b>	<b>1.165.567,22</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.165.567,22</b>	<b>267.152,54</b>	<b>17.406,04</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>284.558,58</b>	<b>881.008,64</b>	<b>898.414,68</b>
2.2.1 Grundstücke mit Wohnbauten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2.2 Grundstücke mit sozialen Einrichtungen	568.239,37	0,00	0,00	0,00	568.239,37	157.603,55	8.227,34	0,00	0,00	165.830,89	402.408,48	410.635,82
2.2.3 Grundstücke mit Schulen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2.4 Grundstücke mit Kultur-, Sport-, Freizeit- und Gartenanlagen	555.304,41	0,00	0,00	0,00	555.304,41	102.275,49	8.451,35	0,00	0,00	110.726,84	444.577,57	453.028,92
2.2.5 Grundstücke für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2.6 Grundstücke mit sonstigen Dienst-, Geschäfts- und anderen Betriebsgebäuden	42.023,44	0,00	0,00	0,00	42.023,44	7.273,50	727,35	0,00	0,00	8.000,85	34.022,59	34.749,94
<b>2.3 Infrastrukturvermögen</b>	<b>2.134.650,69</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.134.650,69</b>	<b>429.863,74</b>	<b>44.388,36</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>474.252,10</b>	<b>1.660.398,59</b>	<b>1.704.786,95</b>
2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	905.991,33	0,00	0,00	0,00	905.991,33	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	905.991,33	905.991,33
2.3.2 Brücken und Tunnel	158.605,35	0,00	0,00	0,00	158.605,35	79.229,35	2.030,77	0,00	0,00	81.260,12	77.345,23	79.376,00
2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbesorgungsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3.5 Straßen, Wege, Plätze, Verkehrsmittelanlagen	1.070.054,01	0,00	0,00	0,00	1.070.054,01	350.634,39	42.357,59	0,00	0,00	392.991,98	677.062,03	719.419,62
2.3.6 Strom-, Gas-, Wasserleitungen und zugehörige Anlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Anlagenübersicht

	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungskosten					Entwicklung der Abschreibungen					Buchwerte	
	Stand am 31.12.2016	Zugänge 2017	Abgänge 2017	Umbuchungen 2017	Stand am 31.12.2017	Abschreibungen 2017	Auf- lösun- gen <sup>3)</sup>	Zuschreibungen 2017	Stand am 31.12.2017	am 31.12.2017	am 31.12.2016	
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
2.3.7 Wasserbauliche Anlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3.8 Friedhöfe und Bestattungseinrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3.9 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4 Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere	8.891,52	0,00	0,00	0,00	8.891,52	3.543,45	797,77	0,00	0,00	4.341,22	4.550,30	5.348,07
2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	39.063,61	6.393,26	0,00	0,00	45.456,87	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	45.456,87	39.063,61
<b>3. Finanzvermögen<sup>2)</sup></b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.2 Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.3 Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.4 Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.5 Wertpapiere	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.9 Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>insgesamt</b>	<b>3.475.956,10</b>	<b>7.052,01</b>	<b>283,60</b>	<b>0,00</b>	<b>3.482.724,51</b>	<b>704.821,59</b>	<b>63.747,84</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>768.569,43</b>	<b>2.714.155,08</b>	<b>2.771.134,51</b>

<sup>1)</sup> In der Anlagenübersicht sind immaterielle Vermögensgegenstände, das Sachvermögen sowie das Finanzvermögen ausgewiesen

<sup>2)</sup> Die Darstellung richtet sich nach der in der Bilanz vorgegebenen Gliederung

<sup>3)</sup> Kumulierte Abschreibungen für Abgänge

## **6.5 Rückstellungsübersicht**

**zum**

**Jahresabschluss der Gemeinde Böhme  
für das Haushaltsjahr 2017**

## Rückstellungsübersicht

Rückstellungsübersicht gem. § 57 Abs. 4 KomHKVO

Art der Rückstellung	Bestand am 31.12.2017	Zuführung	Inanspruch- nahme und Herabsetzung	Auflösung	Bestand am 31.12.2016	Mehr (+)/ weniger (-)
	-Euro- 1	-Euro- 2	-Euro- 3	-Euro- 4	-Euro- 5	-Euro- 6
1. Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen davon	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1 Pensionsrückstellungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2 Beihilferückstellungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Rückstellungen für Altersteilzeitarbeit und ähnlichen Maßnahmen	668,17	164,72	0,00	0,00	503,45	-164,72
3. Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge geschlossener Abfalldeponien	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6. Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7. Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8. andre Rückstellungen	4.460,00	0,00	1.825,00	0,00	6.285,00	1.825,00
<b>Summe aller Rückstellungen</b>	<b>5.128,17</b>	<b>164,72</b>	<b>1.825,00</b>	<b>0,00</b>	<b>6.788,45</b>	<b>1.660,28</b>

## **6.6 Übersicht über die in das Folgejahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen**

**zum**

**Jahresabschluss der Gemeinde Böhme  
für das Haushaltsjahr 2017**

# Übersicht über die in das Folgejahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen 2017

Übertragungsübersicht gem. § 128 Abs. 3 Ziff. 5 NKomVG

## a) Übertragung von Ermächtigungen für Aufwendungen

Buchungsstelle	Bezeichnung	Betrag	Begründung
Keine.			

## b) Haushaltsreste zur Übertragung von Ermächtigungen für Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Buchungsstelle	Bezeichnung	Betrag	Begründung
Keine.			

## c) Übertragung von Ermächtigungen für Auszahlungen

Buchungsstelle	Bezeichnung	Betrag	Begründung
Keine.			